

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

23/16 · 8. Dezember 2016 · 2. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

## Den „Kick“ von der Straße holen

Zwei Reinickendorfer möchten illegale Autorennen auf legale Strecken lenken



Foto: fle

**A**ngebertum, Adrenalkick, motorisiertes Kräftemessen oder schier Irrsinn – an illegalen Autorennen scheiden sich die Geister. Während die Mehrheit der Bevölkerung strikt dagegen ist, gibt es einige wenige, die es doch immer wieder tun und dabei alles riskieren und sogar ihr Leben aufs Spiel setzen. Erst am 3. Oktober rasten zwei BMW die Residenzstraße entlang und lieferten sich ein Rennen, das in einem Unfall endete, bei der auch eine unbeteiligte Autofahrerin verletzt wurde (die RAZ berichtete). Keine acht Wochen später, am 27. November, stoppten Beamte des Abschnitts 12 ein illegales Autorennen in Reinickendorf.

Zwei engagierte Reinickendorfer suchen nun nach Möglichkeiten, diese Raser-Wettbewerbe weg von der Straße auf sicheres Terrain zu verlegen. Ihr Ziel ist es, potentielle Rennstrecken zu finden, auf denen alle „Tempojunkies“ sich ganz legal in Autorennen duellieren können. So können Gefahren auf der Straße minimiert werden. Außerdem bleiben andere Verkehrs-

teilnehmer von solchen motorisierten Duellen verschont.

Die beiden Reinickendorfer Pawel Wittke und Klaus-Dieter Schulze sind sich einig: „Wir haben die Vision, die illegalen Autorennen von der Straße zu holen.“ Beide haben schon des Öfteren mitbekommen, wie vor allem junge Männer auf den Straßen herumheizen und dabei sich und andere in Gefahr bringen oder gar schlimme Unfälle mit Verletzten oder Toten verursachen.

Das Autorennen, das zivile Polizeibeamte am 27. November gestoppt haben, hätte böse ausgehen können. Kurz nach 21 Uhr ließen an der Ampel an der Kreuzung Markstraße/Ecke Pankower Allee zwei Autofahrer ihre beiden Autos aufheulen, beschleunigten rasant und überholten sich immer wieder. An der Residenzstraße in Höhe der Klemkestraße konnten der 20- und der 24-Jährige gestoppt werden. Beide waren uneinsichtig, einer der Fahrer hatte keinen Führerschein. Beiden droht nun ein Bußgeld und dem Fahrer ohne Führerschein zu-

sätzlich ein Verfahren. „Ich habe es in den Nachrichten gehört, dass keiner verletzt wurde“, sagt Schulze. „Doch das Ganze hätte auch anders enden können, denn meist ist die Polizei nicht vor Ort – keiner kann die Raser stoppen.“

„Wir suchen derzeit nach Teststrecken oder möglichen legalen Rennstrecken, auf denen alle, die Benzin im Blut haben, mit ihren Fahrzeugen gegeneinander antreten können“, erklärt Pawel Wittke. „Da gibt es neben dem Lausitzring auch Oschersleben, das Driving Center in Groß Dölln oder auch Most in der Tschechei, die nicht so weit entfernt liegen. Aber möglicherweise gibt es im Berliner Umland auch eine mögliche Fläche oder Strecke, wo legale Autorennen denkbar wären“, fügt er hinzu.

Initiator dieses noch jungen Projekts ist die Motorsport Allianz Germany, ein Zusammenschluss von Rennfahrern, Motorsportgönnern, Sponsoren und allen Motorsportbegeisterten, bei der Wittke Mitbegründer ist. **Fortsetzung auf Seite 2**

Wir bauen für Sie um.  
Der Verkauf geht weiter.

Audi Berlin GmbH  
www.audizentrum-berlin.de  
Berliner Str. 68, Tel. 030 / 666 077-900

## Weihnachtsmann ist bereits in Aktion



**Bezirk** – Eckehard Schulz ist seit mehr als 20 Jahren als Weihnachtsmann unterwegs. Bei seinen Besuchen erfreut er nicht nur kleine und große Kinder, sondern kümmert sich auch um alte oder kranke Menschen. **Seite 3**

**Wo leuchtet es besonders weihnachtlich?**  
Senden Sie uns Ihr Foto von geschmückten Häusern oder Balkonen in Reinickendorf!



Näheres lesen Sie auf Seite 38.

## Demonstration gegen Stellenabbau



**Tegel/Mitte** – Am 28. November machten MAN-Mitarbeiter ihrem Ärger bei einer Demo Luft. Mit den Mitarbeitern solidarisch zeigten sich Fußballer und Fans bei einem Fußballspiel in Borsigwalde. **Seiten 5 und 20**

SECURITY



Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.  
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

Düsterhauptstraße 40  
13469 Berlin

Tel. 030/76 72 64 22

www.helikum-security.de

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz



## KOMMENTAR

Ich will Spaß!  
Ich geb' Gas!

Das Lied von Markus – die etwas Älteren unter Ihnen dürften ihn noch als einen der einprägsameren Songs der Neuen Deutschen Welle kennen – hat nicht an seiner Aktualität verloren. Damals wie heute sind Geschwindigkeitsrausch, unüberhörbares Motorgeheul und die kickbringende Überschreitung von (Verkehrs-)Regeln wohl ein Ausdruck jugendlichen Aufbegehrens. Dementsprechend gibt es immer wieder junge Raser, die die Straßen der Stadt unsicher machen und den normalen Verkehr mehr als gefährden. Allerdings häufen sich in letzter Zeit die Meldungen über regelrechte Autorennen, die sich junge Menschen liefern. Natürlich sind es – prozentual gesehen – verschwindend wenige selbsternannte Rennfahrer, aber sie reichen, um die Unfallstatistik, auch mit Todesfolge, in die Höhe zu treiben. Gründe, sich als junger Mensch gegen Etabliertes aufzulehnen und sich zu beweisen, gibt es sicherlich genug – es gibt aber keinen Grund, andere Menschen in Gefahr zu bringen, den öffentlichen Raum als Spielwiese zu nutzen und sämtliche Regeln zu missachten. Eigentlich ist es ein Wunder, dass nicht mehr Verletzte und Tote zu beklagen sind. Also, was tun mit dem jugendlichen Übermut? Richtig, erstmal runter von der Straße, raus ins Grüne oder zumindest dorthin, wo es niemandem weh tut. Möglichkeiten werden schon diskutiert. Darüber hinaus wäre es eine wirkliche Herausforderung für alle, die partout den Kick durchs duellierende Autofahren suchen, auf Elektrofahrzeuge umzusteigen. Denn wer mit einem E-Auto auf Touren kommt – der lernt, auch an moderaten Geschwindigkeiten Spaß zu haben und seine Energie clever einzuteilen. Außerdem bringt Rasen ohne Motorgeheul nicht wirklich was, da kann man auch gleich im Normaltempo fahren. Das Wichtigste: Inzwischen liegt man mit einem Elektromobil voll im Trend. Spätestens, seitdem VW nach dem Abgasskandal auf E-Fahrzeuge setzt, selbst Porsche Elektroautos bauen will und Apple schon lange seine Fühler in Richtung E-Autos ausgestreckt hat, zeigt sich, dass der Weg zum coolen Fahren nicht mehr an der Elektro-Ladesäule vorbeiführt. **at**

## Fortsetzung von Seite 1

„**M**ein Sohn Carol und ich engagieren uns im Motorsport, und wir haben vor etwa zwei Monaten angefangen, unsere Idee zu entwickeln“, erklärt Wittke, der zudem Inhaber von „Freizeit Wittke“ in der Ernststraße ist. Klaus-Dieter Schulze ist mit seiner „Freizeitwelt“ auf demselben Gelände in Tegel ansässig und hat sich sofort engagiert in die Planungen eingebracht: „Unser größtes Problem bei der ganzen Sache ist es, dass diese Handlungen meist nicht geplant, sondern ganz spontan geschehen“, erklärt Schulze. „Da sitzen zwei junge Männer nebeneinander in ihren Autos an der Ampel, und einer lässt den Motor aufheulen – und schon geht der Wettkampf los! Ich bin realistisch: Das alles passiert meist ganz impulsiv und wird selten verabredet“, sagt er.

Und dennoch: „Wenn man von zehn jungen Leuten nur einen oder zwei davon abhält, sich auf öffentlichem Straßenland ein Rennen zu liefern, haben wir schon gewonnen“, fügt der Tegeler



Klaus-Dieter Schulze (l.) und Pawel Wittke

hinzu. Es schwebt ihnen eine Strecke vor, die auf solche Rennen ausgelegt ist und wenig Gefahren birgt. Die Fahrer erhalten auch Einweisungen, Verhaltensregeln und Tipps für ihr Fahrverhalten.

„Natürlich soll es keine Schulung für Raser sein. Wir wollen den Rennbegeisterten damit keine Plattform bie-

ten, sich fahrerisches Wissen anzueignen, das sie dann auf Berliner Straßen bei illegalen Rennen ausprobieren“, sagt Wittke.

Als Startrampe für weitere illegale Rennen sei es nicht gedacht, sondern vielmehr als legales Austoben. „Vielleicht möchten wir so den jungen Leuten aufzeigen, was im Motorsport noch alles möglich ist. Schließlich gibt es viel mehr als Formel 1. Vielleicht hat der eine oder andere auch wirklich Interesse, ins Hobbyrennen einzusteigen oder einem Verein oder Club beizutreten“, denkt Pawel Wittke weiter.

Die beiden engagierten Reinickendorfer sind bereits seit zwei Monaten im intensiven Gespräch mit möglichen Streckenbetreibern, dem ADAC und der Polizei, um viele mit ins Boot zu holen. „Wir freuen uns aber auch auf Menschen, die bei uns mitmachen wollen, unser Projekt voranzubringen“, sagt Wittke.

Interessierte können sich per Mail an [info@motorsport-allianz.de](mailto:info@motorsport-allianz.de) wenden. **fle**

## Flüchtling wurde schwer verletzt

Streit vor Asylbewerberunterkunft an der Königshorster Straße eskalierte

Der Reinickendorfer Integrationsbeauftragte Oliver Rabitsch Foto: fle

**Märkisches Viertel** – Mit schweren Verletzungen kam am 28. November ein 28-jähriger Mann nach einem Streit mit Handgreiflichkeiten ins Krankenhaus.

Bereits in der Nacht zuvor soll es zu einem Streit zwischen dem Mann und dem Sicherheitspersonal einer Asylbewerberunterkunft in der Königshorster Straße im Märkischen Viertel

gekommen sein. Der 28-jährige hatte daraufhin ein Hausverbot erhalten.

Als der junge Mann dann am Folgetag gegen 10 Uhr morgens erneut an der Flüchtlingsunterkunft erschien, soll es abermals zu einem Streitgespräch zwischen ihm und Mitarbeitern des Sicherheitspersonals gekommen sein.

„Das Streitgeschehen soll sich dann auf den Gehweg in der Königshorster Straße verlagert haben, wo zwei 31 und 36 Jahre alten Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes auf den Mann eingeschlagen und eingetreten haben sollen“, heißt es in der Pressemitteilung der Polizei.

Eine Passantin hatte daraufhin die Polizei verständigt. Als die Beamten eintrafen, war der 28-jährige zunächst ansprechbar, er brach jedoch wenig später bewusstlos zusammen und wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus gebracht.

Nach ersten Aussagen des Krankenhauses soll jedoch keine Lebensgefahr bestehen.

Die Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung dauern an.

Die Betreiber der Flüchtlingsunterkunft nahmen bis zum Redaktionsschluss keine Stellung zu dem Vorfall.

In die Turnhalle, die zur Thomas-Mann-Oberschule gehört, zogen vor fast einem Jahr – kurz vor Weihnachten 2015 – die ersten Flüchtlingsfamilien ein.

Seitdem diente die Halle bis zu 250 Menschen als vorübergehende Unterkunft. Derzeit leben in der Asylbewerberunterkunft nach Angaben des Reinickendorfer Integrationsbeauftragten Oliver Rabitsch immer noch 97 Menschen – Familien ebenso wie alleinstehende Männer. „Vorfälle wie diesen gab es bisher nicht“, erklärt Rabitsch. „Dennoch ist es für die Menschen eine schwierige Situation, über Monate in einem Saal ohne jegliche Privatsphäre zu sein. Dass es da hin und wieder Spannungen gibt, ist wohl für jeden verständlich“, fügt er hinzu.

Ein Auszug der dort befindlichen Flüchtlinge aus der Turnhalle ist noch nicht in Sicht, und somit ist auch nicht bekannt, wann das Gebäude wieder für den regulären Schulsport genutzt werden kann. **fle**

**AUF ALLE FOTOSHOOTINGS BIS ZUM 31.03.2017!**

einlösbar bei **FOTO deLUXE**

15%  
RABATT-GUTSCHEIN

Grüßendorferstraße 17, 13507  
Tel: 030 40071400  
tegel@fotodeluxe.de  
www.fotodeluxe-berlin.de

RABATT-GUTSCHEIN bei FOTO deLUXE einlösen und sich eines unserer Fotoshootings sichern!

- BUSINESS-PORTRAITS
- HOCHZEITSREPORTAGE
- AKTFOTOGRAFIE
- BEWERBUNGSBILDER
- BABYBAUCHFOTOGRAFIE
- FAMILIEN-PORTRAITS
- OUTDOOR-SHOOTINGS
- TIERFOTOGRAFIE
- PRODUKTFOTOGRAFIE
- UND VIELES MEHR!

[www.selfieboxberlin.de](http://www.selfieboxberlin.de)

Miete unsere Selfiebox für Dein Event!

für mehr Informationen besuche unsere Internetseite [www.selfieboxberlin.de](http://www.selfieboxberlin.de)

# „Das Menschliche wieder ans Tageslicht bringen“

Eckehard Schulz ist seit mehr als 20 Jahren als Weihnachtsmann unterwegs und erfreut Kinder und Erwachsene

**Reinickendorf** – Der dicke Bart und die vollen Augenbrauen lassen manche Kinder meist ehrfürchtig vor ihn treten. Der rote Mantel und der große Sack auf seiner Schulter lassen ihn noch größer und bedeutsamer wirken, als er eigentlich sowieso schon ist. Und wenn das „Ho Ho Ho“ mit seiner tiefen honorigen Stimme ertönt, ist die Gänsehaut da und jede Zweifel, ob es einen Weihnachtsmann gibt oder nicht, sind wie weggeblasen. Eckehard Schulz ist Weihnachtsmann durch und durch. Dabei ist der 60-Jährige nicht kommerziell unterwegs, sondern immer mit Herz und einem offenen Ohr für die Wünsche und Nöte von Kindern, aber auch deren Eltern und Großeltern. Die RAZ sprach mit ihm.

## Sie sind ja nicht als Weihnachtsmann auf die Welt gekommen. Wie hat das angefangen?

Eckehard Schulz: Das begann eigentlich bei einer Reise zu einem Kinderheim ins polnische Stargard. Und dann bin ich mal privat sporadisch eingesprungen. Doch es wurde nach und nach immer mehr, und später nahm ich mir dann zur Weihnachtszeit bei meiner Arbeit als Fertigungsleiter Urlaub, um als Weihnachtsmann die Kinder zu erfreuen.

## Schlüpfen Sie denn heute immer noch in ein Kostüm? Oder ist Ihnen das „Weihnachtsmann-Dasein“ mittlerweile in Fleisch und Blut übergegangen?

Mittlerweile sind der rote Umhang und die Mütze aus meinem Leben nicht mehr wegzudenken. Im Gegenteil – ich entwickle mich selbst mehr und mehr zum richtigen Weihnachtsmann. Die Trennlinie zu meinem alltäglichen Leben wird immer durchlässiger. Und auch optisch werde ich dem Weihnachtsmann von Jahr zu Jahr ähnlicher. Früher habe ich mir zwei Kissen vor den Bauch gebunden,



Eckehard Schulz ist als Weihnachtsmann ganz in seinem Element.

Foto: privat

um die nötige Fülle zu erhalten. Heute brauche ich das nicht mehr (schmunzelt). Es ist schon längst keine Rolle mehr, die ich spiele. Man kann eine solche Person nicht spielen, man muss sie leben. Deshalb nehme ich auch für die meisten Weihnachtsmann-Aktionen kein Geld. Man kann das nicht bezahlen. Mein Lohn ist das Leuchten der Kinderaugen.

## Nicht weggucken – das ist Ihre Devise. Wen besuchen Sie als Weihnachtsmann so alles?

Ich gehe zu alten Menschen in Seniorenheimen ebenso wie in Hospize, um Sterbenden ihren letzten Wunsch zu erfüllen. So war es bei einem Mann, der nicht mehr lange zu leben hatte. Er wollte unbedingt noch einmal den Weihnachtsmann sehen. Ich besuchte ihn – und zwei Stunden später rief das Heim an und sagte, er hätte nun endlich sanft einschlafen können, nachdem sein letzter Wunsch erfüllt wurde. Auch Obdachlose besuche ich regelmäßig, eben die Menschen, von

denen andere sich oft abwenden. So bin ich regelmäßig zur Weihnachtszeit in der Bahnhofsmision am Bahnhof Zoo, um den Menschen dort eine kleine Freude zu bereiten. Dabei ist es einfach wichtig, den Menschen etwas Zeit und Nähe zu schenken. Ein sanftes Streicheln über die Wange, ein leichter Händedruck bedeuten für viele Menschen die Welt – und beschert mir eine Gänsehaut, dass ich etwas Gutes tun konnte. Eine 93-Jährige glaubt nun wieder an den Weihnachtsmann, das ist doch toll! Aber natürlich bin ich auch für die Kinder da.

## Wird das nicht irgendwann langweilig? Schließlich sind die Abläufe jedes Jahr gleich?

Nein, keinesfalls. Jede Begegnung ist anders, und es gibt welche, die Gänsehaut bereiten oder die einen extrem berühren – in jedem Fall gibt es viele bleibende Eindrücke, die mich in meinem weiteren Leben prägen. Ich würde das niemals aufgeben. Für mich ist es eine Gottesgabe. Und ich glaube,

der Weihnachtsmann wird nötiger denn je gebraucht – auch durch die sozialen Schwierigkeiten, die bei mehr und mehr Familien auftreten. Menschen hasten und hetzen nur noch durch die Welt, und bei den Kindern dreht sich vieles nur noch um Markenprodukte. Menschen haben immer weniger Zeit füreinander – auch für die Kinder. Das macht nachdenklich. Man saugt vieles auf, wenn man die Rolle als Weihnachtsmann nicht nur spielt, sondern sie auch lebt. Doch als Weihnachtsmann kann ich kleine Dinge bewegen und das Menschliche wieder ans Tageslicht bringen. Im roten Mantel habe ich die Möglichkeit, mit Menschen Tacheles zu reden, mit erhobenem Finger zu mahnen. Als Weihnachtsmann hört man mir zu und nimmt sich die Worte zu Herzen.

## Wie engagieren Sie sich noch?

Es gibt verschiedenste Projekte, die ich organisiere oder unterstütze. Da geht es um Geld- oder Sachspenden für Kinderheime oder andere Einrichtungen – auch im Ausland. Hier habe ich mehrfach festgestellt: Diejenigen, die am wenigsten haben, geben am meisten.

## Zum 16. Mal wird die Kinderweihnacht im Kastanienwäldchen an der Residenzstraße veranstaltet. Was hat es damit auf sich?

Der Hintergedanke der Kinderweihnacht ist, getrennte Familien wieder zusammenzuführen – wenigstens für diesen einen Tag. Und das funktioniert gut. Alle rücken näher zusammen, hören sich zu und haben eine gute Zeit. In manchen Jahren waren sogar 150 Kinder dort, manchmal auch mehr. Das Bedürfnis nach Ehrlichkeit, Geborgenheit und Hoffnung ist eben groß. Am 17. Dezember findet die Kinderweihnacht ab 15 Uhr statt.

## Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

**Gerald Denner**

Familienbetrieb seit 1902  
Goldschmiedemeister & Juwelier

Brunowstraße 51 · Berlin-Tegel  
Tel. 030 4335011  
[www.goldschmiede-denner.de](http://www.goldschmiede-denner.de)

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 9.30 – 18.00 Uhr



Mitglied der  
Gold- und Silber-  
schmiede Innung  
und der  
Uhrmacher Innung



## Weihnachtsrabatt

# 25%

auf ein Schmuckstück Ihrer Wahl  
bei Vorlage dieser Anzeige bis 23. Dezember 2016!



DIE WEIHNACHTSTÜTEN-AKTION

Wir sammeln  
Weihnachtsgeschenke für  
Obdachlose in Berlin

Helfen Sie mit!

Mehr Informationen auf  
[www.goldschmiede-denner.de](http://www.goldschmiede-denner.de)



## KURZ &amp; KNAPP

**Bürgersprechstunde und Infostand mit Bettina König**

**Bezirk** – Am 15. Dezember präsentiert sich Bettina König, Abgeordnete für Reinickendorf-Ost, sowohl an einem Infostand als auch mit einer Bürgersprechstunde. Der Infostand ist von 13 bis 14 Uhr in der Residenzstraße/Ecke Amendestraße besetzt. Die Bürgersprechstunde findet von 14.30 bis 15.30 Uhr im Restaurant Calimero, Residenzstraße 125, statt.

**Bürgersprechstunde mit Stephan Schmidt**

**Konradshöhe** – Am 9. Dezember findet im Restaurant „Plitvice“, Falkenplatz 1, in der Zeit von 18 bis 19 Uhr die Bürgersprechstunde mit dem Abgeordneten Stephan Schmidt statt. Ebenso wird die Bezirksverordnete Sylvia Schmidt für Fragen, Ideen und Anregungen zur Verfügung stehen.

**Zeichen der Solidarität**

**Tegel** – Gemeinsam mit dem stellvertretenden Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen besuchten am 1. Adventswochenende sieben SPD-Bezirksverordnete das traditionelle Weihnachtsbaumschmücken in der Siedlung Am Steinberg, das seit einigen Jahren durch die Mieterinitiative der Siedlung veranstaltet wird. Der festlich geschmückte Baum zieht auch viele Interessierte über die Grenzen der Siedlung hinaus an. Auch die SPD-Fraktion war in großer Besetzung vor Ort: Der SPD-Fraktionsvorsitzende Thorsten Koch wurde begleitet von der stellvertretenden BVV-Vorsteherin Sabine Burk, der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Jutta Küster



Geschmückter Weihnachtsbaum in der Siedlung Am Steinberg  
Foto: K. Hiller-Ewers

sowie den Bezirksverordneten Angela Budweg, Alexander Ewers, Karin Hiller-Ewers und Stefan Valentin. „Der Besuch bei den Mietern in der Siedlung am Steinberg ist uns wichtig. Wir wollen eine sozial gerechte Mieterstruktur in Reinickendorf. Luxuswohnungen, die gleichzeitig jahrzehntelange Mieter in hohem Alter aus ihren angestammten Wohnungen vertreiben, lehnen wir ab. Eine sozial ausgewogene Stadtentwicklungspolitik in Reinickendorf ist einer unserer Schwerpunkte in der neuen Wahlperiode“, sagte Thorsten Koch.

# Kleine Gruppe mit großem Mut

Erstes Buch über die Widerstandsgruppe „Mannhart“ in Bibliothek vorgestellt

**Bezirk** – „Die Gruppe Mannhart – Widerstand im Norden Berlins“ heißt eine neue Broschüre, die im Rahmen einer Veranstaltung in der Humboldt-Bibliothek am 24. November erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Die Autoren Gabriele Thieme-Duske und Eckhard Rieke schildern darin das Wirken und verschiedene Lebensläufe der so genannten Mannhart-Gruppe. Hinter dem Decknamen verbirgt sich eine Vereinigung, die während des Zweiten Weltkrieges in Reinickendorf organisierten Widerstand gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft leistete. Ihr gehörten damals Bürger aller Schichten und Berufe an, vom Bäcker, bis zum Ingenieur, vom Drucker bis zur Telefonistin.

Als Initiator gilt der Heiligenseer Arzt Dr. Max Klesse, in dessen Wohnung viele geheime Treffen stattfanden. Hier, Am Hirschwechsel 34, liefen ab dem Jahr 1942 die Fäden zusammen, wurden die Aktivitäten koordiniert. Hauptanliegen seinerzeit war es, die Berliner durch Flugblätter über die



Autoren Gabriele Thieme-Duske und Eckhard Rieke  
Foto: ks

Verlagssonderrveröffentlichung



Rund 50 Teilnehmer kamen zur Buchpräsentation in die Humboldt-Bibliothek.

Foto: ks

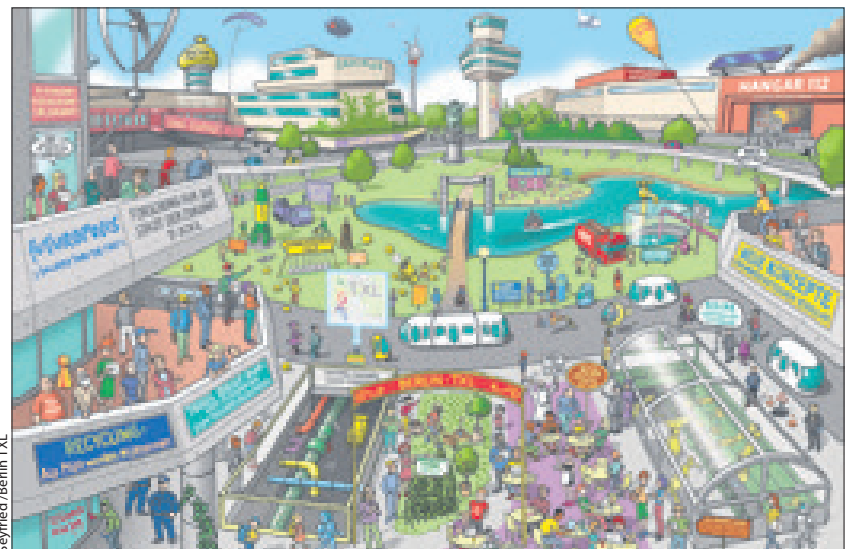
Sinnlosigkeit des Krieges zu informieren. Zur Gruppe gehörten auch Bauarbeiter bei Rheinmetall-Borsig und in anderen bezirklichen Betrieben der Rüstungsproduktion. Zusammen mit französischen Zwangsarbeitern wurde gezielt sabotiert. „Der Widerstand war vielfältig“, fand Gabriele Thieme-Duske heraus. So seien etwa Juden und Regimegegner versteckt worden. 1943/44 wurde ein Teil der Aktivisten enttarnt, 13 von Ihnen hingerichtet. An sie erinnern heute Stolpersteine in der Berliner Straße 24. „Stolpersteine sind als individuelle Zeitzeugen wichtig, zeigen aber nur einen Teil des damaligen Widerstandes“, erklärt Thieme-Duske weiter. Man

wolle mit der jetzt herausgegebenen Publikation die gesamte Gruppendynamik abbilden, gleichzeitig auch die Überlebenden von damals würdigen, erläutert die Autorin den Hintergrund ihrer Recherchen. Die Dokumentation erscheint zunächst in einer Auflage von 1.000 Exemplaren, Herausgeber ist die Arbeitsgemeinschaft Stolpersteine Reinickendorf. Der Druck wurde unter anderem durch eine Spende der Borsig GmbH ermöglicht. Die Broschüre ist im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, oder in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, kostenfrei erhältlich. Über eine kleine Geldspende würden sich die Verantwortlichen freuen. **ks**

## TXL macht Platz. Für Dein Berlin.

In jeder Ausgabe stellen wir ein Portrait aus der Imagekampagne von unit ZÜRN „Reinickendorf. GANZ. SCHÖN. BEGEHRT.“ vor – Diesmal: Berlin TXL

Der Traum vom Fliegen ist erfüllt. Zeit für neue Träume. Der Flughafen Tegel wird geschlossen. Und macht damit Platz für das wachsende Berlin. Hier haben künftig kleine und große Unternehmen ihren Platz in der Urban Tech Republic, einem innovativen Industrie- und Forschungspark, in dem nach Abschluss der Entwicklung bis zu 17.500 Menschen Arbeit finden werden. Auch die Berliner Feuerwehr zieht es nach Berlin TXL: Sie wird künftig im heutigen großen Hangar mit der Fire and Rescue Academy ihren Nachwuchs ausbilden – hier hat sie endlich die dafür geeigneten Flächen gefunden. Und die Beuth Hochschule geht mit 2.500 Studierenden in das heutige Terminalgebäude, aus dem der dringend benötigte neue Campus wird. In der Nachbarschaft, nahe dem Kurt-Schumacher-Platz, entsteht ein modernes, nachhal-



tiges Wohnquartier mit bezahlbaren Mieten – das Schumacher Quartier. Mit 5.000 Wohnungen für mehr als 10.000 Menschen, in einem lebendigen, städtischen Quartier mit Kitas, Schulen und Einkaufsmöglichkeiten. Lebendige Nachbarschaften entstehen, der Verkehr wird beruhigt, neue

Wege werden geschaffen und grüner Raum zum Leben wird gut erreichbar sein. So schafft Berlin TXL neuen Platz: für soziales Wohnen und zukunftssicheres Arbeiten im wachsenden Berlin. Alle Infos unter [www.berlintxl.de](http://www.berlintxl.de) und [www.schumacher-quartier.de](http://www.schumacher-quartier.de).



Teil 22

# Protest gegen massiven Stellenabbau

Beschäftigte des MAN Diesel & Turbo Werks in Tegel demonstrierten



Christian Knippahls und viele andere Kollegen demonstrierten am 28. November gegen den MAN-Stellenabbau in Tegel. Foto: fle

**Tegel/Mitte** – „Man lässt uns im Regen stehen“, „Engineering the Future – und was ist mit meiner Zukunft?“ oder gar „Traditionsstandort zieht nach China“ sind nur einige der Transparente und Schilder, die am 28. November hochgehalten wurden. Mehrere hundert Beschäftigte des MAN Diesel & Turbo Werks in Tegel demonstrierten lautstark für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze und setzten damit gemeinsam mit der IG Metall Berlin einen Tag vor den Verhandlungen in Augsburg ein Zeichen gegen die geplanten Kürzungen. Sie zogen vom Bahnhof Friedrichstraße zum Brandenburger Tor. Gleichzeitig fanden Demonstrationen an den weiteren Standorten des Unternehmens in Augsburg, Oberhausen und Hamburg statt. Die Arbeiter protestierten damit gegen die beabsichtigte Streichung von 1.400 Stellen an allen Standorten im

Rahmen des vom Vorstand angekündigten Rationalisierungsprogramms „Basecamp 3000+“. In Berlin stehen 317 der insgesamt 520 Stellen auf dem Spiel.

Der drohende Verlust des Arbeitsplatzes kam für die Berliner Belegschaft völlig unerwartet, da der Betrieb in Berlin ausgelastet ist und mit hoch qualifiziertem Engineering- und Fertigungs-Know-how seit Jahrzehnten feste Kundenbeziehungen aufgebaut hat.

„Ich kann das einfach nicht verstehen“, sagt Christian Knippahls. Der Industriemechaniker ist seit 1996 auf dem Gelände in Tegel tätig und macht seinem Ärger auf der Demonstration Luft. „Der Standort in der Egellsstraße ist ein Standort, der auch 2017 volle Auftragsbücher vorzuweisen hat. Unsere Produktion ins Ausland zu verlegen, halte ich für einen falschen Schritt.“

Von daher bin ich mit vielen Kollegen hier, um ein Zeichen zu setzen, dass wir alle noch da sind und die Entscheidungen nicht einfach so hinnehmen“, fügt er hinzu. Klaus Abel, der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Berlin, erklärte: „Die Kollegen von MAN Berlin verstehen nicht, warum ihr erfolgreicher und zukunftsfähiger Standort rasiert werden soll. „Sie erleben viel Solidarität und Unterstützung aus anderen Berliner Betrieben und aus der Nachbarschaft. Fast 4.000 Berliner haben mittlerweile die Petition gegen die Kürzungspläne unterschrieben. Und vorgestern erst hat sich der Fußballverein SC Borsigwalde für den Erhalt der MAN-Arbeitsplätze eingesetzt“, fügte er hinzu.

Auch Reinickendorfs Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen war vor Ort und sprach sich für den Erhalt der Arbeitsplätze im Tegeler Werk aus. Dort werden große Kompressionen für die Öl- und Gasindustrie gebaut. Von der Auftragsannahme über die Herstellung bis zur Auslieferung wird alles an diesem einen Standort ausgeführt. Werden 61 Prozent der Belegschaft nun entlassen, werden im Tegeler Werk nur noch einzelne Komponenten gefertigt und an andere Werke zugeliefert. Das MAN-Team in Tegel befürchtet dann eine Schließung auf Raten. fle

**Lesen Sie diesbezüglich auch den Artikel auf Seite 20.**

## Wahl ist erfolgt

Die CDU-Fraktion komplettierte ihren Vorstand in Tegel

**Bezirk** – Die CDU-Fraktion Reinickendorf hat auf ihrer Fraktionssitzung am 28. November im Vereinsheim des VfL Tegel ihren Fraktionsvorstand komplettiert.

Als Stellvertreter unterstützen Kerstin Köppen aus Reinickendorf-West, Dirk Steffel aus Tegel und Björn Wohler aus Wittenau den bereits Ende September gewählten Fraktionsvorsitzenden Tobias Siesmayer aus Frohnau.

Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wurden Wolfgang Weichert aus dem Märkischen Viertel als Schatzmeister und Sylvia Schmidt aus Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort als Schriftführerin gewählt. Ute Kühne-Sironski aus Lübars und Eberhard Schönberg aus Hermsdorf ergänzen als Beisitzer den Vorstand. red



CDU-Fraktionsvorstand (v.l.): Eberhard Schönberg, Wolfgang Weichert, Ute Kühne-Sironski, Tobias Siesmayer, Kerstin Köppen, Sylvia Schmidt, Björn Wohler

## WERDEN SIE HELLSEHER!

DriveSafe

Andreas Heinrich  
Passionierter Hauptstadtoptiker  
decker optic, Frohnau

Beim Autofahren besser sehen:  
In der dunklen Jahreszeit mit DriveSafe  
Brillengläsern von ZEISS. Machen Sie den  
wertvollen ZEISS-Test exklusiv bei den Profis,  
den Hauptstadtoptikern.  
Die können mehr als Brille.

hauptstadtoptiker

Sehen Sie den Unterschied.

TERMIN FÜR DEN NACHTSICHTTEST:

decker optic – Ludolfingerplatz 9, 13465 Berlin,  
Tel. 030 - 401 28 30, www.hauptstadtoptiker.de



## Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!



Ohne Ausräumen  
Beleuchtung  
nach Wunsch



### Zimmerdecken Beleuchtung • Zierleisten

- akustisch korrigierend!
- pflegeleichtes Material!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- schnelle, saubere Montage an einem Tag!

Besuchen Sie  
unsere Ausstellung  
Di./Mi./Fr. 10-17 Uhr

PLAMECO  
DECKEN

PLAMECO Fachbetrieb Andreas Nissel  
Oraniendamm 4, 13469 Berlin-Reinickendorf, Tel. 40 39 54 60

## CLAUDIA SALEIN RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

e-Mail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN:

Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr  
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr



## KURZ &amp; KNAPP

## „Mehr als hundert Jahre“

**Frohnau** – Angelika Horn ist Abteilungsleiterin eines Oberstufenzentrums in Reinickendorf und schreibt parallel seit 2006 Kinderbücher. Am 11. Dezember findet ihre erste Lesung zu ihrem autobiografischen Roman „Mehr als hundert Jahre“ statt. Kulturelle Unterschiede, Gemeinsamkeiten und ein glückliches Zusammenleben sind die Stichworte ihres Romans. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr im Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6.

## Vorweihnachtliches Beisammensein

**Tegel** – Am 9. Dezember findet im Medienkompetenzzentrum meredo der vorweihnachtliche Leseabend statt. Von 17 bis 20 Uhr lesen große und kleine Reinickendorfer sowie Autoren Gedichte und Geschichten zum Thema Weihnachten aus ihren Lieblingsbüchern vor. Der Abend wird von der Band „Keller Jäzz“ begleitet. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter [www.meredo.de](http://www.meredo.de)

## Orquesta Burundanga im LabSaal

**Lübars** – Am 10. Dezember spielen acht Musikerinnen aus Kolumbien und Deutschland Salsa, Rumba und Merengue im LabSaal, Alt-Lübars 8. Zu erwarten sind Salsa-Arrangements, verfeinert mit Elementen aus Jazz, Flamenco und Cumbia, sowie die Aufforderung zum Tanz. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt beträgt 13 Euro (ermäßigt 5 Euro).

## The Happy Disharmonists im Centre Bagatelle

**Frohnau** – Am 11. Dezember entzünden die Happy Disharmonists um 18 Uhr die 3. Adventskerze im Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6. Der Eintritt beträgt 15 Euro, Ermäßigt 6 Euro und für Mitglieder oder Studenten 10 Euro. Eine Kartenvorbestellung ist unter Tel. (030) 868 701 668 oder per E-Mail an [kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de](mailto:kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de) möglich.



Karsten Gerlitz (M.) und sein Chor Foto: promo

## Hieronymus Bosch in Frohnau

**Frohnau** – Am Donnerstag, 15. Dezember, werden um 19.30 Uhr die Werke des Malers Hieronymus Bosch ausgestellt. Die Veranstaltung findet im Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, statt. Der Eintritt beträgt 10 Euro, für Mitglieder und Studenten 8 Euro. Kartenvorbestellungen sind unter Tel. (030) 868 701 668 oder per E-Mail an [kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de](mailto:kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de) möglich.

## Soul &amp; Gospel mit Sängerin Nina Hill

Afro-amerikanischer Musikgenuss an zwei Tagen in der Dorfkirche Hermsdorf



Nina Hill gibt zwei weihnachtliche Konzerte in der Dorfkirche Hermsdorf.

Foto: promo

**Hermsdorf** – Es sind nicht nur klassische Weihnachtslieder, die das Publikum im Advent in ihren Bann ziehen. Nina Hill, der Singer-Song-

writerin aus Los Angeles, wird das am Sonnabend und Sonntag, 17. und 18. Dezember, ebenfalls glücken. Mit ihrer warmen, souligen Stimme und

ihrer Bühnenpräsenz gibt sie in der Dorfkirche in der Almutstraße 6 ein Christmas-Konzert.

Mit Gospelsongs, Soul- und Christmas-Klassikern wird die Sängerin für einen weihnachtlichen Musikgenuss der Extraklasse sorgen. In der romantischen Atmosphäre der Hermsdorfer Dorfkirche können sich die Besucher auf ein außergewöhnliches Konzerterlebnis freuen – mitreißend, spirituell, beeindruckend und berührend. Dabei überzeugt Nina Hill sowohl als Sängerin als auch am Bass.

Die erfolgreiche Singer-Songwriterin aus Los Angeles stand schon mit vielen legendären Musikgrößen auf der Bühne, darunter Legenden wie B.B. King und James Brown. Außerdem tourte Nina Hill als Lead-Vocal der Ike-Turner-Revue um die ganze Welt.

Karten zu jeweils 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, können unter der Rufnummer (030) 436 54 837 reserviert werden. Die Konzerte finden am 17. Dezember um 19 Uhr und am 18. Dezember um 17 Uhr statt. **hb**

## Zur WeihnachtsREHWÜ glitzert das MV

Die Faster-Than-Light-Dance-Company präsentiert diese Show zum siebten Mal

**Märkisches Viertel** – Zum 7. Mal tritt die Faster-Than-Light-Dance-Company (FTL) mit ihrer WeihnachtsREHWÜ auf. Diese Produktion ist genau das Richtige für all diejenigen, die Weihnachten lieben, hassen oder sich noch nicht entscheiden können. Ein jahreszeitspezifisches Tanz-Theater mit allem, was die Weihnachtszeit ausmacht. Für die FTL begann Weihnachten bereits Anfang November, denn sechs Wochen haben die Tänzer jedes Wochenende an diesem Projekt gearbeitet – 20 junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren alt, aus allen Teilen der Stadt.

Die Tänzerinnen und Tänzer sind zum Teil erfahren, einige stehen zum ersten Mal auf einer Bühne. Trotz der Unterschiede bezüglich Herkunft, tänzerischer Erfahrung und Alter ist ein Gemeinschaftsgefühl und eine feste Bindung zwischen den Darstellern entstanden und das gemeinsame Ziel, die Zuschauer an ihrer Freude am Tanzen



Es stehen sowohl erfahrene als auch „neue“ Tänzer auf der Bühne.

Foto: FTL

teilhaben zu lassen. Choreographisch und künstlerisch betreut wird das Projekt von Volker Eisenach, der seit knapp 25 Jahren viele spannenden Produktionen für die FTL auf die Bühne gebracht hat. Die Choreographie-Assistenz übernimmt Monika Magdalena Lis. Die Vorstellungen sind vom 9. bis 17. Dezember täglich um 20 Uhr

(außer sonntags), sowie am 10. und 17. Dezember jeweils um 15 Uhr im Atrium am Senftenberger Ring 97 zu sehen. Der Eintritt kostet 6, ermäßigt 4 Euro. Karten können unter Tel. (030) 50 91 44 48 reserviert werden. Weitere Informationen sind unter [www.ftl-online.com](http://www.ftl-online.com) oder [www.atrium-berlin.de](http://www.atrium-berlin.de) zu finden. **red**

**Internationales Country Music Meeting BERLIN**

**03. Feb. - 05. Feb. 2017**  
**im Fontane-Haus**  
[www.country-music-meeting.de](http://www.country-music-meeting.de)

Freitag,	03.02.2017 ab 14 Uhr
Samstag,	04.02.2017 ab 10 Uhr
Sonntag,	05.02.2017 ab 10 Uhr

**Eintrittskarten für das Event ab sofort erhältlich!**  
 Tagsüber an der Theaterkasse im Märkischen Zentrum  
 oder abends im American Western Saloon.

Königshorster Str. 6 | 13439 Berlin-Reinickendorf  
 Fahrverbindung: U8 + S1 BfH. Wittenau | Bus M21, 124, X21, X33 (Halt. Märkisches Zentrum)



Vor der Hoffnungskirche in Neu-Tegel ist in der Adventszeit das Kunstprojekt „Lichtergalerie“ zu sehen.

Foto: hb

## Schwebende Laternen vor der Kirche

Reinickendorfer und Geflüchtete begegneten sich während eines Kunstprojekts

**Tegel** – Eine Lichterkette aus Laternen erhellt seit dem 1. Advent das Gelände vor der Evangelischen Hoffnungskirche im Tile-Brücke-Weg. Das Kunstprojekt „Lichtergalerie“, an dem Geflüchtete und Reinickendorfer mitgewirkt haben, soll die Menschen emotional ansprechen und zum Innehalten anregen und steht unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsident a.D. Dr. Wolfgang Thierse. Es wurde vom Pfarrer der Gemeinde, Egbert Vogel, dem Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales, Uwe Brockhausen, und dem Künstler Thomas E. J. Klasen während der Adventsandacht eingeweiht.

Die Künstler Sofia Camargo und Thomas E. J. Klasen von der „Berliner Lichtergalerie“ haben das Konzept erarbeitet und gemeinsam mit Reinickendorfern und Geflüchteten in den vergangenen zwei Jahren in unzähligen Stunden Laternenkörper gebaut und farblich gestaltet. Hierbei lernten sich ganz unterschiedliche Menschen kennen und schätzen und freuten sich über Ausstellungen im öffentlichen Raum – wie 2015 auf dem Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik.

Vor der Hoffnungskirche wurden die Laternen zwischen Glockenturm und Bäumen aufgehängt und so zu einer schwebenden und selbst-leuch-

enden plastischen Ausstellung. „Mit den Mitteln der Kunst wird zusammengeführt, was zusammengehört: die Menschen. Ein großer, weithin strahlend leuchtender Christbaum aus hunderten von Laternen ist Symbol für die Vielfalt aller Menschen und ihr friedliches Miteinander“, sagt Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen. Künstler Thomas E. J. Klasen ergänzt: „In der Lichtergalerie können alle Teilnehmenden über Monate hinweg in einem offenen Atelier ihre gestaltenden und schöpferischen Fähigkeiten und Ressourcen entdecken, ihr Selbstbewusstsein stärken, Berührungspunkte abbauen und lernen offen zu sein.“

## Geld für Bildung

Kulturelle Projekte werden mit 30.000 Euro unterstützt

**Bezirk** – Auch 2017 werden aus dem Berliner Projektfonds kulturelle Bildung 30.000 Euro für die Förderung von kulturellen Projekten zur Verfügung gestellt. Durch den Fonds werden zeitlich befristete Kooperationsobjekte in Schulen, Kindertagesstätten, Einrichtungen der Jugendarbeit und weiteren Objekten unterstützt. Die Voraussetzung hierfür ist ein gemeinsamer Antrag von mehreren Partnern der Bereiche Kunst und Kultur sowie Schule, Bildung, Kindertagesstätten und Jugendarbeit. Der nächste Abgabeschluss ist der 15. Januar 2017, abzugeben ist der Antrag beim Bezirksamt Reinickendorf, Amt für Weiterbildung und Kultur, Buddestraße 21. Weitere Informationen sind unter Tel. (030) 9029 4479 6 oder per E-Mail an [yorck.puls@reinickendorf.berlin.de](mailto:yorck.puls@reinickendorf.berlin.de) erhältlich.

red



Wer einen Antrag stellt, erhält möglicherweise eine Förderung seines Projekts.

## Tatort Ernst-Reuter-Saal

Schauspieler Axel Prah! tritt am 12. Dezember im Fuchsbezirk auf



Anstelle der Pistole nimmt der Tatort-Kommissar die Gitarre.

Foto: Promo 2013

**Wittenau** – Prah! singt Prah! Für viele die Überraschung, für nicht wenige das Album und für noch mehr eines der Konzerte des Jahres! Am Montag, 12. Dezember, ist er um 20 Uhr im Rahmen der „Reinickendorf Classics Berlin“ im Ernst-Reuter-Saal am Eichborndamm 215-239 zu Gast. Seit 2011 greift Axel Prah!, der in seinem zweiten Leben Tatortkommissar in Münster ist, zur Gitarre und zum Mikrophon. Auf seinem ersten Album

„Blick aufs Mehr“ singt er, was aus der eigenen Feder und dem eigenen Erleben entsprungen ist. Seine Band ist ein kleines, exklusives Orchester von neun Musikern, die in der deutschen Rock-, Jazz- und Klassikszene bekannte Namen sind und jede Menge Erfahrung einbringen. Eintrittskarten ab 37 Euro gibt es telefonisch unter der Rufnummer (030) 479 974 23, an den Theaterkassen oder an der Tageskasse.

red

## Carrols erfüllt Wünsche!

Weihnachtszeit – Süßweinstein

Passend zu dunkler Schokolade oder gutem Käse – exzellente Weine im Portweinstil:

zum Beispiel Cape Ruby von Muratie für nur 12 Euro/Flasche (nur bis zum 31. 12.)

**Außerdem: tolle Geschenkideen, schöne Präsentkörbe und vieles mehr – mit Versandservice!**

Wein | Grappa | Gin | Brände  
Schokolade und mehr

Carrols

Weine, Spirituosen und mehr

Hermisdorfer Damm 90 | 13467 Berlin  
Telefon 030 | 405 09 37 28  
[info@carrols.de](mailto:info@carrols.de)

**Öffnungszeiten:** Mo-Mi 10-18 Uhr  
Do, Fr 10-20 Uhr | Sa 10-14 Uhr

[www.carrols.de](http://www.carrols.de)

SHOWAGENTEN ENTERTAINMENT GMBH präsentiert

dj frankie b. SOUND | LIGHT | ACTION

**SILVESTER-PARTY**

SAMSTAG, 31.12.2016  
EINLASS: 19:00 UHR  
BEGINN: 20:00 UHR KARTEN ab sofort: 030 - 4 35 35 35

Lebende Seeterrassen  
Tegel  
Wilkestraße 1 · 13507 Berlin  
Tel. 030 · 433 80 01  
[www.tegeler-seeterrassen.de](http://www.tegeler-seeterrassen.de)

## KURZ &amp; KNAPP

Freitagssuppe  
und Märchenabend

**Konradshöhe** – Die Nachbarschafts- und Begegnungsstätte „Agnes Einker“ im Haus Conradshöhe an der Eichelhägerstraße 19 stellt zum Jahresende ihre Arbeit ein. Der letzte Öffnungstag ist der 9. Dezember. An diesem Tag werden noch einmal in der Zeit von 11 bis 17 Uhr Kaffee, Kuchen und Freitagssuppe angeboten und von 17 bis 19 Uhr bei einem Märchenabend eine Weihnachtsgeschichte erzählt.

## Engagierte würdigen

**Bezirk** – Am 6. Dezember wurde im Hermann-Ehlers-Haus zum vierten Mal der Reinickendorfer Integrationspreis verliehen. Mit der Auslobung des Integrationspreises sollen Reinickendorfer Initiatoren, die sich erfolgreich auf dem Gebiet des Sports mit Geflüchteten engagieren, für ihre Projekte gewürdigt werden. Bewerber konnten sich Reinickendorfer Träger, Organisationen und Verbände, private Initiativen, Vereine, Schulen, Kindertagesstätten und andere, die erfolgreich Ideen für die Integration durch Sport entwickelt haben und sie nachhaltig anwenden. „Sport schafft viele Möglichkeiten der Begegnung ohne Sprachbarrieren und bietet gute Wege, in unserer Gesellschaft anzukommen. Daher wird der Integrationspreis im Jahr 2016 bewusst auf sportliche Initiativen ausgerichtet. Das Engagement der Vereine, Träger und Institutionen im Bezirk Reinickendorf ist beeindruckend und dafür möchten wir Danke sagen“, erklärt Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen. Die RAZ wird in der nächsten Ausgabe ausführlich über die Gewinner berichten.

## Gratulationen

## 80. Geburtstag

Joachim Jaehn, Vladimir Grinke, Gustav Bentrup, Oskar Steinke, Hannelore Lemcke, Alicia Berg, Inge Gottwald, Sigrid Berner, Christel Schubert, Christian Otto, Bernd Markey

## 85. Geburtstag

Ingrid Wittkopf, Inge Korte, Hildegard Jost, Friedrich-Wilhelm Seyser, Wolfgang Sorgatz, Hans Kehler, Alfred Tutat

## 90. Geburtstag

Evelin Huth, Lore Henschke, Margarete Klaus

## 91. Geburtstag

Irmtraut Wilke

## 92. Geburtstag

Gisela Zander

## 105. Geburtstag

Ella Lange

\*\*\*

## Diamantene Hochzeit

Irmgard und Werner Schmidt wohnen seit 1995 in Reinickendorf. Sie gaben sich am 8. Dezember 1956 das Eheversprechen und feiern nun ihr 60. Jubiläum.



## Papa nimmt sich ganz viel Zeit für mich

Zu Gast in der Vater-Kind-Gruppe im Familienzentrum Tietzia in Borsigwalde

**Borsigwalde** – In der Turnhalle des Kinder-, Jugend- und Familienzentrums Tietzia, Tietzstraße 12, finden viele verschiedene Angebote für Familien statt. Eines davon sticht durch eine Besonderheit hervor: Jeden Mittwoch in der Zeit von 17 bis 18.30 Uhr wird hier nämlich zugunsten des Vater-Kind-Turnens eine mütterfreie Zone eingerichtet. Angeleitet von Trainer Lucas Nayeri, kommen in dieser Zeit ausschließlich Väter mit ihren Kindern zusammen, um miteinander Sport zu treiben. Was genau sie dann tun, entscheiden die Familien selbstständig. Gemeinsam mit Lucas überlegen sie jede Woche, worauf sie Lust haben, und bauen sich dann einen Parcours aus diversen Sport- und Spielelementen auf. Die Ausstattung der Turnhalle ist umfangreich, Abwechslung ist also garantiert. Dennoch gibt es die Publikumsbeliebte, die immer wieder vorgeschlagen werden, zum Beispiel die Pinguinrutsche oder das gemeinsam erfundene Drachenspiel. Doch es gibt auch mal Stunden, in denen nur Fußball gespielt wird oder die Kinder den begehrten Rollbrettführerschein machen können. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Spaß, den die Kinder



Trainer Lucas vermittelt in dem Vater-Kind-Kurs vor allem eins: Freude an der gemeinsamen Bewegung. Foto: Tietzia

mit ihren Papas in dieser exklusiven Zeit haben. Volker, der Vater von Jonas, sagt dazu: „Wir kommen schon seit sechs Jahren in die Tietzia und haben viele Angebote genutzt, auch zusammen mit meiner Frau. Aber das hier ist nun etwas ganz Besonderes für mich und meinen Sohn. Wir wissen, wir haben einmal in der Woche einen festen Termin miteinander. Da konzentriere ich mich eineinhalb Stunden lang wirklich nur auf ihn. Dafür habe ich extra mit meinem Chef abgemacht, dass ich

früher Feierabend machen kann.“ Es geht hier also nicht nur, sondern eher auch um Sport. Die Väter bauen mit auf, beschäftigen sich mit ihren Kindern und wenn sie erschöpft sind, ist ja noch Lucas da, der dann auch mal den Badmintonschläger übernimmt. „Ich finde unsere Väter ziemlich cool. Sie sind für mich alle gestandene Männer, von denen ich selbst noch einiges lernen kann“, erklärt der 24-jährige Psychologiestudent. Er unterhält sich mit den Vätern, tobt mit den Kindern, erklärt, hilft, gibt Anregungen. Es macht ihm großen Spaß mit seiner Gruppe, das merkt man Lucas an. Und gibt es einen Unterschied zu einer Sportgruppe, an der auch Mütter teilnehmen? Uwe Groth, der Leiter der Tietzia, ist davon überzeugt: „Die Stimmung ist einfach anders hier. Ich will gar nicht bewerten, ob besser oder schlechter, einfach anders.“ Der siebenjährige Finn wagt sogar folgendes Urteil: „Papa schimpft nicht so schnell, weil er sich nicht so viele Sorgen macht, dass was passieren könnte.“ Auch sein Vater Axel stimmt ihm da zu. Und genau das ist das Ziel der Gruppe: entspanntes Spielen. Weitere Infos dazu gibt es unter [www.tietzia-berlin.de](http://www.tietzia-berlin.de). **sd**

## Gewalt kommt bei uns nicht in die Tüte

Erfolgreicher Aktionstag am 25. November „Für ein Zuhause ohne Gewalt“

**Reinickendorf** – „Jede vierte Frau hat Gewalt erfahren. In Deutschland belegen aktuelle Statistiken jährlich 120.000 Anzeigen wegen körperlicher Gewalt“, erklärt Brigitte Kowas, die Gleichstellungsbeauftragte des Bezirks Reinickendorf.

Seit 1981 organisieren Menschenrechtsorganisationen wie „Terre des Femmes“ jedes Jahr zum 25. November Veranstaltungen, bei denen die Einhaltung der Menschenrechte gegenüber Frauen und Mädchen thematisiert wird. Ziel ist die allgemeine Stärkung von Frauenrechten. Dabei sollen vor allem spezielle Themen wie Zwangsprostitution, sexueller Missbrauch, Sextourismus, Vergewaltigung, Beschneidung von Frauen, häusliche Gewalt oder Zwangsheirat zur Sprache kommen.

Auch dieses Jahr unterstützte die Gleichstellungsbeauftragte den internationalen Gedenktag gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen Evelyn König und Jennifer Kowalski in Form eines Informationsstandes in der Reinickendorfer Kaiser's-Filiale in der Residenzstraße. Zusätzlich wurden dort am Backshop Brötchentüten ausgegeben, versehen mit dem Aufdruck „Gewalt kommt nicht Tüte.“

„Es ist eine gute Gelegenheit, in der Öffentlichkeit das Thema ‚häusliche Gewalt‘ bekannter und präsenter zu machen. Meine Aufgabe ist es, Opfer von Kriminalität zu beraten und zu vermitteln. Dafür pflegen wir einen sehr engen Kontakt zu bezirklichen Stellen und zu verschiedenen Hilfsorganisationen“, berichtete Michael



Evelyn König, Jennifer Kowalski, Kundin Frau Güles, Marktleiterin Manuela Schöne, Brigitte Kowas, Stefanie Reicherdt und Michael Bendix-Kaden (v.l.) Foto: dsd

Bendix-Kaden, Opferschutzbeauftragter und Koordinator für häusliche Gewalt der Polizeidirektion 1, der stellvertretend für den Bezirk zusammen mit seiner Kollegin Stefanie Reicherdt das Beratungsangebot vor Ort ergänzte.

Dank der Beteiligung vieler Berliner Unternehmen, unter anderen von der „Tischlerei gegusch“ und der Gesobau, war es auch in diesem Jahr möglich, Werbeträger mit dem Slogan „Nein zu Gewalt an Frauen“ zu produzieren. Ziel der Verteilung dieser Werbeträger war nicht nur die Sensibilisierung der Bevölkerung für dieses Thema, sondern vor allem auch der Hinweis auf die Möglichkeit der anonymen Beratung. Hierfür wurden die Rufnummern des internationalen Hilfefonns und der BIG Hotline (Berliner Initiative) aufgedruckt.

„Gerne kann man sich auch persönlich beraten lassen in unseren Sprechstunden dienstagsvormittags und donnerstagnachmittags im Rathaus Reinickendorf, und wir vermitteln bei Bedarf an Frauenhäuser, Zufluchtsorte oder spezielle Beratungsstellen weiter“, bot Brigitte Kowas allen Betroffenen unterstützend an. **dsd**

Kontaktadressen für Hilfesuchende  
Gleichstellungsbeauftragte

## Brigitte Kowas

Rathaus Reinickendorf,  
Eichborndamm 215  
Tel.: (030) 90294-2309  
E-Mail: [Brigitte.Kowas@reinickendorf.berlin.de](mailto:Brigitte.Kowas@reinickendorf.berlin.de)

## Opferschutzbeauftragter und Koordinator für häusliche Gewalt

Michael Bendix-Kaden  
Tel.: (030) 4664-104220

# Projekt der kleinen behutsamen Schritte

Women's Area: Besonderer Rückzugsort für Frauen wurde feierlich eröffnet

**Wittenau** – Von dunkel und grau zu hell, bunt und gemütlich – besser kann man die Verwandlung zweier kleiner Räume nicht beschreiben. Im Souterrain des Hauses 24 auf dem ehemaligen Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik wurde am 30. November die Women's Area, ein gemeinsames Projekt von Frauen für Frauen, feierlich eröffnet. Das Projekt wurde gemeinsam mit geflüchteten Frauen, der Reinickendorfer Gleichstellungsbeauftragten Brigitte Kowas, der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen sowie dem Betreiber der Einrichtung, der Prisdod GmbH, entwickelt.

Innerhalb eines halben Jahres ist mithilfe der fachlichen Anleitung des Vereins Baufachfrau und des Netzwerkes „Willkommen in Reinickendorf“ (WIR) eine kleine Wohlfühloase entstanden. Diese bietet einen geschützten Rahmen für die Frauen des Hauses und deren Kinder, an den sie sich zurückziehen können.

„Die Women's Area ist ein Projekt der kleinen behutsamen Schritte statt eines großen Sprungs“, erklärte Susan Hermenau, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Prisdod Wohnheimbetriebs GmbH. Die GmbH betreibt insgesamt 18 Unterkünfte in Berlin. 6.300 geflüchteten Menschen sind somit Unterkunft, Verpflegung und Beratung garantiert. „Im Mittelpunkt steht für uns die Begegnung. Hinzu kommen dann die Unterstützung, Geduld und Zeit, um ein solches Projekt zu realisieren.“ Ihre weiblichen Bewohner beschreibt sie als „ausgesprochen schüchtern und zurückhaltend“. Dadurch sei es „umso schöner, dass einige Frauen sich getraut haben, an dem Projekt mitzuwirken“, fügt sie hinzu. Und so wurde das Projekt gemeinsam mit ehrenamtlichen Frauen aus der Umgebung, Frauen aus dem Haus und vielen Kindern gestemmt.

In insgesamt neun Bauworkshops wurden alte Tapeten entfernt, vorhandene Einbauten demontiert, Putzflächen ausgebessert, Wände sowie Leitungen gestrichen, Gardinen angebracht und Türen lackiert.

„Die Frauen vor Ort mitzunehmen, ist eines unserer großen Ziele“, sagte



Die Freude über die sanierten Räume war bei allen Beteiligten groß.

Foto: fle

Ilka Holtorf vom Verein Baufachfrau, die das Projekt koordiniert hat. „Alle packten mit an – sogar beim Wändestreichen, auch wenn das ganz anders vonstattenging, als ich es bisher kannte“, erinnert sie sich. „Ganz unten waren die Kinder mit Pinsel und Farbrolle am Gange, in der Mitte die Frauen aus dem Haus und ganz oben auf den Leitern die ehrenamtlichen Frauen.“

Auch die Beschaffung der Möbel war kein Problem. Hier griff das WIR-Netzwerk unter die Arme, und die Spendenwunschlister wurde schnell erfüllt. So wurden zwei dunkle Räume in einen Rückzugsort für Frauen und ihre Kinder mit gemütlicher Sitzecke und kleiner Kaffeeküche verwandelt. „Das Schöne war, dass bei diesem gemeinsamen Projekt auch Kontakte zwischen ehrenamtlichen Helfern aus Reinickendorf und Bewohnern des Hauses geknüpft wurden“, erklärt Edith Stoll, Geschäftsführerin des Vereins Baufachfrau. Und Ilka Holtorf fügte hinzu: „Das ging zwar langsam, denn alles braucht seine Zeit.“ Dennoch seien aus den zufälligen Begegnungen kleine Freundschaften entstanden. Man unterstütze und suche sich nun gegenseitig.

Uwe Brockhausen, Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales, dankte den Teil-

nehmern des Projektes: „Ich bedanke mich bei allen Beteiligten und Sponsoren, unter anderem der Stiftung Pfefferwerk, dem WIR-Netzwerk und allen engagierten Helferinnen, dass wir nun die Women's Area eröffnen können“, erklärte er.

Doch die Räume werden nun nicht verwaisen, sondern schon im Dezember mit Leben gefüllt: So wird der Interkulturelle Mädchentreff einen Yoga-Schnupperkurs für Frauen und Mädchen anbieten und der Flotte Lotte e.V. ein Sprachangebot starten. Aber auch Selbstverteidigung und Schwangerenberatung werden hier stattfinden. Und darüber hinaus dienen die zwei Räume immer als Treffpunkt für Frauen und ihre Kinder.

Am Ende der Veranstaltung verriet die Gleichstellungsbeauftragte: „Es gibt noch ein weiteres Highlight zu diesem Projekt. Das Bezirksamt hat sich im Sommer 2016 an einem Wettbewerb der Senatsverwaltungen für Finanzen und Arbeit, Integration und Frauen mit drei Beiträgen – darunter die Women's Area – zur gendergerechten Budgetverteilung beteiligt. Und zu unserer Freude haben wir nun einen Sonderpreis in Höhe von 10.000 Euro erhalten. Das ist großartig und ein positives Zeichen, weiter in diese Richtung zu gehen“, fügte sie abschließend hinzu. **fle**

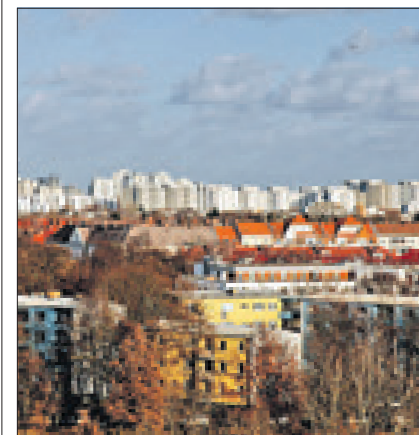
## Ribbeck-Haus feiert

Nachbarschaftstreff lädt zum Tag der offenen Tür ein

**Märkisches Viertel** – Die GESOBAU hat mit dem Ribbeck-Haus am Senftenberger Ring 54 vor einem Vierteljahrhundert einen wichtigen Mietertreffpunkt im Märkischen Viertel für Anwohner, Nachbarn und Besucher im Berliner Norden geschaffen. Unter dem Dach des ehemaligen Waschhauses haben sich seither unzählige Hobbygruppen etabliert, die den Austausch der Generationen und Kulturen ganz praktisch fördern. Ob Holzwerkstatt, Teddywerkstatt, Bastel- und Töpfergruppen, Strickcafé, Treffen der Segelflieger und Aquarianer, wöchentliche Hockergymnastik, Englisch- und Französischkurse oder einfach nur bei Kaffee und Kuchen in netter Runde beisammen sitzen – rund 400 Besucher finden pro Woche den Weg ins Ribbeck-Haus.

Am Freitag, 9. Dezember, findet von 11 bis 13 Uhr die Jubiläumsfeier statt, bei der auf 25 Jahre gemeinsamer Freizeitgestaltung im Ribbeck-Haus zurückgeblückt wird.

In Anwesenheit von Uwe Brockhausen, Stadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales wird um 11 Uhr die große Jubiläumstorte angeschnitten. Danach erhalten die Teilnehmer der neuen Interessengruppe „Cyber Seniors“ ein dreimonatiges Schulungsangebot inklusive zehn Tablets vom Netzwerk Märkisches Viertel e.V., um sie für die Nutzung der Sozialen Medien fit zu machen und in Zukunft digital zu vernetzen. Im Anschluss daran startet der Tag der offenen Tür. **red**



Das Ribbeck-Haus ist für das MV von großer Bedeutung.

Foto: fle

## WIR SUCHEN DICH!



**THEODOR BERGMANN**  
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen  
und Rohrleitungsbau KG

**Gaswartungsmonteur/in**  
für unsere Gaswarteungsabteilung.  
Vielseitige Geräteherstellere Erfahrung  
ist erwünscht.

**Servicetechniker/in**  
für Wartung, Instandhaltung &  
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:  
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG  
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

## KURZ &amp; KNAPP

Kaffee, Kuchen  
und Mittagssnack

**Märkisches Viertel/Frohnau** – Wer bei Kaffee und Kuchen oder einem Mittagssnack nette Menschen treffen möchte, ist in den beiden kirchlichen Begegnungsstätten Café Apostel im Märkischen Viertel, Wilhelmsruher Damm 159, und im Johannesgarten in Frohnau, Zeltinger Platz 17, willkommen. Das Café Apostel bietet in seiner deutsch-französischen Bistro-Küche Frühstück, Mittagstisch, kleine Speisen sowie Kaffee und Kuchen an. Das Café kann gemeinsam mit dem neu gestalteten Festsaal – der ehemaligen Kapelle – für Feierlichkeiten mit bis zu 100 Personen gemietet werden. Mittlerweile bietet das Café Apostel auch einen Catering-Service an und ist dienstags und mittwochs von 9 bis 14 Uhr sowie donnerstags und freitags von 9 bis 18 Uhr offen. Im Johannesgarten in Frohnau kann man frühstücken, hausgemachten Kuchen essen sowie in der Bücherstube und im Second-Hand-Bereich stöbern. Geöffnet ist montags bis donnerstags von 10 bis 13 und von 15 bis 18 Uhr sowie freitags von 10 bis 13 Uhr. Beide Begegnungsstätten haben eine Spielecke für Kinder.

## Bluegrass Breakdown live

**Hermsdorf** – Die Liveband Bluegrass Breakdown spielt meistens in County-clubs, auf Straßenfesten, Festivals und Konzerten. Am 11. Dezember ist die Band zur Berlin Country Weihnacht jedoch in der Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, zu hören. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr, der Eintritt kostet 10 Euro.

Adventskonzert  
in der Hoffnungskirche

**Tegel** – Zum Adventskonzert am 18. Dezember tun sich der Kammerchor Alt-Tegel und das Blechbläserensemble Tegel in der Hoffnungskirche, Tile-Brücke-Weg 49, zusammen. Das alte Adventslied „O Heiland, reiße die Himmel auf“ steht dabei im Mittelpunkt der Veranstaltung. Unter anderem sind die festlich-barocken und französisch-romantischen Bläser- und Orgelklänge von G.F. Händel und C. Franck zu hören. Das Konzert beginnt um 17 Uhr, der Eintritt ist frei.

## Farbenpracht hinter grauer Fassade

Interreligiöser Dialog fand in der Hindu-Gemeinde in der Kopenhagener Straße statt



Gruppenbild mit Burkard Dregger (3. v. r.), dem Initiator des Interreligiösen Dialogs und Gastgeber Olaf Thaler, Vereinsvorsitzender der Hindugemeinde Berlin e.V. (M.) Foto: bek

**Reinickendorf** – Das Haus in der Kopenhagener Straße mit der Nummer 34 ist unscheinbar, ein grauer Klotz. Im Erdgeschoss gab es mal eine Kneipe, das ist eine Weile her. Aber hinter dem Gemäuer tut sich dennoch viel mehr als man glaubt. Hier befindet sich seit ein paar Jahren der Radha Govinda Tempel der Hindugemeinde Berlin. Zuvor war die Gemeinde in der Invalidenstraße im Wedding untergebracht, das Haus aber wurde luxussaniert, man musste umziehen.

In einem Raum des unscheinbaren Hauses in der Kopenhagener Straße ist ein farbenprächtiger Altar aufgebaut, im Zimmer daneben fand am 28. November ein weiteres Treffen des Interreligiösen Dialogs statt, den vor zwei Jahren der CDU-Abgeordnete Burkard Dregger ins Leben gerufen hatte. Seitdem finden reihum in den in Reinickendorf-Ost ansässigen Religionsgemeinschaften regelmäßige Treffen statt, bei denen die Teilnehmer einander kennenlernen, ein besseres Verständnis füreinander entwickeln und den nachbarschaftlichen Zusammenhalt stärken.

„Bitte die Schuhe ausziehen“, sagt Haladhara Olaf Thaler, der Vereinsvorsitzende der Hindugemeinde e.V. zur Begrüßung am Hintereingang, der aber der Hauptzugang zum Tempel ist. Also runter mit den Botten. Auf Strümpfen sitzen sich wenig später

auf einfachen Stapelstühlen und Holzkisten mit grünen Polster-Auflagen rund 30 interessierte Reinickendorfer im Kreis gegenüber.

Dann erzählt Thaler vor einem Bild mit einem Motiv aus dem indischen Mittelalter vor rund 500 Jahren über den Hinduismus im Allgemeinen und die Hindu-Gemeinde Berlin im Besonderen. Thaler hat sich dem Hinduismus bei einer seiner zahlreichen Indien-Reisen vor rund 30 Jahren zugewandt. „Ich war beeindruckt, wie die Menschen dort ihre Spiritualität ausleben. Schon um fünf Uhr morgens werden Gebete und Gesänge angestimmt. Als ich zurück kam und auf dem Frankfurter Flughafen das Gewusel um mich herum beobachtete, wurde mir erst richtig bewusst, wie groß die Unterschiede sind.“

Von außen machten viele Tempel in Indien zum Teil einen abgeranzten Eindruck, „aber im Inneren, da blüht es.“ Das gelte auch für die Menschen. Und Vergleiche zum in allen Farben strahlenden Altar und der grauen Fassade drängen sich da geradezu auf. Fünf Gottesdienste gibt es jeden Tag in der Kopenhagener Straße 34, mit Gesang, Gebeten, Räucherstäbchen, Meditation. Täglich finden Vorträge statt. Hindus leben streng vegetarisch, „wir wollen Leid vermeiden, wo immer es geht“, sagt Thaler. Die Gemeinde finanziert sich hauptsächlich durch

ein eigenes Catering. „Wenn irgendwo eine Veranstaltung stattfindet und dort vegetarisches Essen gewünscht wird, dann liefern wir.“

Eine Besucherin will wissen, was es mit den mehrarmigen Göttern auf sich hat, die es im Hinduismus und auch im Buddhismus gibt. „Die weisen immer auf die Fähigkeit hin, auf mehreren Ebenen handeln zu können.“ Und was verbindet der Hindu mit dem Tod? „Angst davor gibt es bei uns nicht“, so Thaler. Im Gegenteil: „Der Tod ist ein Tor, das neue Aspekte des Lebens eröffnet. Erst einmal bedeutet der Tod nur das Ende des Körpers und eines Teils der Erinnerungen.“

Der Interreligiöse Dialog berge viele Chancen, da sind sich alle einig. „Es gibt eine große Schnittmenge aller Weltreligionen. Nicht haben wollen, loslassen können, das eint uns doch. Und ständig stoßen wir auf Menschen guten Willens“, sagt einer. Als Quintessenz der nun bereits zum siebten Mal stattgefundenen Zusammenkunft sollte man sich überlegen, vielleicht eine kleine gemeinsame Zeitschrift herauszugeben, regt einer an. Eine interreligiöse Zeitschrift wäre ein absolutes Novum, so etwas gibt es noch nicht in Berlin. Dass das allerdings viel Arbeit bereite, müsse auch bewusst sein, so Dregger, der prüfen will, ob es für ein derartiges Projekt Fördergelder geben kann. Aber man wolle vielleicht beim nächsten Lettsest im Sommer einen gemeinsamen Stand betreiben, so eine weitere Idee.

Davor steht aber der nächste Interreligiöse Dialog an. Der findet am 15. März wieder um 18 Uhr statt, der Ort steht noch nicht fest, wird aber beizeiten bekannt gegeben. **bek**



Ein farbenprächtiger Altar schmückt den Gebetsraum. Foto: bek

Wir kümmern uns gerne –  
als fairer Partner in schweren Stunden.

Zentrale Reinickendorf  
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf Filiale Tegel  
Heinsestr. 52 Berliner Str. 86

030 49 10 11  
www.ottoberg.de

Mit fünf weiteren Filialen in Berlin  
sind wir auch in Ihrer Nähe.

**OTTO BERG**

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

## Ihre ERste Adresse...

für den sorglosen und sicheren Verkauf und  
Kauf von Wohnimmobilien:

www.piepenhagen-immobilien.de

Jacqueline Piepenhagen

ERA Gutachterin für Immobilienbewertung



Piepenhagen Immobilien

Alt-Tegel 19 113507 Berlin-Tegel 030 43 77 60 77



## NEUERÖFFNUNG

PSYCHOTHERAPEUTISCHE PRIVATPRAXIS  
MARITA SANDER

SCHILDOWER STR. 68 A  
13467 BERLIN-HERMSDORF

ANMELDUNGEN UNTER:  
TEL. 0151-56024269

# IN DER WEIHNACHTS- DRUCKEREI...

Jetzt tolle  
Weihnachts-  
produkte  
bestellen!

**LASERLINE**

[www.laser-line.de/weihnachten](http://www.laser-line.de/weihnachten)



# Die Backsteinschule mit dem roten Faden

An der Paul-Löbe-Schule in Reinickendorf gibt es viele verschiedene Perspektiven für die Zukunft

**Reinickendorf** – Die integrierte Sekundarschule an der Lindauer Allee, die Schüler von Klasse 7-10 beschult, trägt das Qualitätssiegel „exzellente berufliche Orientierung“, verliehen durch ein Konsortium aus der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, der Regionaldirektion Berlin Brandenburg und dem Verein zur Förderung beruflicher Bildung e. V.

„Denn wir haben hier sehr viele Aspekte der Berufsorientierung. Es hat eine große Tradition an unserer Schule“, beginnt Schulleiterin Elke Rimpau das Gespräch. Die Schüler durchlaufen ab der 7. Klasse im Bereich Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT) zahlreiche Werkstätten, zum Beispiel die Holzwerkstatt, die Metallwerkstatt oder die Küche.

„Die Kooperation mit dem Oberstufenzentrum (OSZ) Georg Schlesinger zum Beispiel ermöglicht es den Schülern, auch mal ein Getriebe auseinander zu schrauben und nebenbei bereits Kontakt zu den Lehrlingen aufzunehmen. Durch die praktischen Tätigkeiten erkennt jeder seine eigenen Stärken und Talente. Die Schüler bekommen dadurch den Eindruck, welche Tätigkeiten für sie spannend sein können!“, so Elke Rimpau.

Anschließend werden in den 8. Klassen Kompetenzfeststellungsverfahren durchgeführt. Das ist ein ganz individuelles Kompetenzprofil und fester Bestandteil des Berufswahlpasses den jeder Schüler der Schule von der 7. bis zur 10. Klasse erstellt. Alle praktischen und berufsorientierenden Aspekte werden darin vermerkt und ergeben



Der rote Bau ist ein Hingucker im Ortsteil.

Foto: Paul-Löbe-Schule

eine ausführliche Grundlage für die berufliche Orientierung.

Die Arbeitslehre in den Klassen 9 und 10 ist grundsätzlich in Schülerfirmen organisiert. „Wir achten darauf, dass unsere Schülerfirmen keine Konkurrenz zum Mittelstand hier im Umfeld sind“, stellt die Schulleiterin klar. Denn die Schüler arbeiten mit hoher Qualität in den unterschiedlichsten Bereichen eigenverantwortlich und selbstständig.

In der Foto Factory zum Beispiel können sich die Schüler und die Lehrer fotografieren lassen, hier werden Fotos für Schülerschulzeugnisse, Passfotos und Bewerbungsfotos selbst hergestellt. Andere Schulen und Kitas kommen vorbei und lassen sich hier ablichten. Gastiert der Zirkus in der Ellef-Ringnes-Grundschule in Heiligensee, so dreht die Schülerfirma „Videodreh“ vor Ort und erstellt aus dem bunten Treiben einen Imagefilm.

„Unsere umsatzstärkste Schülerfirma ist die Fahrradwerkstatt. Schüler und Lehrkräfte im Haus sind die Kunden, und sie bringen ihre Räder zur War-

terung oder zur Reparatur in die Schule. Zuerst wird natürlich kalkuliert und ein Angebot unterbreitet. Die Schüler erleben dabei den kaufmännischen Aspekt der Arbeit hautnah. Ersatzteile müssen beschafft werden, und am Ende gibt es eine ordentliche Rechnung. Diese Erfahrungen sind sehr beliebt bei den Schülern“, berichtet die Schulleiterin weiter. Insgesamt gibt es rund zehn Schülerfirmen an der Schule, und die große Vielfalt ergibt sich oft durch frische Impulse neuer Kollegen. Ganz nebenbei stärken diese Arbeiten die Basiskompetenzen wie Teamfähigkeit, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, welche dann im dreiwöchigen Praktikum praktisch angewandt werden können.

Das Team der Berufs- und Studienorientierung (BSO) unterstützt die Schüler in der gesamten Phase durch eine direkte und perspektivische Beratung.

„Keiner soll die Schule ohne einen Plan und eine berufliche Perspektive verlassen“, sagt Rimpau. Darum ist das Bewerbungstraining ein fester Be-

standteil der Orientierung. Flankiert wird dieser Prozess weiterhin durch die Angebote der Schulsozialarbeit, die punktuell und konkret weiterhilft. So setzt sich die Vorbereitung auf die berufliche Entwicklung wie viele bunte Mosaiksteine zusammen. Durch die Kooperation mit verschiedensten Oberstufenzentren sowie mit integrierten Sekundarschulen mit Oberstufe kann dort die Allgemeine Hochschulreife erlangt werden.

„Bei uns werden aber auch Wege zum Abitur aufgezeigt. Ziel ist, dass möglichst viele Schüler bestmögliche Abschlüsse machen. Darum ist besonders die Profilierung der MINT-Fächer (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik) ein weiterer wichtiger Mosaikstein“, so Rimpau. Im naturwissenschaftlichen Teilungsunterricht experimentieren und forschen die Schüler in den Fachräumen, und das Jugendforschungsschiff in Tegel ergänzt die Exkurse mit naturnahen Forschungsbereichen.

Ob mit Lego Mindstorms in der Roberta-AG oder in weiteren IT-Projekten – an der Schule wird programmiert und getüftelt. Im Ausblick auf die nächsten beiden Jahre strebt die Schule an, Autismus-Schwerpunkt-Schule zu werden.

Bereits jetzt lernen 18 Autisten in kleineren Klassen im gemeinsamen Unterricht und werden durch Lehrerteams gefördert. Am 13. Januar 2017 öffnet die Schule ab 16.30 Uhr ihre Türen. Lehrer und Schüler zeigen ihre Schule und erläutern gern den roten Faden der vielen Perspektiven. **mb**

## KURZ & KNAPP

### Neue ehrenamtliche Mitarbeiter

**Bezirk** – Die kirchliche Telefonseelsorge Berlin sucht dringend Menschen, die sich mehrmals monatlich für vier Stunden mit verschiedensten Problemen des alltäglichen und nicht-alltäglichen Lebens am Telefon auseinandersetzen. Interessierte können sich noch bis zum 14. Dezember bewerben. Die Auswahlgespräche finden am 16. und 17. Dezember statt. Im Januar startet zudem eine berufs begleitende Ausbildung. Mehr Infos zur Telefonseelsorge und zur Ausbildung sowie den entsprechenden Fragebogen für die Bewerbung gibt es unter <http://telefonseelsorge-berlin-brandenburg.de> und telefonisch unter (030) 4403 08 224.

### „Lokales Soziales Kapital“

**Bezirk** – Über das Programm „Lokales Soziales Kapital“ werden in Kooperation mit den Bezirklichen Bündnissen für Wirtschaft und Arbeit Mikroprojekte finanziert, die auf lokaler Ebene für arbeitslose und nicht-erwerbstätige Personen neue Beschäftigungschancen eröffnen. Projektvorschläge für das Programm 2017 können noch bis zum 20. Dezember, 12 Uhr, eingereicht werden. Weitere Infos sind telefonisch unter (030) 90294 5070 und unter <http://bbwa-berlin.de> abrufbar.

## Das Motto: „Baseball für alle“

Berlin Flamingos starten Großprojekt an verschiedenen Berliner Grundschulen



Walter Sacasa, Volker Preißler, Martina Wäger und Enobel Márquez Ramirez (v. l. n. r.) bei der Auftaktveranstaltung.

Foto: Markus B. Jaeger

**Reinickendorf** – Der Baseball-Zweitligist Berlin Flamingos hat ein zukunftsweisendes Baseball-Großprojekt gestartet. Mit „FlaminGOSchool“, das im November an der Renee-Sintenis-Grundschule vorgestellt wurde, beginnt eine neue Ära der Nachwuchsgewinnung in der Berliner Baseballgeschichte. Nachdem die Flamingos zur Saison 2017 erneut erheblich in den Trainerstab für die Nachwuchsausbildung investiert haben, folgt nun der nächste Paukenschlag. Unterstützer des Großprojektes ist der ehemalige Flamingos-Spieler Dr.

Andrés Jirón, Mit-Geschäftsführer der AZBA - Analytisches Zentrum Berlin-Adlershof GmbH.

„Wir bieten unsere kostenlosen Schul-AGs inzwischen seit 15 Jahren an und haben das Angebot mit FlaminGOSchool nun auf eine professionelle Ebene gehoben“, sagt die Nachwuchskoordinatorin der Flamingos, Martina Wäger. FlaminGOSchool wird ab sofort halbjährlich mit sechs Arbeitsgruppen an drei Grundschulen angeboten. Neben der Renee-Sintenis sind das die Chamisso-Grundschule und die Grundschule am Vierruten-

berg. Die AGs werden in zehn Schulwochen à 90 Minuten durchgeführt und sind in die Altersstufen 1.-3. Klasse und 4.-6. Klasse aufgeteilt. „Höhepunkt der halbjährlichen Schul-AGs wird ein abschließendes Turnier sein, bei dem die Kinder ihr Können im sportlichen Wettkampf miteinander messen können“, so Wäger.

Neben dem Flamingos-Cheftrainer, Nationalspieler und „Besten Pitcher der Europameisterschaft 2016“, Enobel Márquez Ramirez, werden der Chef der Baseball School Berlin, Benjamin Kleiner, sowie Walter Sacasa von den Flamingos die Schulkinder fortan mit Spiel und Spaß an den Baseball-Sport heranführen. Die AGs werden immer von zwei Trainern betreut.

Für die interessierten Schüler an den drei Schulen stellen die Flamingos pro Projektdurchlauf drei komplette Baseball-Ausrüstungssätze, bestehend aus Keulen, Fanghandschuhen, Trainingsgeräten und Bällen, kostenlos zur Verfügung. „Wir wollen den Kindern und vor allem den Eltern jede Hürde nehmen, an den AGs teilnehmen zu können. Es ist uns ein besonderes Anliegen, mit FlaminGOSchool ‚Baseball für alle‘ anzubieten“, sagt Martina Wäger abschließend. **fs**

# Reinickendorfer

Allgemeine  Zeitung

**Die Verstärkung ist da!**



**Abonnieren Sie  
unseren Newsletter  
und bleiben Sie ab  
Januar auf dem  
Laufenden!**

**Wir freuen uns, Ihnen unser neues Onlineportal zu präsentieren!**  
Hier finden Sie aktuelle Nachrichten, Termine und Veranstaltungsorte  
in und aus Reinickendorf sowie einen umfassenden Servicebereich.

**[www.reinickendorfer-allgemeine.de](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de)**

## Kreative Hortschüler

Feierliche Enthüllung  
der Katzenskulptur in Glienicke

**Glienicke** – Am 23. November enthüllte Hortleiterin Monika Spur nach langer Arbeits- und Wartezeit die 2,50 Meter hohe Katzenskulptur mit Sitzbank, vor dem Eingang des Hortes in Glienicke. Die Künstler Heike Adner und Knuth Seim, die stellvertretende Bürgermeisterin Jana Klätke sowie der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Martin Beyer, waren ebenfalls dabei. Die Gemeinde investierte 7.000 Euro in das Projekt. Sowohl



Vertreter der Gemeinde und des Hortes sowie die Künstler vor der Skulptur.

Schüler als auch Erzieher halfen am Bau und Erschaffen der Skulptur. Den Grundstein der Idee legte die Hortschülerin Hannah Weidemann. Einen Namen hat das Kunstwerk noch nicht – über diesen denken die Kinder noch nach.

cgg

## Essen mit Ausblick an der Oberschule

Einweihung der Haushofer-Mensa und festlicher Adventsbasar am 16. Dezember

**Heiligensee** – „In einer Ausbuchtung des Flures und in zwei Schichten haben wir das gelieferte warme Mittagessen zu uns nehmen müssen“, erinnert sich der 19-jährige Jan Diener an die Zeit, in der seine Schule ohne Mensa auskommen musste. Das ist nun Vergangenheit: Am 16. Dezember wird der Mensa-Anbau am Kurzebracker Weg 40 mit einer offiziellen Feier eingeweiht.

„Obwohl die Albrecht-Haushofer-Schule damals die erste Realschule in Reinickendorf war, die im Sommer 2010 bereits ein Jahr vor allen anderen als Integrierte Sekundarschule startete, sind wir nun die letzte ISS, die eine Mensa erhalten hat“, stellt Catherine Prahm fest, die seit 2004 Schulleiterin ist. Sie hatte viele Jahre, unterstützt durch eine sehr engagierte Elternschaft, auf bezirks- und landespolitischer Ebene für den Bau einer Mensa gekämpft.

Mit der Umsetzung der Berliner Schulstrukturreform des damaligen Bildungsensors Jürgen Zöllner wurde Anfang 2010 ein Jahrzehnt dauernder ideologisch geführter Streit um die „richtige“ Schule beendet. Alle damaligen Real-, Haupt- und Gesamtschulen wurden in Sekundarschulen umgewandelt, die mit Sozialarbeitern, Werk- und Aufenthaltsräumen sowie Mensen zum Start als ISS ausgestattet werden sollten, um den geplanten Ausbau des Ganztagsbetriebes zu ermöglichen. Doch die notwendig erachtete



Der ehemalige Schüler Jan mit Schulleiterin Catherine Prahm vor dem Mensaanbau. Foto: dsd

Ausstattung konnte oft organisatorisch und finanziell nicht zeitnah in den Schulen geleistet werden. Und so dauerte es einige Jahre, bis die Planung ins Rollen kam.

„Wir waren anfangs sehr skeptisch, als wir die ersten Baupläne im Mai 2013 sahen“, beginnt die Schulleiterin ihre Erzählung vom langen Werdegang bis zur Fertigstellung der Mensa. „Erste Erdarbeiten fanden im November 2014 statt. Doch nachdem langwierige Bodenuntersuchungen den Verdacht der Bodenbeeinträchtigung durch Munitionsfunde entkräfteten, ging unglücklicherweise die Stahlbaufirma im März 2015 in Konkurs, und das Vorha-

ben musste neu ausgeschrieben werden“, erinnert sie sich.

Nun kann die Mensa an der Albrecht-Haushofer-Schule offiziell vor geladenem Publikum eingeweiht und auch der neugestaltete Schulhof bewundert werden.

An diesem Tag wird auch, nach einer durch die Bauarbeiten bedingten zweijährigen Pause, wieder der traditionelle Adventsbasar von 15 bis 18 Uhr stattfinden, wo sich nicht nur jeder vom gelungenen Anbau überzeugen, sondern auch an liebevoll gestalteten Ständen Selbstgebackenes und Selbstgebackenes der Schüler bewundern und kaufen kann.

dsd



Für die KITA Waldräuber in Berlin Reinickendorf suchen wir eine/n

## Erzieher/in

mit staatlicher Anerkennung



Die KITA Waldräuber liegt direkt am Wald und ist eine große Kindertagesstätte mit über 170 Kindern, einem großzügigen Gebäude, großen Spielplätzen und einer eigenen Küche.

Für die Verstärkung unseres vielseitigen Teams suchen wir Menschen, die mit Überzeugung den Beruf Erzieher/in gelernt haben. Bewerbungen von Männern sind ausdrücklich erwünscht.

### Was bringen Sie mit?

- abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannter Erzieher (m/w) oder ein vergleichbarer Abschluss
- Erfahrungen in der praktischen Umsetzung des Berliner Bildungsprogramms
- professionelle pädagogische Arbeitsweise sowie Grundhaltung, Reflektionsbereitschaft und -fähigkeit

### Was bieten wir?

- einen interessanten Arbeitsplatz
- ein freundliches und aufgeschlossenes Team
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- attraktive betriebliche Altersversorgung
- berufliche Entwicklung durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Aufstiegsmöglichkeiten

**Noch Fragen?** Die pädagogische Leiterin Frau Rusch freut sich über Ihren Anruf.

KITA Waldräuber · Werdohler Weg 81 · 13507 Berlin  
Ihre Ansprechpartnerin: Manuela Rusch  
Telefon 030 43603950 · rusch.manuela@eso.de  
[www.kita-waldraeuber.de](http://www.kita-waldraeuber.de)



## ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur  
**Entsorgungsvereinbarung**

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter  
[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)



- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

Bartscherer & Co. Recycling GmbH

Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin

Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33

E-Mail: [bartscherer@bartscherer-recycling.de](mailto:bartscherer@bartscherer-recycling.de)

# Ausgezeichnete Ausbildung im Familienunternehmen

Erster Preis: Reinickendorfer Buddybären wurden an Steinecke's Heidebrot Backstube verliehen

**Reinickendorf** – „And the winner is: Steinecke's Heidebrot Backstube GmbH & Co. KG“, so verlautete es am 29. September in der Aula der Bettina-von-Arnim-Schule. Das traditionsreiche Familienunternehmen mit Produktionsstandort in der Flottenstraße erhielt in einer Festveranstaltung den ersten Preis des diesjährigen Reinickendorfer Ausbildungsbuddys. Prämiert wurde einmal mehr das besondere Engagement im Bereich Ausbildung, sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht. Bereits im letzten Jahr belegte die Brotmeisterei hinter dem Druckzentrum Laserline den zweiten Platz, diesmal erreichte sie die Spitzenposition.

Die Firmeninhaberin Katrin Steinecke und ihre Ausbildungsleiterin Jette Najman-Pech nahmen die von Schülern des Bezirks Reinickendorf bemalte Trophäe in der typischen Bärenform aus den Händen von Ralf Wieland, Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin, entgegen. Auch Reinickendorfs Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen beglückwünschte die Ausgezeichneten.

„Das Thema Ausbildung hat eine hohe Bedeutung für unsere Jugend und für unsere Zukunft“, erläuterte der Bezirkspolitiker den Hintergrund des jährlichen Wettbewerbs. Mit der Veranstaltung wolle man über die Bezirksgrenzen hinaus ein Signal



Firmeninhaberin Katrin Steinecke und Ausbildungsleiterin Jette Najman-Pech

Foto: ks

für gute Ausbildung setzen, erklärte Brockhausen weiter.

Die Jury überzeugten vor allem die vielfältigen Maßnahmen bei Steinecke's, etwa die eigenen Shirts mit dem um Verständnis werbenden Aufdruck „Ich bin Azubi“. Als ein weiteres Beispiel wurde das E-Learning genannt, bei dem die Lernwilligen per Smartphone oder

Computer jederzeit Zugang zu den Ausbildungsmodulen besitzen. Die Berufsanfänger profitierten zudem von Verkaufstraining, Schulunterstützung und Prüfungsvorbereitungen. Es gab für jeden ein eigenes Ausbildungshandbuch, Fahrtkostenzuschüsse sowie Prämien für gute Zeugnisse. Gemeinsame Tagesausflüge, die mal in eine Mühle, mal in eine

Kaffeerösterei gingen, brachten nicht nur interessante Einblicke in die Praxis von verschiedenen Zulieferern, sondern sie transportierten zudem auch ein gesteigertes Gemeinschaftsgefühl.

„Die drei Jahrgangsbesten der Berliner Innung 2016 kamen aus unserem Unternehmen“, konnte Katrin Steinecke nicht ganz ohne Stolz feststellen. Sabina Elstermann wurde zur besten Bäckereifachverkäuferin Berlins gekürt und vertrat ihren Betrieb anschließend bei bundesweiten Auftritten.

„Wir wollen die berufliche und persönliche Weiterentwicklung der Jugendlichen fördern“, ergänzte Ausbildungsleiterin Najman-Pech. Dazu gehöre im Bedarfsfall auch die Unterstützung in sozialen und pädagogischen Bereichen, „assistierte Ausbildung“ genannt und in Kooperation mit der lokalen Agentur für Arbeit durchgeführt. Und noch eine Besonderheit: Schulabgänger, die sich ihrer Berufswahl noch nicht sicher sind, dürfen bei Steinecke's erst einmal unverbindlich Backstubenluft schnuppern. Sie können ein einjähriges Langzeitpraktikum mit regulärer Ausbildungsvergütung absolvieren.

Steinecke's Heidebrot Backstube wird als diesjähriger Wettbewerbsieger im kommenden Jahr die Preisverleihung der Ausbildungsbuddys ausrichten. **ks**

ANZEIGE

## Neues SOLID Küchenstudio erhellt Glienicker Spitze



Die Inhaber Hermann Witt, Jessica Großkurth und Gabriela Witt sowie Projektplaner René Sternberg (v.r.n.l.) im neu eröffneten Solid-Küchenstudio in der Glienicker Spitze.

Am 25. November war es soweit: Der neue SOLID SHOWROOM 25 mit exklusiven Küchen eröffnete und lässt das architektonisch interessante Gebäude der Glienicker Spitze in besonderem Glanz erstrahlen. Das Küchenstudio selbst beeindruckt durch Küchen, die sich perfekt in den umgebenden Wohnraum einpassen, und optisch wie technisch keine Wünsche offen lassen. Projektplaner René Sternberg achtet im Kundengespräch besonders auf Ergonomie und Arbeitswege und erklärt gern die neueste Art zu Kochen – die man auch live in der Showküche erleben kann.

Bereits seit 25 Jahren besteht das Familienunternehmen SOLID Küchen in Waidmannslust und gab der Ausstel-

lung nun den passenden Beinamen. „Wir wurden in den letzten Wochen oft darauf angesprochen, dass hier bereits ein Küchenstudio mietete und keinen guten Eindruck hinterlassen hat“, meint Geschäftsführer Hermann Witt. Ihre Kunden können sich jedoch sicher sein, dass der Name hier Programm ist: Solide Küchen mit kompetenter Fachberatung, Aufmaß und Montage durch das eigene Team, hochwertige und moderne Küchenmöbel und Geräte. Selbst wenn Aufgaben für Fliesenleger, Tischler oder Maler gefragt sind, gibt es die Lösung ganz aus einer Hand.

Überzeugen Sie sich davon im SOLID SHOWROOM 25 oder online auf [www.solid-kuechen.de](http://www.solid-kuechen.de).

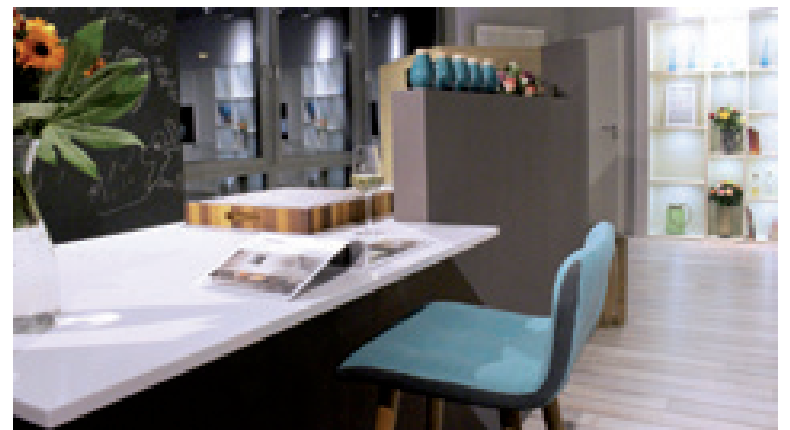
**SOLID**  
EXKLUSIVKÜCHEN

FÜR GENIESSER, FAMILIEN UND  
INDIVIDUALISTEN | SEIT 1991

**BERATUNG - PLANUNG**  
**BAU - MONTAGE**

Öffnungszeiten

Mo	12:00 - 18:00 Uhr
Di - Fr	10:00 - 13:00 Uhr 14:00 - 19:00 Uhr
Sa	10:00 - 16:00 Uhr



SOLID Exklusivküchen | SHOWROOM 25  
Schönfließer Straße 83 (Ecke B96), 16548 Glienicke/Nordbahn  
Telefon 03 30 56-43 00 60 | [www.solid-kuechen.de](http://www.solid-kuechen.de)

# Der Blick durch die Rauschbrille

„Zu breit?“ durch zu viel Cannabis: Paul-Löbe-Schule beteiligt sich an Infokampagne



Die stellvertretende Schulleiterin Jacqueline Höft und Sozialarbeiter Ali Coruh erläutern, was Eltern, Lehrer und Schüler bei der „Zu breit?“-Lounge in der Paul-Löbe-Schule erwartet.

**Reinickendorf** – Mit der Präventions- und Aufklärungskampagne „Zu breit?“ will die Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales auf die negativen Folgen von regelmäßigem Cannabiskonsum insbesondere für Jugendliche aufmerksam machen. In Reinickendorf beteiligt sich die Paul-Löbe-Schule an der Kampagne – als eine von sechs Schulen in sechs Berliner Bezirken. Über Inhalte und Ziele sprach die RAZ mit der stellvertretenden Schulleiterin Jacqueline Höft und Ali Coruh, Sozialarbeiter im Löbe-Team.

## Ist der Konsum von Haschisch oder Marihuana an Ihrer Schule ein Problem?

**Jacqueline Höft:** Wer in Berlin aufwächst, hat fast zwangsläufig Kontakt mit dem Thema Cannabis. Ob es uns gefällt oder nicht – diese Droge ist ein Teil der Lebensrealität vieler Jugendlicher. Die Paul-Löbe-Schule ist keinesfalls eine „Kifferschule“. Im Gegenteil: Ich habe eher den Eindruck, dass Drogen bei unseren Jugendlichen bei weitem nicht so ein großes Problem darstellen als an anderen Schulen, in anderen Kiezen.

**Ali Coruh:** Eine Schule ist ja so eine Art Mikrokosmos. Hier spiegeln sich im Kleinen alle Probleme wider, mit der sich eine Stadt, ein Land, eine Gesellschaft im Großen herumschlägt.

## Und warum beteiligen Sie sich dann speziell an dieser Kampagne?

**Jacqueline Höft:** Wir setzen an unserer Schule sehr stark auf Projektarbeit zu den verschiedensten Themen. Wir haben auch schon Projekte zum Thema Alkohol- und Nikotingenuss und den damit verbundenen Folgen gemacht. Prävention ist uns wichtig, da-

mit unsere Schüler sich erst gar nicht auf irgendwelche Drogenexperimente einlassen. Und wenn Eltern oder Lehrer dann doch bei ihren Kindern oder Schülern mit dem Thema Drogen und Sucht konfrontiert werden, dann wollen wir, dass sie gut informiert sind. Dass sie wissen, was dann zu tun ist.

## Das heißt, die Kampagne wendet sich nicht nur an Schüler, sondern auch an Eltern und Lehrer?

**Jacqueline Höft:** Richtig. Den Kern bilden Info-Veranstaltungen, ausgerichtet vom Suchthilfeträger Tannenhof Berlin-Brandenburg. Mit ihrer „Zu breit?“-Lounge wollen die erfahrenen Experten alle drei Gruppen gleichermaßen ansprechen – Schüler, Eltern, Lehrer und generell alle Erwachsenen, die sich umfassend über die Risiken von Cannabiskonsum bei Jugendlichen informieren möchten.

**Ali Coruh:** Am 15. Dezember werden die Leute vom Tannenhof-Team unsere Aula in eine Lounge verwandeln. Von 18 bis 21 Uhr kann dann in lockerer Atmosphäre über das Thema diskutiert werden. Es gibt Kurzvorträge zu den wichtigsten Daten und Fakten. In Workshops vermitteln die Fachleute Methoden, um mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Außerdem können die Teilnehmer mit Hilfe einer Rauschbrille an verschiedenen Stationen erleben, wie sich der Cannabiskonsum auf die visuelle Wahrnehmung und Motorik auswirkt.

## Eine Abendveranstaltung zur Warnung vor regelmäßigem Cannabiskonsum. Ist das aus Ihrer Sicht das richtige Format?

**Jacqueline Höft:** Wir sind realistisch genug, um zu wissen, dass wir auf die-

sem Weg nicht alle Schüler erreichen. Zumal der Besuch der Lounge ja freiwillig ist. Aber wir wollen ein Angebot machen, auch für weitere Schulen. Deswegen haben wir das Friedrich-Engels-Gymnasium und die Gustav-Freytag-Oberschule ebenfalls einbezogen.

## Sind Kampagnen denn generell der richtige Weg, um zu den Schülern durchzudringen?

**Ali Coruh:** Sie sind ein Weg, aber nicht der Königsweg. Am besten kommen bei den Schülern Projekte an, bei denen sie nichts von oben herab vermittelt bekommen, sondern aktiv einbezogen werden.

## Werden Sie den Lounge-Abend denn im Unterricht nachbereiten?

**Jacqueline Höft:** Unser Lehrerkollegium wird das Thema Drogenkonsum in den verschiedenen Fächern aufgreifen – beispielsweise in Biologie, aber auch in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern. Denn das Thema Cannabis wird ja gerade in Berlin sehr kontrovers diskutiert.

**Ali Coruh:** Nicht jeder Cannabiskonsum muss gleich zum Problem werden. Fakt ist aber: Es gibt ein Zuviel an Cannabis, das besonders jugendliche Konsumenten in ihrer psychischen Entwicklung schädigen kann. Deswegen ist es wichtig, dass wir uns mit dem Thema beschäftigen.

## Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Katrin Starke



Ein Joint gefällig? Die Folgen sind für Jugendliche oft schwer einzuschätzen.

Zur „Zu breit?“-Lounge lädt die Paul-Löbe-Schule am 15. Dezember von 18 bis 21 Uhr in die Lindauer Allee 23-25. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Neben viel Wissenswertem wird auch Erfahrung vermittelt. Es besteht die Möglichkeit, Fragen direkt an die Experten des Tannenhofs zu richten und darüber hinaus Beratungstermine zu vereinbaren. Weitere Informationen dazu unter [www.berlin.de/zu-breit/](http://www.berlin.de/zu-breit/)

31. Dezember 2016

## Die große Silvester Party

Pro Person: **99 €**

Bis 12 Jahre **50 €**

Alle Speisen und führende Getränke (außer Champagner) sind inklusive!

Einlass: 19:30 Uhr  
Beginn: 20 Uhr  
Ende: 03 Uhr

Reservierungen bitte unter: 030 530 86 035

Weihnachten 2016

**Weihnachts-Essen**  
Mit der ganzen Familie

z.B. Festtags-Braten mit leckeren Kartoffelklößen und versch. Beilagen.

Merry Christmas



Reservierungen bitte unter: 030 530 86 035

**Strandbad Lübars**  
[strandbad-luebars.de](http://strandbad-luebars.de)

Am Freibad 9 / 13469 LÜbars  
Tel: 030 530 860 35  
[info@strandbad-luebars.de](mailto:info@strandbad-luebars.de)

Wir sind ganz schön gewachsen.

Sichern Sie Ihre berufliche Zukunft, wachsen Sie mit uns als:

- Service-Monteur/in in der Rohrreinigung
- Kraftfahrer/in (Führerschein: C oder CE) in der Kanalreinigung
- Kanal-TV-Inspekteur/in

Infos: [www.run-24.de/jobs](http://www.run-24.de/jobs)

Bitte Ihre Bewerbung an: [jobs@run-24.de](mailto:jobs@run-24.de)

**RUN 24**  
Rohr- und Kanalreinigung

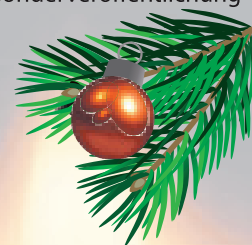
**Anzeigentelefon**

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**(030) 46 70 96-777**



# Advents- & Weihnachtstipps



## Weihnachtskonzert der Musikschrler

**Borsigwalde** – Das Weihnachtskonzert der Musikschule Reinitckendorf findet am 11. Dezember, um 16 Uhr im Ernst-Reuter-Saal am Eichborndamm 215 statt. Es musizieren der Chor, der Kinderchor und das Blasorchester. Außerdem werden barocke Tnze gezeigt, und eine Weihnachtsgeschichte wird vorgelesen. Der Eintritt ist frei.

## Zwei Weihnachtskonzerte mit Gospelchor

**Borsigwalde** – Der Gospelchor „Family & Friends“ veranstaltet zum 3. Advent zwei Weihnachtskonzerte in der Kirche Allerheiligen, RmschstraÙe 18-20. Das Konzert „Holy Lord Jesus“ findet an zwei Tagen statt – am 11. Dezember um 17.30 Uhr und am 12. Dezember um 19 Uhr. Der Einlass startet eine halbe Stunde frher. Die Eintrittskarten kosten 10 Euro, Vorverkauf im „Reiseburo Knight Tours“, ErnststraÙe 56, und bei der „Ciabattaria Carlo und Rita“ am Hohenzollerndamm 88a.

## Ein Knusperhaus dekorieren

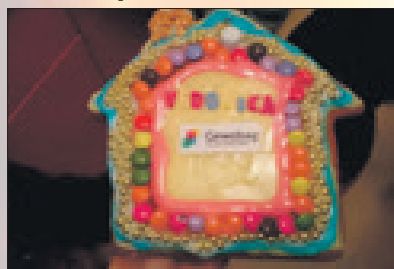


Foto: Gewobag

**Tegel** – Ein Knusperhaus dekorieren – das knnen Kinder bei einer Aktion, die die Gewobag veranstaltet. Das Unternehmen stellt die Lebkuchen-Rohlinge und die Deko-Zutaten zur Verfugung. Die Teilnahme ist kostenfrei. Am 12. Dezember knnen die Kinder von 15 bis 17 Uhr in der Kita, Neheimer StraÙe 10, und am 16. Dezember von 16 bis 18 Uhr im Senioren-Wohnhaus in der ZobelitzstraÙe 117 ein Knusperhaus dekorieren.

## Taschenlampenkonzert

Die Band „Rumpelstil“ spielt im Advent fr die ganze Familie



„Mambuso und die Weihnachtskugel“ wird im Ernst-Reuter-Saal aufgefuhrt.

Foto: Hauth

**Borsigwalde** – Die Weihnachtsprogramme der Band „Rumpelstil“, den Erfindern der Taschenlampenkonzerte, werden in diesem Jahr im Rahmen der „Familien Classics“ im Ernst-Reuter-Saal im Rathaus aufgefuhrt. Los geht es am Donnerstag, dem 15. Dezember, mit „Mambuso und die Weihnachtskugel“. In dieser musikalischen Geschichte ziehen sich die vier Musiker Brumme, Peter, Max und Blanche in ihre Rumpelstil-Villa zurck, proben Weihnachtlieder und bereiten ihre Julklapp-Feier vor. Da aber schneit Mambuso ins Haus und bringt alles durcheinander. Mambuso ist ein ziemlich groÙer Bär mit weiÙem Fell und 17 schwarzen Punkten, der von sich glaubt, dass er alles kann. Er behauptet sogar, er wäere der richtige Weihnachtsmann. Die Kinder im Saal haben dazu natrlich eine andere Meinung und so wird aus der Veranstaltung ein turbulent musikalischer SpaÙ in der Vorweihnachtszeit. Die Geschichte von Mambuso ist fr Kinder ab vier Jahren geeignet und wird

am Donnerstag, dem 15. Dezember, 9 Uhr und 11 Uhr sowie am Freitag, dem 16. Dezember, 10 Uhr, und am Samstag, 17. Dezember, 16 Uhr, gezeigt.

Ein Adventskonzert fr die ganze Familie gibt „Rumpelstil“ am Sonntag, dem 18. Dezember, gemeinsam mit dem Weihnachtsmann. Das Motto des Konzertes lautet passend zum Advent „Warten, Vorfreude“. Es erklingen Lieder zu diesem Thema, eigene Rumpelstil-Stcke und Klassiker der Adventszeit; auÙerdem singen die sechs Bandmitglieder gemeinsam mit den Konzertbesuchern.

Am Montag, Dienstag und Mittwoch, 19., 20., 21. Dezember, jeweils 10 Uhr, dfrfen die Taschenlampen nicht vergessen werden. „Rumpelstil“ erzhl an diesen drei Tagen „Das Taschenlampenmrchen vom Weihnachtsmann“.

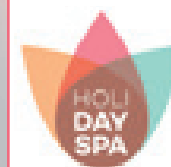
Fr alle Familien Classic Konzerte zahlen Kinder bis zwlf Jahre sechs Euro Eintritt, Erwachsene zwlf und eine Familie 27 Euro. **hb**

## Kunst und Weihnachten

**Glienicke** – Durch die Hilfe der Gemeinde Glienicke konnten Kinder und Jugendliche dieses Jahr in der Kunstwerkstatt ARTIFEX e.V. kreative Techniken ausprobieren. Ebenso konnten sie in weiterfuhrenden Kursen vertiefende Kenntnisse erwerben. Derzeit ist eine Auswahl der Ergebnisse in der Sparkasse zu sehen. Die Kinder laden am Freitag, 16. Dezember, zu einer kleinen Vernissage um 15 Uhr sowie zum Weihnachtsbaumschmcken in der Sparkasse Glienicke, HauptstraÙe 18, ein.

## Konzert der Don Kosaken

**Reinickendorf** – Ein Konzert der „Maxim Kowalew Don Kosaken“ findet am Dienstag, 13. Dezember, um 19 Uhr in der Begegnungskirche Reinickendorf an der GotthardstraÙe 35 statt. Karten gibt es einerseits fr 17 Euro im Vorverkauf im Gemeindeburo an der WinterthurstraÙe 7 sowie fr 19 Euro an der Abendkasse.



Ihre  
**Wellness-Oase**  
im Norden  
von Berlin

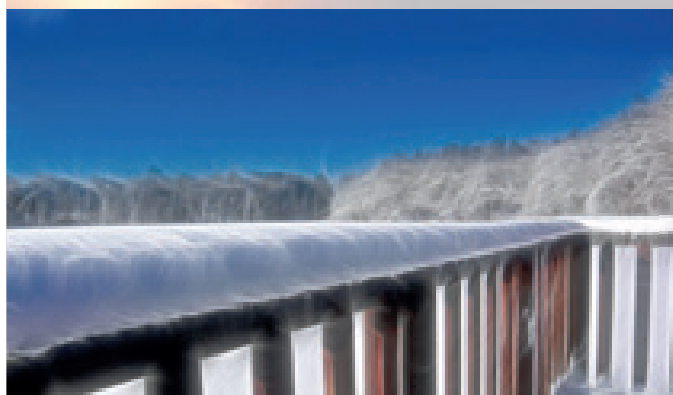
4 SAUNEN KOSMETIK MASSAGEN  
AUßEN- & INNENPOOL RESTAURANT

STUNDLICHE AUFGÜSSE  
GUTSCHEINE

**WEIHNACHTSTIPP:**  
Verschenken Sie Wellness-  
& Kosmetikgutscheine

HOLI DAY SPA  
Dsterhauptstr. 15 · 13469 Berlin  
Tel. 030 402 08 410  
www.holiday-spa.berlin  
E-Mail: info@holiday-spa.berlin

Zutritt ab 5 Jahren, Sauna- und  
Poolnutzung ohne Badebekleidung



## Das Restaurant.

Regional. Saisonal. Frisch.

Gasthaus am Boddensee GmbH | Brieseallee 20 | 16547 Birkenwerder  
Telefon: 03303 / 599 944 | www.boddensee.de

### 31.12. - Silvester-Party

inklusive

» Alle Getrtnke & Gala-Buffer & Live-Cooking  
» Prosecco-Buffer & Imbiss zum Jahreswechsel Musik von DJ Boddhouse  
- Nur mit Reservierung -

### 1.1. - Neujahrsbrunch

Starten Sie von 10-14 Uhr entspannt ins neue Jahr!

### 1.1. - 6.1. - Eisbein-Woche

Deftiges Riesen-Eisbein mit Sauerkraut, Erbspree und Kartoffeln fr nur 14,90 €.

### 20.1. - Krimi-Dinner

Das mordsvergnugliche Verwirrspiel mit einem exquisiten 4-Gang-Menü.

### Sa. und So. - Wochenend-GenieÙer-Brunch

Von 9-13 Uhr freuen wir uns auf Ihren Besuch!

GroÙes **all you can eat-Buffer** mit vielen kalten und warmen Kstlichkeiten.



Boddensee

Restaurant  
Seeterrasse  
Wintergarten



Montag - Freitag  
ab 12:00 Uhr  
Samstag - Sonntag  
ab 9:00 Uhr

## KURZ &amp; KNAPP

## Topspiel der Handball-Frauen

**Reinickendorf/Charlottenburg** – Mehr Spitzenspiel geht nicht: Wenn am kommenden Samstag um 19.30 Uhr in der Sporthalle Charlottenburg die Handballerinnen der Spreefüxze die SG Kirchhof 09 empfangen, dann stehen sich zwei Mannschaften mit zusammen 40:0 Punkten gegenüber. In der Tabelle sind sie nur durch die Tordifferenz getrennt, Kirchhof ist um elf Tore besser und deshalb Erster. Am vergangenen Wochenende gewann Kirchhof 38:25 gegen die HSG Blomberg-Lippe II, die Spreefüxze setzten sich beim HC Leipzig II mit 35:29 durch. Also Vorhang auf zum Spitzenspiel.

## Niederlage für VfB-Korbjäger

**Hermisdorf** – Die Basketballer des VfB Hermisdorf haben am vergangenen Samstag bei der BG Zehlendorf eine deutliche 81:102-Niederlage kassiert. Das erste Viertel ging mit 20:16 an die Nordberliner. Zur Halbzeit führte Zehlendorf 42:36, nach dem dritten Viertel war beim Stand von 65:71 aus Hermisdorfer Sicht auch noch alles drin. Aber dann ging ihnen der Dampf aus. Beste VfB-Werfer waren Manuel Meyer mit 25 Punkten und Paul Kostede (20). Am kommenden Samstag geht es gegen Tiergarten ISC 99 (19 Uhr, Place Molière).

## Siege an der Platte

**Reinickendorf** – Die Tischtennis-Cracks der Füchse Berlin haben am vergangenen Samstag dem bislang ungeschlagenen Tabellenführer TSV Sasel mit 9:6 die erste Saisonniederlage beigebracht. Die Partie wurde vor allem auf den hinteren Positionen entschieden, je zwei Siege feierten Martin Dietrich, Diego Hinz und Stephan Köpp, die an Nummer vier, fünf und sechs gesetzt sind. Zuvor hatten die Damen der Füchse dem TTC Finow-GEWO Eberswalde keine Chance gelassen und sich mit 8:0 durchgesetzt.

## In kurzen Hosen durch die Kälte

Enrico Wiessner ist der Gewinner der Sägerserie – Tagessieg geht an Filip Vercruysse

**Hermisdorf** – Die Sonne blinzelt durch die Bäume, an denen das Laub inzwischen gänzlich abgefallen ist. Aber große Erwärmung kann sie Anfang Dezember nicht mehr bringen. Es ist knackekalt hier am Ende der verlängerten Kneippstraße, wo sich eine bunte Schar versammelt hat. Man traut seinen Augen kaum, die ganz Harten warten in kurzen Hosen auf den Startschuss. Es ist Sonnabend, der 3. Dezember, und der dritte und letzte Teil der Sägerserie, der ultimativen Herausforderung des SC Tegeler Forst für Crossläufer seit vielen Jahren, steht auf dem Programm. Rund 150 Sportler sind dabei und nehmen die Strapazen auf sich. Ansager Paul Murcha gibt die letzten Instruktionen und warnt die Läufer eindringlich: „Passt heute besonders auf, der Boden ist gefroren.“

Startnummern leuchten in verschiedenen Farben, sie zeigen die verschiedenen Streckenlängen an. Rot steht für Schnupperlauf, also 6,8 Kilometer, dann gibt es noch Gelb (9,8 km), Blau (M60, 12,8 km) und Weiß für die Langdistanz von 15,8 Kilometern. Das Besondere bei der Sägerserie ist, dass sich die Streckenlängen in allen Klassen von Lauf zu Lauf steigern. Zum Auftakt im Oktober wurden im Hauptlauf 12,8 km in Angriff genommen, Teil zwei führte über 13,8 km.



Enrico Wiessner sicherte sich den Gesamtsieg bei der Sägerserie 2016. Foto: bek



Trotz winterlicher Temperaturen war die Beteiligung an der Sägerserie groß.

Foto: bek

Thilo Brill, der Jungstar der LG Nord, ist immer wieder bei der Sägerserie dabei und nimmt die Kurzdistanz unter die Schuhe. Er setzt sich sofort an die Spitze, die ersten 800 Meter durchläuft der 19-Jährige in starken 2:18 Minuten. Ihm auf den Fersen ist von Beginn an Filip Vercruysse vom SCB Berlin, der aber die Langdistanz angeht. Die Gesamtwertung hat er nicht im Blick, er war bei den ersten beiden Läufen nicht dabei. Aber er will den Tagessieg – und der ist ihm auch nicht zu nehmen. Vercruysse geht an Brill vorbei, beide stapfen in einem Affenzahn den Anstieg zum „Monte Mokka“ hoch, keiner kann folgen. Die letzten Meter des steilen Anstiegs absolvieren manche Läufer aus dem hinteren Teil des Feldes gehend, die Strapazen sind ihnen ins Gesicht geschrieben. Auf dem Shirt eines Läufers prangt der Aufdruck: „Wer nicht kotzt, läuft nicht am Limit“.

Für Thilo ist der „Spaß“ nach 22:32 Minuten vorbei, sein Vereinskamerad Manuel Walicki braucht eine Minute länger und wird Zweiter des Schnupperlaufs. „Jetzt ist erst einmal Wettkampfpause“, sagt Brill, „Ernst wird es erst im Februar wieder bei den Deutschen Hallenmeisterschaften. Und im März steht die Deutsche Crossmeis-

terschaft an.“ Den Hauptlauf über 15,8 Kilometer entscheidet Vercruysse in starken 52:07 Minuten klar für sich, Zweiter wird Franz Löschke (Triathlon Potsdam e.V.) in 55:47. Auf Rang drei läuft in 57:11 Minuten Enrico Wiessner von der LG Nord ein, der Gesamtsieg der diesjährigen Sägerserie ist ihm aber nicht zu nehmen. 2:33:35 Stunden hat er für alle drei Läufe gebraucht, die in Summe einem Marathonlauf entsprechen. Zweiter wird der vereinslose Mohamed Abdelmohsen Mohamed (2:49:56), Dritter Holger Leidig vom Leidig 24 Triathlon Team (2:52:14).

Die Gesamtwertung in der M60-Klasse (9,8/10,8/12,8 km) gewinnt Hans-Joachim Schneider (FH Runners Berlin) vor Wilfried Köhnke (Polizei SV) und Helmut Huber (LC Ron Hill), bei den Frauen (6,8/7,8/9,8 km) liegt am Ende Maria Pustlank (SCC Berlin Triathlon) nach Siegen in allen drei Rennen vor Karna Liebenow und Maria Blauth (beide LG Nord). Die Gesamtwertung der Schnupperläufe (3,8/4,8/6,8 km) sichert sich der 35-jährige Max Stadler vor dem erst elfjährigen Jannis Kiniklis und dem nur zwei Jahre älteren Fernando Engel-Rodriguez (beide von der LG Nord). bek

# WILLKOMMEN IM VOLLEYBALLTEMPEL

## HEIMSPIEL-HIGHLIGHT

### BR VOLLEYS vs. VFB FRIEDRICHSHAFEN

#### BUNDESLIGA

Sonntag, 18.12.2016 | 14.30 Uhr

Max-Schmeling-Halle

Infos und Tickets auf [www.br-volleys.de](http://www.br-volleys.de)

## Hohe Ehre für Tom Kierrey

Parakanute zum DBS-Nachwuchssportler des Jahres gekürt



Tom Kierrey (r.) nimmt die Auszeichnung von Dr. Markus Nitsche entgegen. In der Mitte DBS-Präsident Friedhelm Julius Beucher.

**Tegelort/Köln** – Tolle Auszeichnung für Tom Kierrey: Der für den in Tegelort ansässigen Berliner Kanu-Club Borussia startende Dresdner wurde vom Deutschen Behindertensportverband (DBS) zum DBS-Nachwuchssportler 2016 gekürt. Der 22-jährige wurde bei einem Festakt mit 400 geladenen Gästen am 26. November im Deutschen Sport & Olympia Museum in Köln geehrt. Auf der Bühne stand Kierrey zusammen mit den Leichtathleten Vanessa Low (Weitsprung/Sprint), Niko Kappel (Kugelstoßen) und der 4x100-Meter-Staffel (David

Behre, Johannes Floors, Markus Rehm und Felix Streng), die als Behindertensportler des Jahres 2016 ausgezeichnet wurden.

Tom Kierrey kämpft hart für seinen Erfolg, trainiert über 25 Stunden in der Woche, neben seiner Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann. Bei der Weltmeisterschaft 2016 auf der Duisburger Regattabahn holte er zum dritten Mal den WM-Titel. Bei den Paralympics im September in Rio de Janeiro verpasste er das oberste Treppchen um die Winzigkeit von 9 Hundertstel und musste sich hinter dem Sieger Sergej Yemelianov (Ukraine) mit Silber begnügen. Für Tom Kierrey bedeutete das nichts anderes als „eine klare Ansage für Tokio“, also die nächsten Paralympics in vier Jahren.

Der diesjährige DBS-Ehrenpreis ging an das IPC-Governing Board für seine Null-Toleranz-Politik bei der Dopingbekämpfung. Dabei begrüßte der DBS die Entscheidung des IPC, alle russischen Athleten von den Paralympics 2016 auszuschließen. Dazu hatte sich das IOC vor den Olympischen Spielen in Rio bekanntlich nicht durchringen können. **bek**

## Regionalentscheid im Stadion

Zwei Reinickendorfer Schulfußballteams sind dabei



Die erfolgreichen Kicker des Thomas-Mann-Gymnasiums.

Foto: privat

**Bezirk/Moabit** – Zwei Schulfußballteams aus Reinickendorf sind beim Regionalentscheid des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ am 8. Dezember im Poststadion in Moabit dabei. Bei der Bezirksrunde der WK 1 (Jahrgänge 1998 – 2001) am 23. November auf der Sportanlage Göschensstraße haben sich die Mannschaften des Friedrich-Engels-Gymnasiums und des Thomas-Mann-Gymnasiums als Sieger ihrer jeweiligen Gruppe dafür qualifiziert.

In der Gruppe A setzte sich das Friedrich-Engels-Gymnasium dank des besseren Torverhältnisses gegenüber dem Romain-Rolland-Gymnasium durch. Die Schulfußballer aus Reinickendorf-Ost landeten klare Siege gegen die Schulfarm Scharfenberg (4:0) und die Paul-Löbe-Schule (6:0), das Romain-Rolland-Gymnasium siegte gegen die „Inselkicker“ von Scharfenberg 4:2 und gegen die Löbe-Schule 2:0. Die

Partie zwischen dem Friedrich-Engels-Gymnasium und dem Romain-Rolland-Gymnasium endete torlos 0:0.

In der Gruppe B musste ein Elfmeterschießen die Entscheidung über den Gruppensieg bringen. Nachdem die Julius-Leber-Schule nicht angetreten war, waren nur drei Teams am Start. Das Gabriele-von-Bülow-Gymnasium und das Thomas-Mann-Gymnasium bezwangen das Humboldt-Gymnasium jeweils mit 1:0 und trennten sich im direkten Vergleich 1:1. Also musste ein Elfmeterschießen her, das das Thomas-Mann-Gymnasium schließlich mit 6:5 für sich entschied. Dabei zeigte Harris Nassier Nervenstärke, als er den vorletzten Strafstoß sicher zum Ausgleich verwandelte. Und als das Bülow-Gymnasium mit dem nächsten Schuss scheiterte, sorgte letztlich Ismail Imaizen für die Entscheidung zugunsten des Berliner Meisters 2016. **fs**

Reformhaus

# DEMSKI

*in Frohnau auch sonntags geöffnet*

Frau Wetrek und ihr Team erwarten Sie in der Wandelhalle des S-Bahnhofs Frohnau täglich – auch **sonntags von 9.00–14.00 Uhr**

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 7.00 bis 19.00 Uhr, Sa & So: 9.00 bis 14.00 Uhr

**Unser Tipp:** Hilfe bei Arthrose aus dem Reformhaus

## AKUT-PULVER gegen den Verschleiß

43 Gelenke sorgen jeden Tag für unsere Beweglichkeit. Als Stoßdämpfer, Hebel oder Scharnier verrichten sie täglich Schwerarbeit und werden dabei häufig zu stark oder falsch belastet. Spätestens mit 50 Jahren machen sich Gelenkerkrankungen zum ersten Mal bemerkbar.

Überbelastung oder fortgeschrittenes Alter. Der Verlauf einer Arthrose folgt einer klaren und schmerzhaften Leidensgeschichte. Doch Gelenkverschleiß kann man heute schon mit natürlichen Mitteln, ohne chemische Bestandteile, behandeln.

Marc-Andreas Demski, Inhaber des Reformhauses DEMSKI, empfiehlt das hochdosierte L-Prolin. L-Prolin ist eine Aminosäure.

Bekannt geworden ist es durch die Möglichkeit, geschädigten Knorpel bei Hochleistungssportlern reparieren und wiederaufbauen zu können.

**Nebenwirkungsfrei** – Die Hochdosis-Aminosäuren-Therapie hat sich in klinischen Studien sowie in der ärztlichen Praxis als wirksam und nebenwirkungsfrei bei der Behandlung von akuten und chronischen Gelenkerkrankungen erwiesen.

Studien belegen einen Rückgang des Bewegungsschmerzes von 70% innerhalb von 21 Tagen.

Beratung und Informationen über die Wirkung von L-Prolin erhalten Sie gern von den fachkundigen Mitarbeiter/-innen in unseren 8 Berliner Reformhaus DEMSKI-Filialen.



Herr Demski empfiehlt L-Prolin

15 Millionen Menschen leiden in Deutschland an schmerzenden Gelenken. Die Ursache: Arthrose, ein Gelenkverschleiß.

Ursachen dieser Erkrankung sind oft mangelnde Bewegung, Übergewicht, Fehlstellung des Gelenks, sportliche

Marc-Andreas Demski (Einzelkaufmann)  
Zentrale Knesebeckstraße 2, 12205 Berlin  
Telefon 030-811 88 66 · info@demski.de · www.demski.de

## „Heimfluch“ beendet

5:0-Sieg der Füchse Berlin gegen DJK SW Neukölln

**Reinickendorf** – Die vielen freien Parkplätze in der Göschenstraße ließen nichts Gutes erahnen. Es war kurz vor High Noon am vergangenen Sonntag, um 12 Uhr mittags sollte das mit Spannung erwartete Landesliga-Derby zwischen Concordia Wittenau und dem VfB Hermsdorf stattfinden. Aber auf dem Weg zu den Fußballplätzen kamen einem erstaunlich viele Leute entgegen. Schiedsrichter Kai Kaltwasser hatte das Spiel abgesagt, das Geläuf erschien ihm zu glatt und von daher gesundheitsgefährdend. „Ein Skandal“, schimpfte indes Karsten Stefan. „Auf dem einen Kunstrasenplatz hätte man locker spielen können.“ Und da hatte er wohl Recht, nur der hintere Kunstrasenplatz war mit einer feinen Reifschicht überzogen, der vordere bot ausreichend „Grip“. Es war im Übrigen die einzige Begegnung in der 1. Abteilung der Landesliga, die nicht angepfiffen wurde.

In der Berlin-Liga fand alles statt. Zum Glück für die Füchse Berlin, die auf ihrem Platz am Freiheitsweg einen wichtigen Sieg im Kampf gegen den Abstieg landeten. 5:0 setzten sich die Grün-Weißen gegen den Aufsteiger DJK SW Neukölln durch, der damit wieder auf einen Abstiegsplatz zurückfiel. Die



Steuerte zwei Tore zum 5:0-Sieg der Füchse bei: Kapitän Steven Haubitz. Foto: bek

Füchse verschafften sich mit 15 Zählern indes ein kleines Polster von vier Punkten zur gefährdeten Zone. „Der Sieg tut richtig gut“, sagte am Montag Trainer Kai Brandt, der den zweiten Dreier feiern konnte, seit er die Mannschaft übernommen hatte. Und es war der erste Sieg im heimischen Stadion nach mehr als drei Monaten, zuletzt hatten die Füchse am 21. August zu Hause gewonnen, 5:1 hieß es damals gegen den BFC Dynamo II.

Philipp Tampisch erzielte das 1:0 nach 18 Minuten, Kapitän Steven Haubitz sorgte mit zwei Treffern zum 2:0 und 3:0 für die Vorentscheidung und der erst in der 78. Minute für Trampisch eingewechselte Nick Przesang machte mit einem Doppelpack zum 5:0-Endstand den Deckel drauf. Am kommenden Sonntag geht es zu Blau-Weiß 90 (14.30 Uhr, Rathausstraße). „Eine ganz schwere Aufgabe“, sagt Brandt, „aber ich denke, das wird trotzdem ein Spiel auf Augenhöhe.“ Das letzte Spiel des Jahres steigt für die Füchse dann am Sonnabend, 17. Dezember, beim Berliner SC (13.30 Uhr, Hubertusallee).

Dass Blau-Weiß 90 einen Lauf hat, bekam der Nordberliner SC zu spüren. Sechs der letzten sieben Spiele haben die Mariendorfer gewonnen, am Sonntag am Elchdamm. 4:2 hieß es am Ende für die Gäste. Adrian Witur konnte den 0:1-Rückstand neun Minuten nach dem Seitenwechsel ausgleichen, Frans von der Aue brachte die Heiligenseer sogar 2:1 in Führung. Aber Blau-Weiß drehte das Spiel mit drei Treffern in der letzten Viertelstunde. Nach vier Niederlagen in Serie liegen die Nordberliner nur noch einen Punkt und einen Platz vor den Füchsen. Am kommenden Sonntag geht es zum Tabellenvorletzten BSV Hürtürkel (16 Uhr, Hertzbergplatz). Das Fußballjahr endet dann eine Woche später am 18. Dezember mit einem weiteren Auswärtsspiel beim BFC Dynamo II (14 Uhr, Sportforum Hohenschönhausen). **bek**



Der SC Borsigwalde und der 1. FC Union trugen am 23. November ein Spiel aus, bei dem es nicht vorrangig um Fußball ging. Foto: Christian von Polentz

## Spiel für die Schlosserjungs

Symbole und Solidarität bei einem ungewöhnlichen Fußballspiel

**Borsigwalde** – Das Spiel des Landesligisten SC Borsigwalde 1910 gegen den Bundesligisten 1. FC Union am 23. November war mehr als nur ein Fußballspiel. Es war ein Match mit Symbolen und wollte vor allem eins: ein Zeichen setzen.

„Wir sind der erste Verein, der versucht, eine Massenentlassung zu verhindern“, sagt Frank Radunz, Vizevorsitzender des Borsigwalder Vereins. Anlass für das ungleiche Spiel war die angekündigte Streichung von mehr als 300 Arbeitsplätzen im MAN-Werk in Tegel.

„Der geplante Stellenabbau hat in unserem Verein große Betroffenheit ausgelöst“, sagt Jugendleiter Matthias Wolf, und man wolle sich mit dieser ungewöhnlichen Aktion und dem ungewöhnlichen Spiel positionieren.

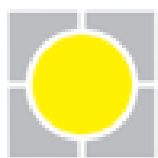
Und so bekundeten die Borsigwalder Fußballer ihre Solidarität mit den MAN-Arbeitern zum einen mit bedruckten Shirts und Transparenten, auf denen der Slogan: „Ohne Mannschaft schafft MAN nichts“

stand und zum anderen mit einem Plakat, auf dem neben den Logos von Union, Borsigwalde, MAN und IG Metall die Aufschrift „Schlosserjungs halten zusammen!“ zu lesen war. Damit war schon vor dem Spiel klar gestellt: Die Partie hatte aus sportlicher Sicht nicht die höchste Priorität. Und so nahmen es die Borsigwalder Jungs sportlich, dass sie die Partie gegen die „eisernen“ Jungs aus Köpenick mit 9:0 verloren. 400 Zuschauer, darunter viele MAN-Arbeiter, verfolgten das Spiel der ein Jahr jüngeren und drei Klassen tiefer spielenden 15-jährigen B-Junioren gegen den Bundesligisten.

Auch MAN-Betriebsrat Carsten Trezciok war von der Aktion begeistert und freute sich über das Engagement des Vereins: „Ein Arbeiterverein setzt sich für Arbeiter ein – junge Spieler für junge Auszubildende, die um ihre Zukunft bangen. Das ist toll.“

Im Werk an der Egellsstraße sollen 317 der 520 Stellen abgebaut werden, darunter auch Lehrstellen. **hb**

**Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.**



Sachverständigen  
Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter



**Ihr Partner für HU / AU  
und Unfallgutachten.  
Ohne Termin.**



**Tel. 030 / 455 09 00 ■ www.s-v-z.de**

## Speed4-Finale bei Mercedes Benz

Dijan Bayrakgil ist der Schnellste

**Borsigwalde** – Rund 650 Besucher verfolgten am 26. November das Finale der speed4-Meisterschaft am Reinickendorfer Standort von Mercedes-Benz in der Holzhauser Straße 11. Insgesamt sind in Reinickendorf über 1.600 Kinder an den Start gegangen, am Finale nahmen 218 Kinder teil.

Den Tagesrekordwert stellte der 5./6.-Klässler Dijan Bayrakgil mit 4,93 Sekunden auf. Kein anderes Kind war im speed4-Sprint- und Laufparcours in Sachen Antritt, Schnelligkeit, Wendigkeit und Reaktion flinker. Schnellstes Mädchen wurde Dinara Dzharfarova. Die 5./6.-Klässlerin der Hermann-Schulz-Grundschule spurtete nach 5,01 Sekunden über die Zielinie.

Unterstützt wurde das Projekt neben dem Finalgastgeber Mercedes-Benz Berlin auch vom VfL Tegel 1891 e.V. und vom Berliner Fußball-Verband e. V. mit der Jugend AG Reinickendorf.

Der Berliner Golfclub Stolper Heide e.V./Jugendabteilung begeisterte die Besucher mit einem Minigolf-Feld der Superlative. Zudem sorgte der SC Borsigwalde mit der Sparte Fußball am Finaltag für reichlich Unterhaltung für Jung und Alt.

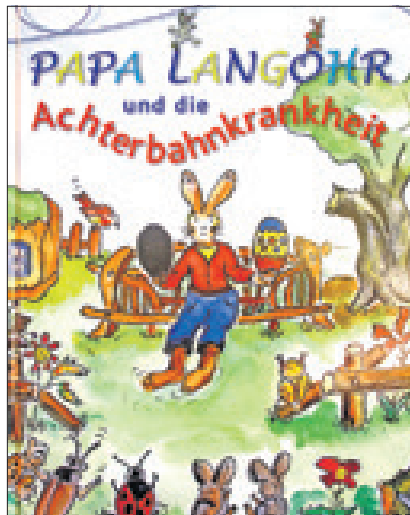


Niederlassungsleiter Jon Püschel mit Kindern nach dem Finale. Foto: speed4

Nachdem alle Mädchen und Jungs gezeigt haben, wie sportlich sie sind, wurden von Jon Püschel, Niederlassungsleiter von Mercedes Benz in Tegel, noch Urkunden und Medaillen für die Besten überreicht. **red**

## Die Gefühle fahren Achterbahn

Kinderbuch von Medizinern erklärt psychische Krankheit einfach



Dieses Kinderbuch verfassten zwei Ärzte aus dem Humboldt-Klinikum.

**Borsigwalde** – Zwei Ärzte aus dem Humboldt-Klinikum haben ein Buch für Kinder geschrieben, in dem sie die bipolare Erkrankung ihrer Eltern erklären. Denn gerade kleine Kinder kommen mit den extremen Stimmungsschwankungen, die mit dieser psychischen Krankheit einhergehen, nur schwer zurecht. Mama oder Papa lachen und spielen plötzlich nicht mehr, bleiben bis mittags im Bett, können kaum den Alltag bewältigen und sind ständig tiefraurig. Wochen später sind sie genau das Gegenteil: Sie sind unverhältnismäßig laut, aufgedreht, schlafen kaum und machen verrückte Sachen.

Im Buch „Papa Langohr und die Achterbahnkrankheit“ klären Prof. Dr. Stefanie Krüger und Dr. Daniel Illy humorvoll und in kindgerechter Sprache über bipolare Erkrankungen auf. Sie erzählen die Geschichte der Hasenfamilie Langohr, die ihren Papa nicht mehr versteht. Von einem Tag auf den anderen verändert er sich. Er bemalt plötzlich die Eier in der Ostereierfabrik mit ganz eigenartigen Mustern, erschreckt, verkleidet als Wolf, das ganze Dorf und sitzt die ganze Nacht im Wohnzimmer und liest sehr viele Zeitschriften und Bücher. Einige Wochen später dann ist er das komplette Gegenteil. Er bemalt einige Eier vollständig schwarz, liegt später den ganzen Tag im Bett, weint, sagt kein Wort und tut gar nichts mehr. Die Hasenkinder Susi und Tim sorgen

sich um ihren Papa und wissen nicht, was mit ihm los ist. Schließlich ergreift die Hasenmutter die Initiative und schickt Papa Langohr zu Doktor Uhu, der bei ihm die Achterbahnkrankheit feststellt. Der Mediziner erklärt den Kindern die Stimmungsschwankungen ihres Papas so: „Er fährt mit seiner Laune wie auf einer Achterbahn.“ Dr. Uhu verschreibt dem kranken Hasenpapa Medikamente und trifft sich mit ihm einmal in der Woche zu Gesprächen. Und irgendwann ist Papa Langohr fast so wie früher.

Die Autorin Prof. Dr. Stefanie Krüger leitet das Zentrum für Seelische Frauengesundheit am Vivantes Humboldt Klinikum, und Dr. Daniel Illy ist als Arzt in der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik tätig. Beide arbeiten täglich mit Patienten, die an der „Achterbahnkrankheit“, wie sie im Buch für die Kinder verständlich bezeichnet wird, erkrankt sind. Die Bilder zeichnete Wolfgang Krüger.

Früher bezeichnete man diese schwere psychische Erkrankung als manische Depression, denn die Betroffenen durchlaufen manische wie depressive Phasen. In der Manie, der Hochphase, sind sie überaktiv und euphorisch. In der darauf folgenden Depression kämpfen sie mit gedrückter Stimmung, Antriebslosigkeit und Traurigkeit. Die Stimmungsschwankungen treten in Episoden auf und dauern meist jeweils mehrere Wochen. Gerade für Familien ist die Krankheit eine große Belastung, da vor allem kleine Kinder sich die Stimmungsschwankungen der Eltern nicht erklären können und sich die Schuld dafür geben. Das Buch klärt auch darüber auf – keiner trägt die Schuld, auch der Betroffene nicht. „Papa Langohr und die Achterbahnkrankheit“ ist nicht im Handel erhältlich, sondern nur in der Psychiatrischen Institutsambulanz. **hb**

Psychiatrische Institutsambulanz im Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin

**Öffnungszeiten**  
Montag, Dienstag 9 - 13 Uhr  
und 14 - 18 Uhr  
Mittwoch - Freitag 8 - 13 Uhr  
und 14 - 16 Uhr  
Tel. (030) 130 12 2429

## KURZ & KNAPP

### 2. Westminster Cup

**Tegel** – Am 10. Dezember findet der 2. Westminster Cup in der Sporthalle Hatzfeldtallee, Hatzfeldtallee 27, statt. Das Fußballturnier ist nach dem Sponsor Westminster Immobilien GmbH benannt. Ab 9.45 Uhr können dann Vereine wie die Füchse Berlin, 1 FC Schöneberg, Frohnauer SC, Berliner SC, Fortuna Britz und SG Schulzendorf angefeuert werden. Veranstalter des Turniers ist der Nordberliner SC.

### BSC Fortuna Glienicke feiert

**Glienicke** – Am 26. November fand die Jugendweihnachtsfeier des BSC Fortuna Glienicke e.V. zum ersten Mal in der Dreifelderhalle in Glienicke statt. Zahlreiche Kinder und Jugendliche konnten an dem Tag unter der Anleitung vieler Trainer des BSC Fortuna Glienicke in neun Riegen einen Geräteturnier absolvieren. Die letzte Veranstaltung des Vereins findet am 31. Dezember statt: der 6. Silvesterlauf ab und bis zum Stadion Bieselheide.

### Auf dem Handballthron

**Reinickendorf** – Die A-Jugend-Handballer der Füchse Berlin haben beim HC Empor Rostock mit 32:21 (13:12) gewonnen und gehen als Spitzenreiter der Jugend-Bundesliga Nord – punktgleich mit dem TSV Burgdorf und dem Handball Sport Verein Hamburg – in die Winterpause. Die B-Junioren der Füchse setzten sich gegen den HSV Wildau 1950 haushoch mit 49:18 (23:8) durch und belegen mit 14:0 Punkten nach wie vor Platz eins in der Oberliga Ostsee-Spree.

### Schwere Gruppe im EHF-Cup

**Reinickendorf** – Die Füchse-Handballer treffen in der Gruppenphase des EHF-Cups in der Gruppe A auf den französischen Verein Saint-Raphael Var Handball, auf RD Riko Ribnica aus Slowenien sowie auf GOG Gudme aus Dänemark. „Das ist eine Hammergruppe“, sagte Füchse-Geschäftsführer Bob Hanning zum Los. Die Spiele finden von Februar bis April 2017 statt, die beiden Gruppenersten ziehen ins Viertelfinale ein. In der Bundesliga kamen die Füchse am vergangenen Sonntag zu einem 26:26 beim Altmeister VfL Gummersbach und belegen weiter Tabellenrang vier.

bodylounge

Ladies Vital & Relax



- Power Plate
- Gesundheitszirkel
- Wassermassage-Liege

Lernen Sie uns kennen!  
14 Tage kostenlos!

Schloßstraße 22 • 13507 Berlin-Tegel • Tel. 030-466 06 927 • www.bodylounge-berlin.de

Sanitätshaus Hoffmann  
Meisterbetrieb



**Neu in Frohnau** Schuhzurichtungen, Schuhe nach Maß (orthopädische und Alltagschuhe), Diabetiker-versorgungen und Schuhreparaturen aller Art.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!  
Ludolfinger Platz 9, 13465 Berlin, Telefon 030 - 40 14 709  
www.sanitaetshaus-hoffmann.com

# Per Geocaching die Welt ein wenig besser machen

Andreas David engagiert sich seit 2010 ehrenamtlich und per GPS berlinweit für den Umweltschutz

**Heiligensee** – In der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Ausgabe vom 27. Oktober, berichteten wir im Artikel „Sondermüll am Straßenrand abgeladen“ über einen Schandfleck in Heiligensee. Doch was so aussah wie eine illegale kleine Mülldeponie eines skrupellosen Gewerbetreibenden, entpuppte sich als etwas ganz anderes: Der Haufen Abfall, Farbeimer und Säcke war das Resultat einer Müllsammelaktion im Naturschutzgebiet „Kiesgrube am Dachsbau“, die der 17-jährige Heiligenseer Andreas David initiiert hatte. Die RAZ sprach mit ihm.

## Was hatte es mit der Müllsammelaktion auf sich?

Andreas David: Wir – das sind verschiedene engagierte Bürger und aktive Geocacher – haben uns zusammengefunden, um bei viel Regen und Matsch das Naturschutzgebiet zwischen dem Feld, der Straße Am Dachsbau und der Schulzendorfer Straße in Heiligensee von Unrat zu befreien. Auch der Naturschutzbund war über die Aktion informiert. Der gesammelte Müll wurde dann, wie mit der BSR vereinbart, zur Abholung an die Straße Am Rehgrund abgestellt und dann dort einige Zeit später von der BSR abgeholt. Somit waren hier nicht Umweltsünder am Werk, sondern eine Reihe von Umweltschützern, die sich ehrenamtlich und aktiv für den Umweltschutz einsetzen – und das unentgeltlich und in ihrer Freizeit. Solche Aktionen führen wir als Geocacher im Rahmen von CITO's mehrmals im Jahr durch.

## Was bedeutet Geocaching und was ist in diesem Zusammenhang CITO?

Geocaching lässt sich am besten als eine Art moderne Schatzsuche oder Schnitzeljagd beschreiben. So gibt es Leute, die irgendwo Dosen voller klei-



Geocacher und Umweltschützer Andreas David alias Bernd2010

Foto: fle

ner netter Dinge sowie einem Notizbüchlein, dem Logbuch, verstecken. Und dieses Versteck veröffentlichen sie dann in Form von Koordinaten im Internet. Ausgestattet mit einem GPS-Empfänger und den Koordinaten eines „Schatzes“ aus dem Internet kann man anschließend die Schätze finden, die jemand anderes an ungewöhnlichen Plätzen versteckt hat. Dann wird eine Kleinigkeit aus dem Inhalt der Dose ausgetauscht, der Besuch geloggt und die Dose wieder an derselben Stelle versteckt – für den Nächsten. CITO ist die Abkürzung von „Cache In Trash Out“ und bedeutet so viel wie „Dose rein, Müll raus“. Gemeint ist damit zunächst ganz allgemein, dass man den Müll, der gelegentlich von anderen Spaziergängern in der Natur zurückgelassen wird und über den man beim Geocaching häufig stolpert, einsammelt und umweltgerecht entsorgt. Es gibt auch sogenannte CITO-Events, bei denen dies in einer größeren Gruppe und damit im größeren Stil betrieben wird. Und genau das haben wir in Heiligensee getan.

## Seit wann betreibst Du Geocaching und warum?

Im Jahr 2010 habe ich damit angefangen. Ich habe mich immer schon für meine Umwelt interessiert und bin sehr gerne draußen unterwegs. Durch das Geocaching bin ich mit Menschen in Kontakt gekommen, mit denen ich meine Ideen umsetzen und tolle Projekte durchführen kann. Berlin ist eben weltweit die Stadt mit einer der höchsten Cachedichten und mit den meisten Cachern. Ich bin bei den Cachern unter dem Namen Bernd2010 bekannt. Regelmäßig finden ganz normale Events statt, bei denen man sich einfach nur trifft und sich austauscht. Man kennt sich eben, wenn man das Geocaching intensiv betreibt. Aber es gibt auch Mega- oder Giga-Events mit Hunderten oder sogar Tausenden von Cachern. Und die Aktion, die ich organisiert habe, ist eben ein so genanntes CITO – ein Eventtyp, bei dem man auch etwas für die Umwelt tut. Mittlerweile habe ich schon sechs von solchen Umwelt-Events organisiert und mit durchgeführt.

## Aber Du organisierst nicht nur selbst CITO's, sondern beteiligst Dich auch an CITO's, die im Umfeld stattfinden?

Ja, wann immer ich Zeit habe, bin ich dabei. Vor kurzem habe ich in Althohenschönhausen am Orankesee an einem CITO teilgenommen. Dort haben alle Teilnehmer Müll gesammelt und Laub geharkt. Und kurz darauf war ich bei einem Event an der Rummelsburger Bucht, wo wir gemeinsam mit dem NABU nicht heimische Pflanzen entfernt haben. Und dann gab es noch die Aktion in Heiligensee, die ich organisiert habe. Diese hatten wir unter [www.kehrenbuerger.de](http://www.kehrenbuerger.de) angemeldet. Mit Unterstützung der BSR, die uns Besen, Müllsäcke, Handschuhe und Zangen zur Verfügung stellte, haben wir dort den Müll gesammelt. Außerdem habe ich dort selbst einen Cache gelegt, den die Cacher dann finden konnten. Vier Stunden lang habe ich gemeinsam mit rund 45 Leuten das Gelände von Müll befreit.

## Ist bereits die nächste Aktion geplant?

Ja, schon am 9. Dezember findet die nächste Aktion statt. Ich absolviere derzeit ein Freiwilliges Ökologisches Jahr im Forstamt Tegelsee, und in diesem Zusammenhang habe ich festgestellt, dass sehr viel Müll im Tegeler Forst herumliegt. Gemeinsam mit dem Revierförster Frank Mosch habe ich nun am 9. Dezember eine Aktion geplant. Jeder, der helfen möchte, ist willkommen. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr am Schwarzen Weg 80. Diese ist jedoch nur die erste kleine von einer viel größeren Aktion, die im März eine komplette Woche lang rund um den Tegeler See im Wald und an den Ufern stattfinden wird.

## Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

**Anhänger**



**Fachbetrieb**

Glasenapp

ANHÄNGERVERTRIEB

Berliner Straße 144 (B96) • 13467 Berlin-Hermsdorf  
Telefon: 030/ 404 62 82 • [www.glasenapp-berlin.de](http://www.glasenapp-berlin.de)

BEI KÖNIG: FIAT TIPO POP 1.4 16V - KLIMA UND 4 JAHRE GARANTIE\*\*  
OHNE ANZAHLUNG!  
Mindestens 1.000 € über  
DAT für Ihren bis zu 8 Jahre  
alten Gebrauchten!\*\*\*

99€\*

mtl. Leasingrate ohne Anzahlung





FIAT TIPO POP 1.4 16V JETZT FÜR NUR 99€\* MTL. LEASING · Klimaanlage · Radio mit MP3, USB und AUX-IN · 6 Airbags · **Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,7; außerorts 4,6; kombiniert 5,7; CO<sub>2</sub>-Emissionen (g/km): kombiniert 133 (Werte nach VO (EG) 715/2007).**

AUTOHAUS
KÖNIG
DER MENSCH IM MITTELPUNKT

· Finsterwalde-Massen, Ludwig-Erhard-Straße 1-3 t 03531-7165300 · Fürstenwalde, Autofocus 1 t 03361-376410 · Gosen, Am Müggelpark 6 t 03362-883910 · Hoppegarten, Carenaallee 3 t 03342-426860 · Berlin-Reinickendorf, Jacobsenweg 33 t 030-414719800 · Teltow, Oderstraße 55 t 03328-45700 · Autohaus Gotthard König GmbH (Sitz: 10829 Berlin-Schöneberg, Kolonnenstr. 31 t 030-7895670) [fiat-koenig.de](http://fiat-koenig.de)

\*Zzgl. 799 € Bereitstellungskosten - mtl. Leasingrate: 99 € · Anzahlung: 0 € · Laufzeit: 60 Monate, 10 Tkm/Jahr  
 · Ein Angebot der König Leasing GmbH · \*\*Inkl. 4 Jahre / 40.000 Km Garantie gem. Herstellerbedingungen  
 · \*\*\*Mind. 1.000 € über DAT für Ihr Altfahrzeug (bis zu 8 Jahre alt, fahrtüchtig lt. StVO) bei Inzahlungnahme.  
 · Abbildung zeigt Fiat Tipo mit Sonderausstattungen.

## Baustelle blockierte Tegel

Berliner Straße wurde innerhalb von vier Tagen teilsaniert



Die Sperrung in Richtung Norden verursacht nervenaufreibende Staus.

Foto: fle

**Tegel** – Große Staus bildeten sich in der vergangenen Woche in Tegel stadtauswärts. Der Grund: Die stadtauswärts-führende Fahrbahn der Berliner Straße wurde zwischen Ernststraße und der Straße Am Borsigturm

saniert. Um eine Umleitung für den Verkehr zu schaffen, wurde die Sackgasse Medebacher Weg kurzerhand in eine Umleitungsstrecke verwandelt. Die Schranke wurde geöffnet, das Kopfsteinpflaster gegen Asphalt ersetzt. So konnten die Fahrzeuge von der Berliner Straße über die Straße Am Borsigturm, Medebacher Weg und Veitstraße umgeleitet. Die Folge: lange Staus.

„Es gab in diesem Bereich Aufbrüche des Straßenbelags und große Schlaglochgefahr“, erklärt Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt. „Aus dem konnten wir die Sanierung, die mit 115.000 Euro zu Buche schlägt, finanzieren“, fügt sie hinzu. Die Bauarbeiter waren mit Hochdruck am Werk und wurden einen Tag früher als geplant fertig. So war die Berliner Straße zum verkaufsoffenen Wochenende wieder normal befahrbar.

fle



Eine der Gruppen, die den Kiez unter die Lupe nahmen. Foto: Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee

## Wo sind die Dreckecken?

Anwohner schauten auf Kiezspaziergängen nach dem Rechten

**Reinickendorf** – Das vom Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee geförderte Projekt „Gemeinsam für einen sauberen Kiez“ ist erfolgreich angelaufen. Gemeinsam mit den Projektverantwortlichen Holger Scheibig und Ulrich Droske haben Anwohner vom 14. bis 18. November in fünf Nachbarschaften Begehungen durchgeführt und gesammelt, wo genau denn Dreckecken sind oder Orte, an denen man sich unsicher fühlt.

An den Kiezspaziergängen nahmen insgesamt 35 Personen teil. Die höchste Verunreinigung im Kiez wurde im Gebiet zwischen U-Bahnhof Scharnweberstraße und Auguste-Viktoria-Allee festgestellt. Neben Hundekot und Unrat findet sich hier auch Sperrmüll an der Straße. Im gesamten Quartiersmanagementgebiet fällt auf, dass ganze Straßenzüge über keinen einzigen Mülleimer verfügen. An anderen Stellen quellen die Mülleimer regelmäßig über.

An vielen Orten im Quartier wiesen die Teilnehmer auf die mangelnde Beleuchtung hin, die Gefühle der Unsicherheit auslöst. Manchmal fehlen Straßenleuchten, manchmal sind sie zu dunkel, manchmal verstellen Bäume den Schein der Leuchten.

Insbesondere ältere Mitbürger bemängelten, dass nur wenige Bänke im Straßenraum zu finden sind – obwohl oftmals Stellflächen deutlich zu erkennen sind. Regelmäßige Sitzgelegenheiten sind eine wichtige Grundbedingung für mobilitätseingeschränkte Menschen, die Wohnung zu verlassen. Positiv muss festgehalten werden, dass große Teile des Gebietes in allen genannten Bereichen nur wenige Defizite aufweisen.

Die Ergebnisse der Spaziergänge werden, zusammen mit anderen Hinweisen aus der Bevölkerung, aufbereitet und im Frühjahr 2017 in einer großen Bürgerversammlung präsentiert.

Im nächsten Schritt sollen mit interessierten Bürgern Arbeitsgruppen aufgebaut werden, die sich um die Sauberkeit in ihrem Kiez kümmern, und gemeinsam entsprechende Aktionen und Maßnahmen für die nächsten Jahre entwickeln. Parallel zu diesen Aktivitäten wird eine „Fachgruppe Sauberkeit“ aufgebaut, der neben den Wohnungsunternehmen die BSR, die BVG und andere wichtige Akteure angehören werden. Weitere Informationen unter [www.qm-auguste-viktoria-allee.de](http://www.qm-auguste-viktoria-allee.de)

red

## Es kann noch besser werden

Der Barrierefreiheit in Reinickendorf auf der Spur



Felix Schönebeck machte den Selbstversuch.

**Tegel** – Wie barrierefrei ist Reinickendorf? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, wagte Felix Schönebeck von der Initiative „I Love Tegel“ den Selbstversuch und verbrachte einen Tag im Rollstuhl, um sich in die Lage von Betroffenen zu versetzen. Gemeinsam mit der an Multiple Sklerose erkrankten Janine Malik war er sich am

3. Dezember, dem Internationalen Tag für Menschen mit Behinderung, unterwegs.

„Unsere Tour begann an der Tegeler Polizeiwache. Diese selbst ist zwar barrierefrei, der anliegende U-Bahnhof Borsigwerke leider nicht. Auch der U-Bahnhof Holzhauser Straße hat keinen Aufzug. An sich ist der öffentliche Raum in Tegel relativ behindertengerecht, auch wenn noch Verbesserungen möglich sind. Gefreut hat mich die enorme Hilfsbereitschaft der Menschen in Tegel“, fasste Schönebeck die Erfahrung des Tages zusammen.

Nach dem Selbstversuch beginnt nun die Lösungssuche. Schönebeck wird sich dafür stark machen, dass Barrieren schnell und möglichst unbürokratisch beseitigt werden. Dafür steht er bereits in Kontakt mit dem Bezirksamt, Stammtischen und Geschäftsleuten.

red

## „Auch der Steg ist rechtens“

Zuständigkeit von See und Ufer liegt bei der Senatsverwaltung

**Reinickendorf** – Ein kleiner Nebensatz in einem Artikel löste große Verwirrung aus und empörte vor allem die Pächter: Die RAZ berichtete in der jüngsten Ausgabe über die Bootsvermietung Schäfersee und über das Ehepaar Ebel, genauer die Ebel Schuh & Sport GmbH, als Pächter. Angeblich sei die Landungsstelle der Boote nicht behördlich genehmigt worden. Doch die RAZ recherchierte weiter, und nun gibt es ein Ergebnis:

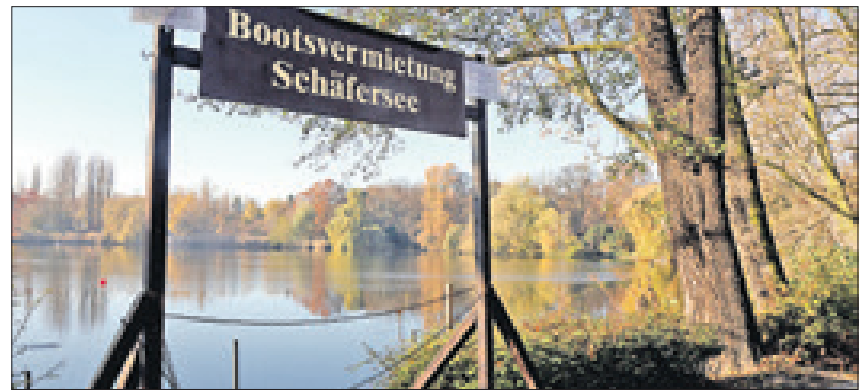
„Grundsätzlich ist der Bezirk nach § 62 des Berliner Wassergesetzes zuständig für Sportbootsstege, nicht aber in diesem besonderen Fall“, so die Aussage der Pressestelle des Rathauses Reinickendorf. Die Zuständigkeit liege in diesem Fall bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz, weil „es sich hier um einen Schwimmsteg mit

Schwimmponton und nicht um einen Sportbootssteg handelt“, teilte die Pressestelle mit.

Und Derk Ehlert von der Pressestelle der Senatsverwaltung, fügte hinzu: „Für die EBEL Schuh & Sport GmbH liegt bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt eine wasserbehördliche Genehmigung für wasserbauliche Anlagen für eine Bootsvermietung im Schäfersee vor, die bis Ende April 2022 gültig ist. Hiermit inbegriffen ist die gesamte wasserbauliche Anlage des Stegs, die sich im Fünf-Meter-Bereich des Uferrandes befindet.“

Somit haben die Pächter eine genehmigte Bootsvermietung samt genehmigter Steganlage und können im nächsten Frühjahr guten Gewissens in die nächste Bootsverleih-Saison starten.

fle



Alle Unstimmigkeiten über Zuständigkeiten sind aus dem Weg geräumt – und der Bootsverleih startet im Frühjahr 2017 in die nächste Wassersport- und Freizeitsaison. Foto: fle

**JETZT ODER NIE**  
UND NUR NOCH BIS  
**31.12.2016**  
FÜR MEHR ALS  
**70 BMW.**

**851 Neufzger**

**ENDSPURT MIT BISS.**

**20 % RABATT\* ODER 1,0 % LEASING\*\* INKL. WINTERRÄDER.**

Gültig für ausgewählte und gekennzeichnete, sofort verfügbare BMW Neuwagen.

- \* Gültig bei Kauf eines ausgewählten und gekennzeichneten BMW Neuwagen aus unserem Bestand. Der 20% Rabatt bezieht sich auf die UPE des Herstellers. Zzgl. 645,00 EUR für Zulassung und Transport. Bei gleichzeitiger Erwerb von Winterreifen gewähren wir Ihnen auf zusätzliche 20% Rabatt. Vorbehaltlich Verfügbarkeit. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und gültig bis 31.12.2016 und bei Zulassung bis zum 14.01.2017.
- \*\* Unser Leasingangebot mit 1,0% Leasingrate von der UPE: BMW X1 (2-Tür 18, Fahrzeugpreis (UPE): 39.990,00 EUR, Leasingrate monatlich: 395,00 EUR, Leasingvorauszahlung: 600 EUR, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung p.a.: 10.000 km, Sollzins p.a.: 4,25% gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit, Effektivzins Jahreszins: 4,33 %, Gesamtbetrag: 14.248,80 EUR, Nettolieferantenbetrag: 32.575,27 EUR, Alle Preise inkl. MwSt. (Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Stand 10/2016, Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,4 l/100 km, außerorts: 4,7 l/100 km, kombiniert: 5,3 l/100 km, CO2-Emission kombiniert: 124g/100 km, Energieeffizienzklassen: B, Zzgl. 645,00 EUR für Zulassung und Transport. Winterreifen vorbehaltlich Verfügbarkeit. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und gültig bis 31.12.2016 und bei Zulassung bis zum 14.01.2017

**Neufzger**

ZUKUNFT AUS TRADITION.

Nonnendammallee 62 - 64, 13629 Berlin Siemensstadt  
Tel. 030. 38 38 01-300, [www.neufzger-berlin.de](http://www.neufzger-berlin.de)

Neufzger GmbH & Co. KG, Firmenitz: Spandauer Damm 106, 14059 Berlin

## Sperre am Bernshausener Ring

Gesobau erwartet Akzeptanz von umstrittener Zaunanlage

**Wittenau** – Der neue Zaun zwischen Packereigraben und Bernshausener Außenring sorgt weiterhin für Aufregung. Die Anwohner und Nachbarn, die nur noch auf einem Trampelpfad neben der Wohnanlage und der benachbarten Kleingartenkolonie zwischen den Einkaufszentren „Kaufland“ und „Nordmeile“ wechseln können, haben das Thema inzwischen in diverse Gremien getragen. So wurde über Alexander Ewers, Mitglied der Reinickendorfer SPD-Fraktion, ein Dringlichkeitsantrag in die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) verabschiedet, in dem das Bezirksamt aufgefordert wird, sich für Lösungsansätze in diesem Konflikt einzusetzen. Die Kiezrunde in der Rollbergsiedlung hatte das Thema auch schon auf der Tagesordnung.

Schriftliche Appelle des CDU-Abgeordneten für Reinickendorf, Tim-Christopher Zeelen, und des betroffenen Kaufland-Marktleiters an den größten Eigentümer der Anlage, die Gesobau, wurden mit Verweis auf den verbindlichen Beschluss der Eigentümergemeinschaft beantwortet. Auf die bekannten Alternativen wie eine zeitlich begrenzte Durchwegung wird in den Schreiben nicht eingegangen. Gegenüber der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung erklärte die zuständige Hausverwaltung, die Aktiva Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung GmbH, wie auch die Gesobau übereinstimmend, dass der Beschluss „keine Regelung zu einer zeitweisen Öffnung der Tore“ vorsehe.

Rainer Bornstein, der als Anwohner von der Schließung betroffen ist, sieht vor allem die Gesobau in der Pflicht. Diese habe sich bei der Abstimmung

enthalten und sich so „leider ihrer Verantwortung gegenüber dem Gemeinwohl entzogen“. Es hätten weniger als 15 Prozent der anwesenden Eigentümer für diesen Beschluss gestimmt. Die Gesobau lehnte einen Kommentar zu dieser Aussage ausdrücklich ab.

Inzwischen haben sich bereits 648 Menschen – davon 167 Mieter der Gesobau aus beiden Wohnanlagen – an der Unterschriftenaktion von Rainer Bornstein und Norbert Deutschmann beteiligt. Die Gesobau sieht in den Unterschriften jedoch keinen Handlungsauftrag, da viele Unterschriften von Bewohnern anderer Grundstücke stammen würden. Stattdessen, so teilt das Unternehmen schriftlich mit, solle man den Beschluss „respektieren“ und sich mit der neuen Situation arrangieren. Man könne zudem eine „Störung des friedlichen Zusammenlebens“ durch die Einzäunung nicht erkennen.

Diese Ansicht teilen offenbar nicht alle, und so haben Graffiti und Gewaltanwendung den Zaun bereits kräftig in Mitleidenschaft gezogen. Inzwischen wurde der wiederholt beschädigte Schließzylinder des Schiebetors entfernt, und seither ist die Passage dort wieder möglich.

Solchen Vandalismus lehnt Rainer Bornstein entschieden ab und hofft weiterhin auf ein Einlenken der Eigentümergemeinschaft. Der Erklärung der Gesobau, dass eine Erweiterung der Zaunanlage ihrer Kenntnis nach nicht geplant sei, will er keinen rechten Glauben schenken. Wenn der nächste Schließzylinder im Rolltor eingebaut und der Trampelpfad winterlich unpassierbar werde, werde sich auch seine Unterschriftenliste weiter füllen. **mvo**



Rainer Bornstein am umstrittenen Zaun in Wittenau.

Foto: mvo



Seit dem 28. November leuchtet die Resi wieder weihnachtlich durch kleine Highlights auf dem Mittelstreifen. Foto: Zukunft Resi

## Aktuelles von der Resi

Mit Rahmenkonzept und Weihnachtsbeleuchtung in die Zukunft

**Reinickendorf** – Die Residenzstraße soll in den nächsten Jahren baulich umgestaltet werden. Konkret geht es um den Abschnitt zwischen Kolpingplatz und Franz-Neumann-Platz. Der Baubeginn ist voraussichtlich erst 2019, da zuvor mehrstufige Abstimmungsprozesse und Genehmigungsverfahren durchlaufen werden müssen. Die umfangreiche (Vor-)Planung hat allerdings jetzt schon begonnen. Zunächst wird vom Bezirksamt und den beauftragten Planern ein Rahmenkonzept erarbeitet, in das die Anregungen der Anwohner, Einkaufenden, Gewerbetreibenden und aller anderen Interessierten einfließen sollen.

Nach einer Auftaktveranstaltung am 15. September fanden am 12. Oktober und am 2. November Workshops statt, zu denen alle Interessierten ihre Wünsche einbringen konnten und darüber hinaus konkrete Idee und Planungen diskutiert wurden. Die finalen Ergebnisse, die aus den Workshops in das Rahmenkonzept eingeflossen sind, wurden am 23. November im Rahmen einer öffentlichen Abschlussveranstaltung im Haus am See vorgestellt.

So soll es beispielsweise im zweiten Quartal 2017 einen Gesundheitstag rund um die Residenzstraße geben, der alle lokalen Akteure im Gesundheitsbereich zusammenbringt. Darüber hinaus werden die an der Resi

ansässigen Branchen im Rahmen einer Bestandserhebung aufgenommen, um eine genaue Strukturanalyse vornehmen zu können.

Bevor es 2017 richtig losgeht, gibt es aber auch in diesem Jahr schon einige Highlights für die Resi-Anwohner. So konnte dank des Vereins Zukunft Resi-rundherum e.V. und Spenden in Höhe von 4.000 Euro wieder eine Beleuchtung der Residenzstraße in diesem Jahr realisiert werden. Sponsoren waren Detlef Ebel, Eigentümer an der Residenzstraße, Grieneisen-Bestattungen, die Berliner Sparkasse, Dr. Ludwig, die Betreiber der Minigolfbahn am Schäfersee, die Seniorenresidenz Domicil, die Buchhandlung am Schäfersee und natürlich auch die Teilnehmer der Tombola bei der 140-Jahrfeier.

Mit dieser Aktion setzt Zukunft Resi-rundherum e.V. ein weiteres Zeichen, dass sich in der Residenzstraße etwas tut.

„Schon seit langem wünschen sich die Geschäftsleute und Anwohner wieder eine weihnachtliche Atmosphäre in der Residenzstraße zur Adventszeit, was nun mit der Weihnachtsbeleuchtung gesichert ist“, so Claudia Skrobek, Vorsitzende des Vereins. Am 28. November wurde nun feierlich die Beleuchtung angeschaltet und stimmt jetzt auch rund um die Resi auf die Weihnachtszeit ein. **at**

### Neue Eigentumswohnungen Berlin-Tegel „Waldstadt II“



In City-West-Nähe entstehen 2-4 Zimmer Whg., ca. 60-140 m² Wfl., KfW 70, Balkon oder Terrasse, Stellplatz, ab 223.600 €, provisionsfrei vom Bauträger. [www.HELMA-WB.de](http://www.HELMA-WB.de)

Infos unter: 030/258 143082

### Die nächste Ausgabe der

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

erscheint am  
**22. Dezember!**

Das Team von Bella Figura bedankt sich für ein erfolgreiches Jahr und wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit!

*Bella Figura*  
... so wie ich bin

Bella Figura · Inh. Ana Karina Miltz  
Zeltinger Platz 13 · 13465 Berlin  
Tel.: 030/401 24 84  
E-Mail: [bellafigura-berlin@gmx.de](mailto:bellafigura-berlin@gmx.de)

Ihr Wäschefachgeschäft in Frohnau  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr  
Sa. 9.30 - 13.30 Uhr

## Zukunft weiter ungewiss

Um Wohnungsbau zu schaffen, werden Standorte geprüft



Anwohner befürchten Verkehrschaos, wenn das Parkhaus wegfallen sollte.

Foto: fle

**Märkisches Viertel** – Bereits im Sommer brodelte die Gerüchteküche rund um die beiden Parkhäuser an der Finsterwalder Straße 102a. Anwohner des Märkischen Viertels riefen bei der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung an, dass eines oder gar beide Parkhäuser in der als „Möbelweg“ bekannten Stichstraße abgerissen werden sollten, um dort neue Wohnungen zu bauen. Dies würde die ohnehin schon schwierige Parksituation weiter verschärfen – und 130 bis 140 Fahrzeuge zusätzlich auf öffentliches Straßenland drängen (die RAZ berichtete). Doch im Sommer hieß es, es sei noch nichts entschieden. Der damalige Stadtrat Martin Lambert erklärte, dass zwar Gespräche geführt und potentielle Grundstücke geprüft würden, doch entschieden war noch nichts.

Nun erreichten die RAZ wieder Mails zu diesem Thema. „Die Gesobau will die beiden Parkhäuser abreißen“ heißt es in einer. „Wenn statt des Parkhauses ein Haus mit sechs

bis acht Etagen entsteht, dann blicken die Anwohner den neuen Mietern in die Fenster.“

Doch noch ist nichts entschieden. Birte Jessen, Leiterin Unternehmenskommunikation und Marketing bei der Gesobau, erklärt: „Wir können nachvollziehen, dass viele Anwohner ein berechtigtes Interesse daran haben, in die stadtplanerischen Entwicklungen in ihrer Nachbarschaft eingebunden zu werden. Um der Bevölkerungsentwicklung von Berlin Rechnung zu tragen, prüft auch die Gesobau als städtisches Wohnungsunternehmen in ihrem Gesamtbestand geeignete Flächen, um Neubauvorhaben errichten zu können“, sagt sie. „Das Grundstück mit dem Parkhaus Finsterwalder Str. 102a gehört zu den Standorten, an denen Wohnungsneubau vorstellbar wäre. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir jedoch noch keinerlei Aussagen treffen, ob und wann ein solches Neubauvorhaben zum Tragen kommen wird“, fügt sie hinzu. **fle**

## Wie wohnen die Berliner?

Die Ausstellung „Berliner Zimmer“ gibt ungewöhnliche Einblicke



**Märkisches Viertel** – Am 7. Dezember haben die Gesobau und die Fotografin Lia Darjes die Ausstellung „Berliner Zimmer“ eröffnet. Entstanden ist dieses Ausstellungsprojekt aus der Rubrik „Berliner Zimmer“, die seit 2014 im Gesobau-Mietermagazin „Hallo Nachbar“ erschien. Im Rahmen dieser Serie öffneten Mieter ihre Türen für die Erkundung ihres Wohnreiches. **red**

Ob gemütliche WGs, elegante Altbauwohnungen oder lichtdurchflutete Ateliers: Die Atmosphäre unterscheidet sich von Wohnung zu Wohnung und ist überall einzigartig. Die Fotografin Lia Darjes sucht bei ihren Besuchen der Berliner Wohnungen stets nach den besonderen Dingen und Ecken, die diese Stimmung tragen. Das kann ein spezielles Möbelstück sein, eine Lichtstimmung, aber auch das selbstgemalte Bild vom Patenkind, das am Kühlschrank hängt. Jeder Gegenstand und jeder Raum erzählt etwas von seinen Bewohnern – und damit auch Berliner Geschichten.

Die Ausstellung ist noch bis zum 17. Januar 2017 in der Viertel Box, Wilhelmsruher Damm, gegenüber dem Märkischen Zentrum, zu sehen. Geöffnet ist die Veranstaltung montags von 13 bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 12 bis 16.30 Uhr sowie mittwochs von 9 bis 16.30 Uhr. Sonderöffnungszeiten für Gruppen gibt es auf Anfrage. **red**

## Erneute Tannenbaum-Aktion

Jetzt kann im Lettekiez Weihnachten kommen

**Reinickendorf** – „Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen“ – das können zumindest die Bewohner des Lettekiezes schon einmal singen. Am 25. November fand wieder die beliebte Tannenbaum-Aktion statt, die das Quartiersmanagement seit einigen Jahren regelmäßig organisiert. Bei dieser können sich die Anwohner mit einem oder zwei Nachbarn anmelden, um gemeinsam einen Baum in ihren Vorgärten aufzustellen und zu schmücken. Ziel ist nicht nur, die Häuser und Straßen weihnachtlicher zu gestalten, sondern auch das nachbarschaftliche Miteinander zu fördern und eine Identifikation mit dem Kiez zu schaffen. Dass diese Aktion gut ankommt, bewies auch dieser Nachmittag. Die Ausgabe startete um 13 Uhr, knapp zwei Stunden später war ein Großteil der Tannen schon weg. „Diesmal ging es ganz flott, wir haben bis jetzt schon 15 Bäume ausgegeben“, berichtet Ute Funk vom Quartiersmanagement.

Jede Nachbarschaftsgemeinschaft, die sich ein Baum abholte, erhielt einen Patenvertrag. Dort wurde nicht nur vermerkt, wer den Baum geholt hat, sondern auch ob Lichterketten oder Baumschmuck mitgenommen wurde.

Damit erhofft sich das Quartiersmanagement, dass nach Weihnachten auch ein großer Teil der Schmuckelemente wieder zurückkommt. Denn im nächsten Jahr möchte man diese Aktion auch wieder durchführen, und dafür braucht man natürlich auch wieder Baumschmuck. Vor und im Büro des Quartiersmanagements in der Mickestraße herrschte noch reges Treiben, als die meisten Tannenbäume schon den Weg in die Höfe und Vorgärten des Kiezes gefunden haben.

Das Team und engagierte Anwohner, für die die Tannenbaumausgabe schon lange ein fester Termin im Kalender ist, haben Muffins gebacken, Kakao und Kaffee gekocht und helfen den Nachbarschaftsgruppen dabei, den Weihnachtsbaum in die Ständer zu bringen. Geschmückt wird in der Regel zusammen mit den Nachbarn vor Ort, nur die Tanne des Quartiersmanagements wurde gleich vor dem Büro gemeinsam verziert. Besonders eifrig waren drei Mädchen aus der benachbarten Notunterkunft Kühleweinstraße, die öfter zu Besuch beim Quartiersmanagement sind. Sie schmückten den Baum mit viel Akribie.

Wer also jetzt abends durch den Lettekiez spaziert, wird diesen und sicher viele andere nachbarschaftlich geschmückte Bäume entdecken. **at**



Gemeinschaftliches Schmücken des Tannenbaums vor dem Quartiersbüro. Foto: at

**Baubeginn erfolgt!**

### ULMENGÄRTEN

**Neubau von 35 Wohnungen in Hohen Neuendorf**  
2- bis 4-Zimmer-Wohnungen von 55 m<sup>2</sup> bis 125 m<sup>2</sup>, PKW-Stellplätze, Gärten  
Baubeginn: 04/2016 | Fertigstellung: Ende 2017

**Öffnungszeiten des Vertriebsbüros**  
in der Stolper Straße 15/16 in 16540 Hohen Neuendorf

	Mittwoch 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Samstag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
	Freitag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Sonntag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

---

**C&H City and Home GmbH**  
Hausvogteiplatz 14 | D-10117 Berlin-Mitte  
Tel.: +49 (0) 30 278 748 51  
Fax: +49 (0) 30 278 748 52  
E-Mail: noack@city-and-home.de

# Die große RAZ-Weihnachtsverlosung

## Apassionata gastiert mit „Cinema of Dreams“

Mit der neuen Show „Cinema of Dreams“ ist die beliebte Pferdeshow Apassionata auch 2017 wieder in der Hauptstadt zu bestaunen. Eve und Tom tauchen in die Welt des Kinos ab und folgen ihren Träumen. Brillante Reitkunst, komplizierte Stunts, Komisches, Tanzeinlagen, Videokunst und Lichteffekte garantieren ein faszinierendes Showerlebnis mit edlen Pferden. Apassionata ist vom 13.1. bis 15.1.17 zu verschiedenen Uhrzeiten in der Mercedes-Benz Arena zu erleben. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **2 x 2 Freikarten** für Fr., 13.1.17, 20 Uhr. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Apassionata**“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: Di., 20.12.16

Foto: Apassionata/Promo



## Palazzo mit neuer Dinner-Show „Kings & Queens“

„Palazzo“ ist zurück im Spiegelzelt am S-Bahnhof Ostkreuz (Kynaststr. 18) mit der neuen Dinner-Show „Kings & Queens“, seit dem 30.11.16 und bis zum 29.1.17. Der Varieté-König ist bekümmert: Seine Tochter Pauline träumt von Freiheit, anstatt zu heiraten und so muss er handeln. Schräg, romantisch und intrigant – „Kings & Queens“ ist eine kulinarische Komödie in drei Akten und mit vier Gängen. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **1 x 2 Freikarten** (Loge, inklusive Vier-Gang-Menü, exklusive Getränke) für Mi., 25.1.17, 19.30 Uhr. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Spiegelzelt**“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: Di., 20.12.16

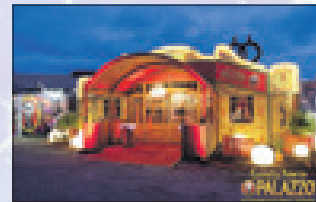


Foto: Palazzo/Promo

## Cinderella als zauberhaftes Musical für die ganze Familie

Christian Berg hat die Vorlage der Gebrüder Grimm als Bühnenfassung umgesetzt und erzählt das Märchen von Cinderella mit Musik und bunten Kostümen. Cinderella hat zwar eine böse Stiefmutter und zwei unfreundliche Stiefschwester, lässt sich ihre Träume aber nicht nehmen. Und dann trifft auch sie auf ihren Prinzen, und verliert den Schuh. „Cinderella“ feierte am 26.11.

Foto: Leuchttour/B. Braun



Premiere und ist bis zum 28.12. im Theater am Kurfürstendamm zu erleben. Die RAZ, C2 Concerts & das Theater verlosen **2 x 3 Freikarten** für Do., 22.12., 11 Uhr. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Cinderella**“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: Do., 15.12.16

## 80er-Jahre-Hits und Akrobatik im Wintergarten Varieté

Eine Show als Entertainment-Erlebnis! „Relax – 80's Hits & Acrobatics“ bringt Live-Musik mit Band, Sängern (u.a. Jay Khan) und Hits der 80er Jahre (Depeche Mode, Wham, Prince) auf die Bühne. „In the Air tonight“ formen Top-Artisten faszinierende Bilder, u.a. Drag-Queen Paul A. Jackson (Foto). Von analog zu digital, von Factory zu Techno. Die Show wird seit 7.9. gezeigt und bis zum 19.2.17. Die RAZ und das Wintergarten Varieté Theater verlosen **3 x 2 Freikarten** für Do., 29.12., 20 Uhr. Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Wintergarten**“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: Di., 20.12.16

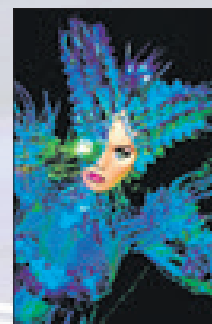


Foto: Promo/Paul A. Jackson

## Ein Clown verzaubert mit seiner Slava's Snowshow

Der russische Clown-Visionär Slava Polunin, bekannt aus der Cirque-du-Soleil-Show Alegria, inszeniert in Slava's Snowshow sein Theater der Hoffnungen, Sehnsüchte und Träume. Ein magischer Abend mit Musik, überraschender Bühnenkunst und Schnee entsteht. Bereits in über 30 Ländern begeisterte die Show.

Foto: Andrea Lopez



Slava's Snowshow gastiert vom 3.1. bis 8.1.17 im Admiralspalast an der Friedrichstraße. Die RAZ und BB Promotion verlosen **2 x 2 Freikarten** für Di., 3.1.17, 20 Uhr. Postkarte oder E-Mail mit Stichwort „**Slava**“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: Di., 20.12.16

## Christmas-Special von Stars in Concert im Estrel Hotel

Es weihnachtet schon im Estrel Berlin! Im Christmas-Special von „Stars in Concert“ begeistern bis zum 26.12. sechs Doppelgänger legendärer Showgrößen mit ihren Hits. Mit dabei und täuschend echt: Cher, Louis Armstrong, Marilyn Monroe, Joe Cocker, Diana Ross, Elvis Presley und die Blues Brothers (Foto). Stimmungsvoll wird es mit amerikanischen Weihnachtssongs wie „Do they know it's Christmas“. Die RAZ und Stars in Concert im Estrel Hotel (Sonnenallee 225), verlosen **2 x 2 Freikarten** für Mi., 21.12., 20.30 Uhr. Postkarte oder E-Mail mit Stichwort „**Brothers**“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner erhalten die Freikarten per Post. Einsendeschluss: Do., 15.12.16

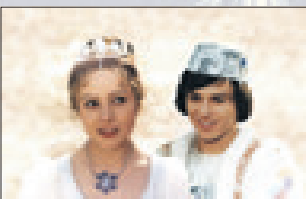


Foto: Promo

## Drei Haselnüsse für Aschenbrödel mit Orchester

Aschenputtel als keckes Mädchen! Der tschechische Märchenfilm „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ entstand 1973 und wurde Kult. Aschenbrödel erhält drei verzauberte Nüsse, in denen Kostüme stecken. Verschleiert trifft sie auf einem Ball schließlich ihren Prinzen. Der Film erstrahlt nostalgisch in Bild und Ton im Kinoformat und wird vom Deutschen Filmorchester Babelsberg untermalt. Am Dienstag, 27.12., um 16 Uhr und 19.30 Uhr im Friedrichstadtpalast. Die RAZ & BB Promotion verlosen **2 x 2 Freikarten** für 16 Uhr. Postkarte oder E-Mail mit Stichwort „**Aschenbrödel**“ an die Adresse unten. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: Di., 20.12.16

Foto: BB Promotion



## Queen Esther Marrow's The Harlem Gospel Singers Show

Die Queen der internationalen Gospelszene verabschiedet sich nach 50 Jahren Karriere. Esther Marrows Stimmgewalt, ihr Groove aus Funk, Soul und R&B ist legendär. Songs wie „I believe i can fly“ (R. Kelly), „Heal the World“ (Michael Jackson), aber auch „Higher and Higher“ gehören zum Repertoire. Queen Esther Marrow's The Harlem Gospel Singers Show gastiert vom 20.12. bis 22.12. im Admiralspalast, Friedrichstraße. Die RAZ und BB Promotion verlosen **2 x 2 Freikarten** für Di., 20.12., 20 Uhr. Postkarte oder E-Mail mit Stichwort „**Esther**“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: Do., 15.12.16



Foto: Tommy Wardo

## Hertha BSC trifft im Olympiastadion auf SV Darmstadt 98

Im Mai konnte der SV Darmstadt 98 mit 1:2 knapp punkten, nachdem die Berliner Ende 2015 überlegen mit 4 Toren siegten. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **10 x 2 Freikarten** für das Spiel „Hertha BSC – SV Darmstadt 98“, am Mittwoch, 21.12., 20 Uhr, im Olympiastadion. Schicken Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Darmstadt**“ an die unten stehende Adresse. Die Freikarten erhalten die Gewinner per Post. Einsendeschluss Mi., 14.12.16

Foto: Hertha/Promo



**So können Sie teilnehmen:  
Schreiben Sie uns eine Postkarte oder eine E-Mail  
mit dem entsprechenden Stichwort an:**

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung/RAZ, Scheringstraße 1, 13355 Berlin**  
oder eine E-Mail an [gewinnspiel\\_RAZ@laser-line.de](mailto:gewinnspiel_RAZ@laser-line.de).

**Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.**

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!  
Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist bei den Verlosungen ausgeschlossen.

# Vom Rittergut zum Wohnprojekt

Ausstellung in Bild, Ton und Film zur Geschichte des Stadtgutes Blankenfelde

**Blankenfelde** – Das märkische Dorf Blankenfelde grenzt an Reinickendorf und war durch die Mauer fast 40 Jahre vom benachbarten Lübars getrennt. Seit 1989 führt die Blankenfelder Chaussee wieder ungehindert nach Blankenfelde, das zum Bezirk Pankow gehört. Viele Reinickendorfer erkunden seit 1989 den „ehemaligen Osten“ und werden immer wieder überrascht. Blankenfelde kennen einige schon, aber auch das Gebäudeensemble direkt rechts an der Hauptstraße 24-30? Es ist ein denkmalgeschützter Vierseithof, bestehend aus einem roten Backsteingutshaus und einem über Eck angelegten Kurhaus mit einer hellen Fassade. Dem Kurhaus gegenüber stehen eine Remise und eine ehemalige Steinscheune. Alle Gebäude sind um einen großen quadratischen Hofplatz angeordnet. Wer neugierig geworden ist, kann jeweils samstags bis dienstags von 12 bis 18 Uhr vor Ort mehr über die wechselvolle Geschichte des Stadtgutes erfahren. Seit Juni 2016 befindet sich in der Steinscheune die eintrittsfreie Dauerausstellung „Rieselfelder, Liegekur und Runkelrüben“. Konzipiert ist sie vom Museum Pankow in Kooperation mit dem StadtGut Blankenfelde e.V.

Nachdem die Wohngebäude viele Jahre leer gestanden hatten, wohnen in den 27 Wohnungen seit 2012 rund 90 Menschen, über ein Drittel davon Kinder. 2004 hatten sie den Verein StadtGut e.V. gegründet mit dem Ziel, das verfallene und unter Denkmalschutz stehende Ensemble zu übernehmen und zu sanieren. Mit Hilfe der Mietergenossenschaft SelbstBau e.G. ist ihnen dies gelungen. „Ich glaube, ich war die Erste, die eingezogen ist“, verrät Kerstin Groner lächelnd. Wir sitzen im Café „Traktorista“, das Teil des Ausstellungsraumes ist. Hier gibt es Kaffeespezialitäten aus biologischen und fair gehandelten Bohnen, Tee und Limonaden sowie Kuchen, Torten und Quiches. „Demnächst wird



Das Stadtgut lädt zu Zeitreisen und Kaffeegenuss.

Foto: mfk

das Speisenangebot noch um Suppe, Salat und Panini ergänzt“, erzählt Jörg Zwirn, der ebenfalls auf dem Stadtgut lebt und teilweise im Café arbeitet. Alle hier auf dem StadtGut haben ehrenamtliche Aufgaben. Das Café steht allen Durstigen und Hungrigen offen, unabhängig davon, ob sie die Ausstellung besuchen. Montags und dienstags bietet das Café Arbeitsplätze durch die Initiative Pinel für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung. Vom Café-Tisch fällt der Blick direkt in den kleinen, aber fein gestalteten Ausstellungsbereich. Zu jeder Epoche gibt es Filme, Tondokumente, Fotos oder Grafiken. Dazwischen stehen Objekte, die den Besucher in eine vergangene Zeit versetzen.

Ein Film erläutert die frühe Geschichte des Gutes, das immer wieder den Eigentümer gewechselt hat. Für 30 Jahre gehörte es E. J. von Grumbkow, einem Oberhofmarschall des Großen Kurfürsten, 1711 übernahm es dann König Friedrich I. von Preußen. Es blieb für 100 Jahre in königlichem Besitz, bis es 1811 an den Berliner Bürger J. H. Neumann ging, der eine Pferdezucht betrieb. 1882 kaufte die Stadt Berlin das Gut, das fortan „Stadtgut“ hieß. Ab diesem Zeitpunkt umgaben Rieselfelder für ein Jahrhundert das Dorf Blankenfelde, die die Fäkalien der schnell

wachsenden Stadt Berlin aufnahmen. Das Stadtgut versorgte daneben die Berliner Bevölkerung mit Milch, Fleisch, Obst und Gemüse. Der Name „Kurhaus“ für ein Gebäude des Stadtgutes geht auf die Zeit zurück, als es als Lungenheilstätte und Leichtkrankenhaus genutzt wurde. Während des 2. Weltkrieges wurde es mit Zwangsarbeitern betrieben. Von der Ecke einer Schautafel baumelt ein einbeiniger Melkstuhl und erinnert handfest an die DDR-Zeit, als das Stadtgut zum „Volkeigenen Gut“ wurde und hauptsächlich Milch und Fleisch produzierte. Nach dem Mauerfall wurde das Ensemble unter Denkmalschutz gestellt und verfiel zusehends. Heute ist es „sanft wieder auferstanden“.

Eine Nische des Cafés Traktorista beherbergt auch ein Regal mit Flyern zu Ausflügen im Naturpark Barnim, zu dessen Gebiet Blankenfelde gehört. Künftig soll die Naturschutz- und Tourismus-Station im Stadtgut noch vergrößert werden. **mfk**

Ausstellung und Café im Stadtgut Blankenfelde, Hauptstraße 24-30, 13159 Berlin-Pankow.  
Öffnungszeiten: samstags bis dienstags von 12 bis 18 Uhr  
[www.stadtgut-blankenfelde.de](http://www.stadtgut-blankenfelde.de)

ANZEIGE

## Das Reformhaus Demski ist umgezogen

Der Familienbetrieb ist nun im S-Bahnhof ansässig

**Frohnau** – Das Reformhauses Demski ist seit Kurzem am Dreh- und Angelpunkt des Frohnauer Lebens – in der Ladengalerie im S-Bahnhof zwischen Zeltinger Platz und Ludolfingerplatz – zu finden.

Der Berliner Familienbetrieb war bisher mit seiner Reinickendorfer Filiale in der Welfenallee ansässig, doch das Gebäude wird bis Ende nächsten Jahres denkmalrechtgerecht saniert.

Die Kunden erwartet in der neuen Filiale am Ludolfingerplatz 1a montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 9 bis 14 Uhr eine kleine, jedoch sehr feine Auswahl des hochwertigen Demski-Reformhaus-Sortiments an Lebensmitteln, Feinkost, Naturarznei, Naturkosmetik, Getränken und Bioweinen. Alles, was darüber hinaus gewünscht wird, jedoch auf dieser Fläche nicht vorrätig sein kann, wird unkompliziert und schnell bestellt.



Filialeleiterin Andrea Wetrek und ihr Team freuen sich am neuen Standort auf ihre Kundschaft.

Foto: Demski

Das Herzstück der Filiale bildet die Backwaren- und Snack-Theke, die neben Bio-Kaffeespezialitäten und Tee zum Mitnehmen, täglich frisches Bio-Brot, -Backwaren, -Kuchen und eine reiche Auswahl an vitalen, vegetarischen Snacks bietet.

Weitere Informationen gibt es unter [www.demski.de](http://www.demski.de)



**福 Lucky Chinese**  
seit 1991

**25 Jahre** In neuem Ambiente!

Wir freuen uns Sie in unseren neu gestalteten Räumen in frischem Look begrüßen zu dürfen.

Alt-Tegel 29 · 13507 Berlin  
Tel.: 030 - 433 50 33 · Fax: 030 - 43 77 42 31  
Asiatisches Buffet täglich von 17 – 21.30 Uhr



**Ihre Fleischerei**  
MARTIN STARK

**Wie in jedem Jahr frisches Wild vom Reh, Hirsch und Wildschwein aus den Wäldern Brandenburgs sowie freilaufendes Geflügel am Neulandstand. Wir bitten um rechtzeitige Vorbestellung. Ihr Team der Fleischerei Stark**

Angebot:

**Hirschkeule** **2,59** €/ 100g

solange der Vorrat reicht



Qualität, der Sie vertrauen können.

[www.landjuwel.de](http://www.landjuwel.de)

Markthalle Tegel-Center (Stand 40) = Gorkistraße 13 = 13507 Berlin = Tel.: (0 30) 43 77 52 34

Meisterbetrieb

**Metzgerei & Partyservice**

Inh. Christian Görs



Traditionelles Fleischerfachgeschäft mit eigener Herstellung!  
Probieren Sie unsere regionalen Wildspezialitäten!

Partyservice: knusprige Spanferkel, warme Braten, kalte Buffets und vieles mehr!  
Bestellen Sie schon jetzt für die Weihnachtsfeiertage!

**Aktueller Flyer jetzt mit diversen Angeboten & Anregungen im Geschäft oder im Internet.**

Geöffnet:  
Mo 7.30-15.00, Di 7.30-18.00  
Mi 7.30-13.00, Do + Fr 7.30-18.00  
Sa 7.30-13.00 Uhr

Alt-Wittenau 19, 13437 Berlin, Tel. 030-411 13 38  
[www.goers.landjuwel.de](http://www.goers.landjuwel.de)





**LASERLINE** We print it. You love it!  
www.laser-line.de



LASERLINE ist ein innovatives Unternehmen der Druckindustrie mit mehr als 200 Mitarbeitern und über hunderttausend Kunden im In- und Ausland. Wir produzieren auf dem modernsten Stand der Technik im Offset- und Digitaldruck sowie der Werbetechnik. Wir haben den Anspruch, sowohl Kunden als auch Mitarbeiter mit dieser Innovationskraft zu begeistern.

Für unsere beiden Berliner Standorte in der Scheringstraße sowie in der Holzhauser Straße suchen wir Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

## ELEKTRONIKER / ELEKTRIKER als Mitarbeiter Haustechnik (M/W)

### IHRE AUFGABEN

- Überwachung der Gebäudetechnik und Behebung von Störungen.
- Durchführung von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an haustechnischen Anlagen und Anlagen der Stromversorgung.
- Prüfung ortsveränderlicher und ortsfester elektrischer Betriebsmittel.
- Betreuung der Sicherheitstechnik, sowie der Aufzugs- und Druckluftanlagen.
- Ansprechpartner und Koordination diverser Fachfirmen.
- Einhaltung der Wartungs- und Prüfzyklen unserer haustechnischen Anlagen.
- Allgemeine Arbeiten am und im Gebäude sowie auf dem Betriebsgelände (Kleinstreparaturen, Malerarbeiten, Transportarbeiten, etc.).

### IHR PROFIL

- Sie haben erfolgreich eine Ausbildung zum/zur Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme abgeschlossen oder besitzen eine vergleichbare Qualifikation.
- Sie verfügen über mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Haustechnik und bringen sehr gute Kenntnisse in der MSR-Technik und Elektrotechnik mit.
- Sie haben handwerkliches Geschick und technisches Verständnis.
- Sie sind serviceorientiert und qualitätsbewusst.
- Idealerweise waren Sie bereits in einer vergleichbaren Position in einer Druckerei beschäftigt.
- Sie sind im Besitz der Fahrerlaubnis, mindestens Klasse B.
- Sie arbeiten selbstständig, kostenbewusst und besitzen ein sehr gutes Zeitmanagement.

### UNSER ANGEBOT

- Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Langfristige Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten
- Ein kreatives und dynamisches Arbeitsumfeld
- Eine leistungsgerechte Bezahlung

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Diese richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittsdatum vorzugsweise per E-Mail an: [jobs@laser-line.de](mailto:jobs@laser-line.de)

## KOLUMNE

### Der Postmaxe erinnert sich: Die Heiligenseer Fähre nach Nieder Neuendorf



Die Fähre im Jahr 1925 auf der Nieder Neuendorfer Seite.

Foto: privat

In der Fährurkunde von Heiligensee aus dem Jahre 1591 – wiederentdeckt vom Postmaxe (seine Anmerkungen in Klammern) – heißt es:

„Allhier (d.h. in Heiligensee) ist auch eine Fehre, der Besitzer derselben ist Peter Wegner, Amtsschreiber zu Möllenberg (Mühlenbeck), zu dieser Fehre wird ein großer Kahn gebraucht, (er) mag damit überführen, was er kann, doch Churfürstlicher Gnaden Zoll zu Spandow ohne Schaden. Zu dieser Fehre gehört ein Garten, lieget hart am Hause, sieben Stück Land daselbst, und eine Wiese zwischen Churfürstlicher Gnaden Wiese und der Havel gelegen; die Wiese ist zuvor mit einem großen Graben von Churfürstlicher Gnaden Wiesen unterschieden gewesen. Jetzt aber ist der Graben fast zugefallen. Ist von alters und von dienst (seit jeher) den Zehnten und des Landschoßes frei (1451 noch nicht). Gebraucht sich der Fischerei mit dem kleinen Zeuge hinter vorgemelten (vormaligen?) seiner Wiese anzufangen die Havel aufwärts bis gegen Henningsdorf (diese Gerechtigkeit besteht bis zum heutigen Tage) und den Krebsgang daselbst. Er gibt aber jährlich ins Amt allhier (Amt Mühlenhof zu Berlin) 1 Thaler 16 Silbergroschen Geldzins von dem Steige, der aus dem Dorfe nach der Fehre geht, neben welchen Steige er auch wiederum sich des Holzes gebraucht, zur Erhaltung des Steiges. Zu dieser Fehre ist noch eine Wiese gelegen, in der Havel bei Henningsdorf, welche

der verstorbene Andres Wegener gerodet, wird dem Gotteshause zu Henningsdorf verzinset. Der Fehrmann hat mit seinem Vieh die Hutung auf dem Heiligenseeischen Felde, gleich den Bauern, lohnet auch den Hirten wie daselbst gebräuchlich. Der Fehrmann hat aus jedem Haus von Kossäten sowohl als auch von Hüfnern 10 gute Pfennige und 2 Eier. Der Pfarrer, Küster und Schmied gegen jährlich einen Scheffel Roggen Fehrlohn. Ansonsten hat er von jeder Person überzuführen zwei alte Pfennige und von einem Wagen nach Gelegenheit der Last, vom Pferde überzuschwemmen 6 gute Pfennige.

Der verstorbene Andreas Wegener hat dies Gut die Fehre anno d. 54 24 märkische Schock von seiner Mutter erkaufte.“

Quelle: Geheimes Staatsarchiv, Erbregister des Amtes Mühlendorf von 1591, S. 88; Übersetzung: Dr. Michael Zaremba und Postmaxe.

**Bis zum nächsten Mal,  
Ihr Postmaxe**



Frank-Max Polzin, der von seinen Bekannten Postmaxe genannt wird, war 25 Jahre lang Postbote in Heiligensee.

Bei seinen täglichen Touren sammelte er viele historische Geschichten, die er gerne teilt – nun auch regelmäßig in der RAZ.

### Lösungen der Rätsel aus der Ausgabe 22/16:

3	8	1	2	9	5	7	6	4
6	9	2	8	4	7	1	5	3
7	4	5	3	1	6	8	9	2
9	6	4	7	8	1	2	3	5
5	2	8	9	6	3	4	7	1
1	7	3	4	5	2	6	8	9
4	5	9	6	2	8	3	1	7
2	3	6	1	7	9	5	4	8
8	1	7	5	3	4	9	2	6

K	R	A	F	F	E	N	E	T	A	T	H
O	B	E	R	I	N	T	U	R			
T	A	S	S	G	A	S	S	E			
T	I	P	I	E	R	O	F	T			
I	N	F	A	N	T	I	N	L	E		
B	E	T	R	U	G	E	D	U	R		
N	H	S	E	S	S	E	R				
V	E	N	U	S	S	A					
R	A	D	O	N	L	S	P	A	N		
D	L	H	E	I	Z	O	E	L			
B	R	I	L	L	E	J	E	T	E		
I	D	E	E	L	L	N	P	I			
J	O	E	Y	I	K	A	R	A	T		
F	P	O	L	A	R	N	U				
V	I	R	U	S	N	K	E	N			
L	E	X	R	T	U	A	R	E	G		
R	G	I	G	A	N	I	L				
L	O	E	S	U	N	G	T	S			
S	U	C	H	T	J	U	T	A	H		
S	I	A	U	S	L	E	S	E			
T	A	R	O	C	K	A	L	S	E		
E	I	N	S	T	I	N	N	E	N		

NATURLICH

## LESERBRIEFE

**Halbkugeln auf der Brücke an der Neheimer Straße**

Guten Tag Herr Stadtrat Lambert, am 25.10.2016 wurden auf der o.g. Brücke je Seite 7 Zementhalbkugeln mit einem Durchmesser von ca. 60/70 cm auf die Bürgersteige montiert. Die Bedeutung der Halbkugeln kennt man ja von anderen Projekten bereits, aber ich wollte mich absichern und fragte die Mitarbeiter der ausführenden Firma. Dort wurden meine Befürchtungen bestätigt, diese Halbkugeln sollen verhindern, dass dort auf den Bürgersteigen der Brücke geparkt werden kann? Herr Stadtrat, ich wohne hier knapp 40 Jahre mit Blick auf die Brücke, dort hat noch nie ein Kraftfahrzeug auf dem Bürgersteig geparkt und da würde auch in den nächsten Jahren kein Kfz parken (jetzt sowieso nicht mehr), die Breite gibt es gar nicht her. Aber



Diese Zementhalbkugeln sind völlig sinnlos, ist der Reinickendorfer Leser Jürgen Nordmann überzeugt. Foto: privat

dafür ist jetzt die Ausweichbreite für Fußgänger, mit und ohne Kinderwagen o.ä. sowie Radfahrer auf der Brücke stark eingeschränkt. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung. Ich weiß zwar nicht, wer in Ihrem Ressort dafür zuständig ist, aber das sind die Beamten die wir Bürger so mögen. Der Bezirk Reinickendorf hat augenscheinlich zu viel Geld, die dort verballerte Summe hätte man garantiert anderweitig sinnvoller unterbringen können. Aber etwas Gutes hat dies alles, wir in Tegel-Süd haben wieder was zu lachen. In diesem Sinne, mit freundlichen Grüßen, auch vom Schwarzbuch.

Jürgen Nordmann, Neheimer Straße

**Zu Lücke im System: die Krux mit der Zuständigkeit**

Sehr geehrte Damen und Herren, der Artikel „Lücke im System“ ist schwierig zu verstehen. Der Pächter der Bootsvermietung am Schäfersee wurde zu Unrecht als „geschäftstüchtig“ bezeichnet. Er hätte nach dem Bericht der RAZ vom 19.10.2016 „offenbar noch nicht einmal eine behördliche Genehmigung“. Der Pächter war über den Bericht erbost und legte jetzt zwei Aktenordner mit allen behördlichen Papieren vor. So weit, so gut. Eine kleine Entschuldigung für die Unterstellung wäre aus meiner Sicht angebracht gewesen. Und damit hätte man das Thema auch als erledigt ansehen können. Aber dann wird der Artikel unverständlich. Es folgt ein Satz, der bei mir Fragezeichen aufsteigen lässt: „Der Fehler liegt jedoch bekanntlich im Detail. Kulmus erklärt: Hier muss ein Unterschied zwischen Bootsbetrieb und Bootsanleger gemacht werden“. Welcher Fehler? Wer ist Kulmus? Ein weiterer Satz im Artikel ist auch unverständlich: „Sogar Gebühren für die Boote auf dem See - die dann auf dem Wasser fahren und Wasser verdrängen, werden Gebühren erhoben.“ Mit freundlichen Grüßen,

Kurt Beier aus Tegel

**Zu Kritik an Baumaßnahme Eichborndamm, Fahrradfahrbahn**

Die Anlage des Fahrradweges halte ich für sehr gelungen und nützlich zum Schutz der Radfahrer. Auf dem Hochbordradweg sind die Radfahrer zu wenig im Blickfeld der Autofahrer und nach rechts aussteigende Beifahrer. Der Autoverkehr ist nach meiner Beobachtung nie so, dass eine vierspurige Straße erforderlich gewesen wäre. Auch scheinen sich die Autoraser zu beruhigen, denn mir ist es schon aufgefallen, dass, wenn ich mit 60km/h daher fahre, kommen immer noch andere Autos und überholen mich mit 80km/h oder mehr. Mit freundlichen Grüßen,

R. Weber

Sie berichten über die Baumaßnahmen zur Einrichtung von Fahrradstreifen auf dem Eichborndamm. Dabei lassen Sie einen Anwohner ausführlich und sehr kritisch zu Wort kommen, dessen Perspektive auf den Radverkehr noch aus der Zeit stammen könnte, als

man sein Drahtross mal gerade auf dem Weg zum Milchladen oder in der Freizeit nutzte. Dank enormer Verbesserung der Radtechnik und weil viele Menschen teure Autofahrten vermeiden wollen, fahren gerade Großstädter inzwischen auch für längere Strecken täglich mit dem Velo, z. B. zur Arbeit. Und da ist gerade der Eichborndamm ohne den gefährlichen Querverkehr nahezu ideal für zügiges Fahren geeignet.

Wir haben gerade erlebt, dass ein Bürgerbegehren vom Senat erfolgreich fordert, auch regelrechte „Magistralen“ für den Radverkehr zu schaffen. Und der Senator hat ganz richtig den Bezirk veranlasst, die Streifen zu markieren. Bei einem Blick auf den Stadtplan nämlich wird klar, dass gerade der Eichborndamm bestens geeignet ist, für Radler vom Märkischen Viertel in Richtung Charlottenburg eine zügige Verbindung zu ermöglichen und ein Teil des notwendigen stadtweiten Wegenetzes zu werden. Anders ist die von den Bürgern geforderte Verbesserung der Fahrradverkehr-Infrastruktur nicht zu erreichen. Einen interessanten Nebenaspekt erwähnen Sie selbst im Beitrag etwas verklausuliert: Dass nämlich auf dem schnurgeraden Eichborndamm wegen der besonderen Straßenbreite vom Kfz-Verkehr oft zu schnell gefahren wird. Das könnte - und sollte - sich ja auch ändern.

Gernot Ribka

## GLÜCKLICHE GEWINNER

**Hertha - Mainz, Olympiastadion**

Hier ein Foto vom Spiel Hertha BSC - Mainz 2:1. Mit freundlichen Grüßen,

Marek Betnerowicz (rechts)



Liebe RAZ, vielen Dank für die 2 Tickets Hertha-Mainz. Es war zwar bitterkalt, aber der Heimsieg und der damit verbundene dritte Platz hat alles vergessen lassen. Ute Jungmann

**Messe BOOT & FUN**

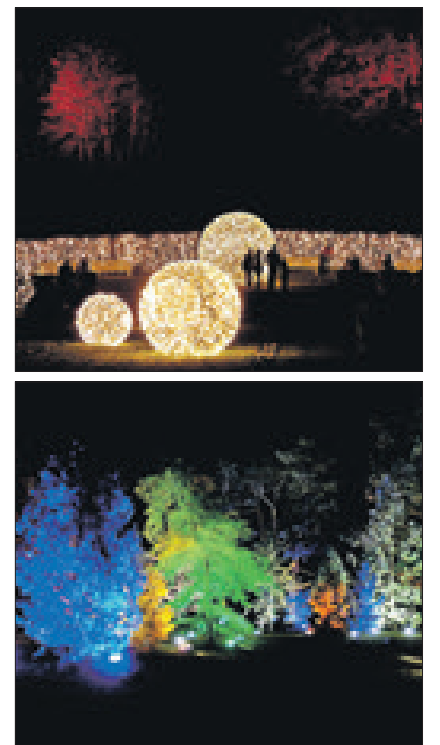
Mit den gewonnenen Tageskarten für die Messe haben meine Begleitung und ich einen traumhaft schönen Tag erlebt. Die Atmosphäre dort hat einem ein bisschen den Sommer zurück gebracht. DANKE! Mit freundlichen Grüßen,

Dorothee Pfeil

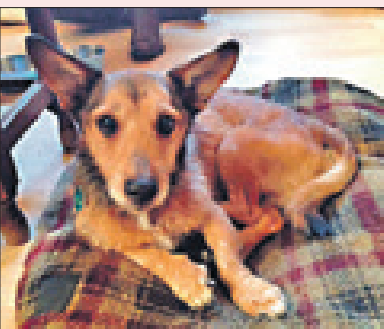
**Christmas Garden**

Vielen Dank für den schönen Abend den wir im Botanischen Garten verbringen durften. Es war ein sehr schönes Erlebnis und eine wunderbare adventliche Einstimmung auf die kommenden Weihnachtstage. Ich kann diesen Rundgang durch den Botanischen Garten nur empfehlen. Einzige Einlass-Situation war eine einzige Katastrophe, es macht keinen Sinn pünktlich um 17 Uhr da zu sein, es gibt riesige Schlangen die erst nach ca. 20 Minuten abgebaut sind, danach ist die Situation entspannter und es gibt keine Einlass-Schlangen mehr. Ein paar Bilder finden Sie beigefügt [...]. Vielen Dank noch mal und viele Grüße

Karl Bubenheimer



## TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

**Der kleine Kalle sucht eine Familie**

Kalle ist ein kleiner Herzensbrecher mit stattlichen sechs Kilo Körpergewicht und einer Größe von 25 cm.

Der kleine Kerl hat in seinem alten Leben oft hungern müssen, deshalb besteht er auf regelmäßige Futterzeiten. Mit anderen Hunden kommt Kalle gut zurecht. Zur Zeit lebt er auf einer Pflegestelle mit vier anderen Hunden zusammen. Er geht gerne spazieren, braucht aber keine Gewaltmärsche. Sein Alter wird auf ca. 9 bis 10 Jahre geschätzt.

Interessenten für Kalle melden sich bei Astrid Freudenthal vom Verein Tiere suchen Freunde e.V.:  
Tel. (030) 395 077 44  
www.tsf-berlin.de

**GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING**

**prime time theater**

**DIE BÜHNENSERIE**

SEIT 12 JAHREN MIT NEUEN FOLGEN

Müllerstraße 183  
direkt am Bahnhof S+U Wedding  
primetheater.de

**TICKETS UNTER 030 49 90 79 58**

Lasertechnik

# Schwedenrätsel

Fußbekleidung	Südostasien	liturgisches Trinkgefäß	heftig, nachdrücklich	Familienverband	weit ausgedehnt	alte Kulturpflanze
mit Wasser reinigen	kleine Bleikugeln	Fluss durch Berlin	Meeresfisch	eingeschaltet	Name der Europarakete	
persönliche Anrede	Fußbodenheizung	rotes Wurzelgemüse	bis jetzt	unbeweglich	persönliches Fürwort	
Entdecker von Neuem			Jagdreise in Afrika	französischer unbest. Artikel	Edelmetallgewicht	
andernfalls			Stadt in Österreich	fettreicher Milchanteil		Kreatur, Organismus
dt. Komponist † 1847	gesetzlich		Schiffsanlegplätze	Erbfaktor		
Jäger-rucksack			ehem. sowjetischer Diktator	Wildpflege		
Reihe kleiner Unglücke	schottischer Schäferhund	skand. Erzählstil des MA.	hin und ...			
Männername	optisches Gerät für das Theater	Meeresraubfisch	TV-Serie (Kw.)	Buchten		
kleben		nordamerikanisches Wildrind	franz. Departement-hptst.	Balkanbewohner	gereizt	
italienisch: drei	nicht leise		süd-deutsch: Hausflur		poetisch: Nadelwald	
Zollbeamter			französisch: Straße	englisches Fürwort: sie		
Schlagersänger (Bata)	mutig, wahnwitzig		französischer Artikel	ein Farbton		
Haushaltsutensil						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

# Sudoku

	8	9				2		5
		5			2	9		
			8				6	
9	4			8			1	
			5	4	3			
	3			1			4	6
	1				8			
		7	1			6		
4		6				1	3	

mittelschwer Die Lösung der Rätsel finden Sie im nächsten Heft.

## Wussten Sie schon?

- Die Sonne ist 3.000.000-mal so groß wie die Erde.
- In der Ukraine bringt es Glück, am Weihnachtsmorgen ein Spinnennetz im Haus zu finden.
- Die menschliche Wirbelsäule ist so biegsam wie ein Gummischlauch.
- Das Auge ist ein selbstreinigendes Organ.
- Die Zunge ist der Körperteil, der am schnellsten heilt.
- Das Land mit den meisten Zahnärzten pro Kopf sind die USA.
- Der Tanz Limbo hat seinen Ursprung auf der Insel Trinidad.



Rechnen Sie mit uns!

- Buchhaltung
- Ethisches Inkasso
- Controlling
- Prozessoptimierung



Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon: 030-463099700 · info@q-emm.de · www.q-emm.de

**Poeschke BESTATTUNGEN**

In Ihrer Trauer würdevoll begleitet

Tag und Nacht erreichbar:  
Tel. 030 / 495 90 93

Alt-Reinickendorf 29 d  
13407 Berlin  
am U-Bhf. Paracelsus-Bad

Theodor Poeschke Bestattungen e.K.  
Dipl.-Kfm. Robert Leonhard

Sie können bereits zu Lebzeiten eine Bestattungsvorsorge abschließen. Ihr Geld wird krisensicher auf einem Treuhandkonto geschützt. So entlasten Sie sich und Ihre Angehörigen.

Auf Ihren Wunsch besuchen wir Sie auch zuhause, besprechen Ihre besonderen Anliegen und erledigen alle Formalitäten. Wir sind jederzeit mit kompetenter und individueller Beratung für Sie persönlich erreichbar.

**DONNERSTAG, 08.12.2016**

**Notdienst: easy Apotheke**  
**Notdienst: Bären-Apotheke**  
**Kindertheater** Die Schneekönigin (nach Andersen), Tanzaufführung von Tanzteam Kesse Sohle e.V., Stadtklubhaus, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, 09 Uhr, auch um 10.30 Uhr, auch morgen, Karte 6 €, Infos unter Tel. (03302) 877 320  
**Kindertheater** Alle da!, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 90 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €  
**Kindertheater** Ronja Räubertochter, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, ausverkauft  
**Kindertheater** Teatro Baraonda spielt "Weihnachten der Koboled", für Kinder ab 3 Jahre, 45 Min., Fuchsbau - Haus der Jugend, 10:30 Uhr, Karte ca. 5 €, Infos unter Tel. (030) 7854613, www.baraonda.de  
**Kindertheater** Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten, Fontane-Haus, 10:30 Uhr, 85 Min., mit Pause, Karte ab 5 € bis 16 €, Tel. (030) 627 059 26, www.berliner-kindertheater.de



**Kino**  
 Gleißendes Glück, mit Martina Gedeck und Ulrich Tukur. Helene fühlt sich in ihrer Ehe mit dem gewalttätigen Mann alleingelassen. Eines Tages trifft sie den Glücksratgeber Eduard und ist fasziniert  
 FSK 16, 102 Min., City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €  
 Foto: Wild Bunch Germany

**Kino** Die Mitte der Welt, Familiendrama, 115 Min., FSK 12, und Kurzfilm Postcolonialism in 30m2 (15 Min.), City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €  
**Konzert** mit Rachele Jeanty, geboren in Haiti, in Berlin lebend, begleitet am Piano, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 12 € bis 18 €  
**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band "Rock Island Line" für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe  
**Musik** Jazz-Jam-Session mit internationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune  
**Repair** Café Zusammen mit ExpertInnen Defekte reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B  
**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108  
**Theater** GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti. Ein Stromausfall legt den Wedding lahm. Im Spätkauf "Halbmond" treffen sich Sabrina, Kalle, die Prenzlischer, Theresa und Tom. Weihnachten muss ja vorbereitet werden!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €  
**Wochenmarkt** im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr  
**Wochenmarkt** in Frohnauer, 08-13 Uhr

**FREITAG, 09.12.2016**

**Notdienst: Alte Spree-Apotheke**  
**Notdienst: Barlach-Apotheke**  
**Bürgersprechstunde** des Abgeordneten Stephan Schmidt MdA (CDU), Restaurant Plitvice, Falkenplatz 1, 13505 Berlin, 18-19 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich, Infos unter Tel. 40395793  
**Disco** für Jugendliche, Fuchsbau - Haus der Jugend, 16:30-19:30 Uhr, Eintritt 1 Euro  
**Disco** DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei  
**Kindertheater** Die Schneekönigin (nach Andersen), Tanzaufführung von Tanzteam Kesse Sohle e.V., Stadtklubhaus, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, 09 Uhr, auch um 10:30 Uhr, Karte 6 €, Infos unter Tel. (03302) 877 320  
**Kindertheater** Alle da!, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, ausverkauft  
**Kindertheater** Ronja Räubertochter, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, ausverkauft  
**Konzert** mit Sopranistin und Pianistin und Werken zeitgenössischer Berliner Komponisten, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, um eine Spende wird gebeten  
**Lesung** Reinickendorfer Kinder, Freunde des meredos und Autoren lesen Gedichte und Geschichten zur Weihnachtszeit vor, meredo, 17-20 Uhr, Eintritt frei  
**Märchen** Frau Barrabas erzählt eine Weihnachtsgeschichte um ca. 1955 nach Elke Heidenreich, Agnes Einkehr, 17-19 Uhr  
**Party** mit der Loci Soulband und Sänger TJ Esubi, danach Party mit DJ, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 15 € bis 18 €  
**Theater** WeihnachtsREHWÜ 007 - ein Tanzspektakel mit der Lizenz zum Glitzern, eine Kooperation mit der Faster-Than-Light-Dance-Company, Atrium Jugendkunstschule Berlin, 20-21:30 Uhr, bis 17.12., Karte 4 € bis 6 €, Infos unter Tel. 5091 4448  
**Theater** GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.12.  
**Wochenmarkt** in Frohnau, 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** in Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr



**Vortrag**  
 von Abenteurer Hans Neumann zu „Mit dem Fahrrad durch die Mongolei“, Ort: Maja's Café, Hennigsdorfer Straße 77, 13503 Berlin  
 17 Uhr, Eintritt 3 €, nur mit Voranmeldung unter Tel. 2505 0509  
 Foto: www.ballinatrillick.de

**SAMSTAG, 10.12.2016**

**Notdienst: Falken-Apotheke**  
**Notdienst: Rosen-Apotheke**  
**Adventsbasar** Kleine Skulpturen erwerben, Bücher, Bilder, Postkarten, dazu Glühwein, Art Galerie Benakohell, 16-20 Uhr  
**Adventsmarkt** im Schlosshof, Schloss Schwante, 13 Uhr, Eintritt frei  
**Adventsmarkt** Made in MV, VIERTEL BOX und Stadtplatz, 14-19 Uhr



**Konzert**  
 mit dem Orquesta Burundanga und heißen Rhythmen aus Kolumbien, LABSAAL Lübars, 20 Uhr, Karte 5 € bis 13 €  
 Foto: Promo

**Adventsmarkt** mit Weihnachtsbudenzauber, Alte Fasanerie, 14-19 Uhr  
**Disco** DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei  
**Disco** mit DJ Sven, Hits der letzten 50 Jahre, Wirtshaus Havelbaude, Goethestr. 41 b, 16540 Hohen Neuendorf, 21 Uhr, Eintritt frei, Tel. 03303 403005  
**Familienfrühstück** mit Kinderbetreuung und Frühstücksbuffet (mit Unkostenbeitrag), Fabrik Osloer Straße, 10-12:30 Uhr  
**Kindertheater** Darüber spricht man nicht, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €  
**Kindertheater** Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten, Fontane-Haus, 15 Uhr, 85 Min., mit Pause, Karte ab 5 € bis 16 €, Tel. (030) 627 059 26, www.berliner-kindertheater.de  
**Kindertheater** Ronja Räubertochter, ATZE Musiktheater, 16 Uhr, Großer Saal, ab 7 J., 120 Min., 1 Pause, Karte ab 5 € bis 10 €, Infos unter Tel. 81799188  
**Kino** Die Mitte der Welt (FSK 12), 115 Min., der 17-jährige Phil verliebt sich in einen Mitschüler, Coming-of-Age-Bestsellerverfilmung, City Kino Wedding, 17:45 Uhr, Karte 7 €  
**Kino** Gleißendes Glück, mit Martina Gedeck und Ulrich Tukur. Helene fühlt sich in ihrer Ehe mit dem gewalttätigen Mann alleingelassen. Eines Tages trifft sie den Glücksratgeber Eduard und ist fasziniert, FSK 16, 102 Min., City Kino Wedding, 20 Uhr, Karte 6 €  
**Kino** Raving Iran, persisch OmU, und Kurzfilm Anyu, 90 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 22 Uhr, Karte 7 €

**Konzert** Das Blasorchester Oranienburg spielt klassische und weihnachtliche Melodien, mit musikalischen Gästen (Sopranistin, Bariton), Stadthalle, Am Rathaus 1, 16540 Hohen Neuendorf, 16 Uhr, Karte ca. 10 €  
**Konzert** Bachs Weihnachtsoratorium (Kantaten 4-6), erzählt für Kinder und Junggebliebene, Segenskirche, 16 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten  
**Konzert** für drei Instrumental-Chöre und Werken u.a. von Henry Purcell. Ingrid Heinelein spielt Orgel, Dorfkirche Heiligensee, 17 Uhr  
**Konzert** Weihnachtstoratorium von Bach, Festkonzert zu 90 Jahren Frohnauer Kantorei, Johannes-Kirche, 18-18 Uhr, Karte 1 € (Kind), bis 17 €  
**Konzert** mit dem Erwachsenenchor DaChor, mit Sängern u.a. aus Deutschland und Frankreich, Königin-Luise-Kirche, 19 Uhr, Spende erbeten  
**Konzert** mit der Band Monsieur Pompadour und Gipsy Swing, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 12 € bis 16 €  
**Konzert** mit The Twang, 18 Years of genuine Countryfication, American Western Saloon, 21:30 Uhr, im Vorverkauf

**Märchen** Die Märchenhütte vom Monbijoupark gastiert mit Märchen, Schloss Schwante, 13, 13:45, 14:30, 15:30, 16:15, 17, 18:30 Uhr für Familien, ab 5 € bis 8 €  
**Musik** mit dem Kammerchor ArtVokal und Werken u.a. von A. Pärt, Gabrieli, Dorfkirche Stolpe, Dorfstr. 4, 16540 Hohen/Neuendorf OT Stolpe, 19:30 Uhr, Infos unter Tel. (03303) 403942  
**Sport** 2. Westminster Cup Nordberliner SC, Sporthalle, Hatzfeldallee 27, 13509 Berlin, 09:30 Uhr  
**Theater** WeihnachtsREHWÜ 007, Atrium Jugendkunstschule Berlin, 15-16:30 Uhr, auch um 20 Uhr, mehr siehe 9.12.  
**Theater** Tod auf dem Nil, Krimiklassiker von Agatha Christie, Stadtklubhaus, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, 20 Uhr, Karte 15,20 € bis 23 €, an den VVK-Stellen, Infos unter Tel. (03302) 877 320  
**Theater** GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.12.  
**Vortrag** Die wahre Welt der Geishas, Vortrag mit Lichtbildern, Musik, Video, Geishatanz, Kimono-Sprache, Fabrik Osloer Straße, 19-20 Uhr, Spende erbeten  
**Wochenmarkt** am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr  
**Wochenmarkt** in Frohnau, 08-13 Uhr  
**SONNTAG, 11.12.2016**

**Notdienst: Martin-Apotheke**  
**Notdienst: Fleming-Apotheke**  
**Advent** Weihnachtsfeier, Dorfteich, Glienicke/Nordbahn, 15-20 Uhr  
**Adventsmarkt** mit Weihnachtsbudenzauber, Alte Fasanerie, 14-19 Uhr  
**Börse** Terraristikbörse, Tegeler Seeterrassen, Wilkestr. 1, 13507 Berlin, 10-15 Uhr, Eintritt 6 €, Kinder bis 11 Jahre frei  
**Flohmarkt** in Wittenau, 07-16 Uhr  
**Führung** Führung durch die ständige Ausstellung, Museum Reinickendorf, 15 Uhr, Eintritt frei  
**Kinderkino** Momo, Kinderklassiker von 1986, mit Radost Bokel als Momo, nach dem Buch von Michael Ende, FSK 6, 101 Min., City Kino Wedding, 16 Uhr, Karte 6 €, 4 € (unter 12 Jahre)



**Literatur**  
 Die Reinickendorfer Autorin Angelika Horn stellt ihren ersten autobiografischen Roman vor - „Mehr als 100 Jahre - Eine Liebe zwischen den Kulturen“, ein Portrait ihrer Familie und der ihres Mannes aus Bangladesch, Kulturhaus Centre Bagatelle, 11 Uhr, 320 Seiten, 18,50 €, www.angelika-horn.de, Infos unter Tel. 0157 596 00 481 oder 404 3151  
 Foto: Angelika Horn

Ihre **Polsterwerkstatt** im Norden  
**REPARATUREN NEUBEZUG**  
 Meisterbetrieb  
**G. Rothhaar**  
 ☎ 451 50 18  
 Afrikanische Str. 74  
 13351 Berlin-Rehberge

**Kindertheater** Der Riese Max in Zwerbergen - eine musikalische Erzählung, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 Jahre, 50 Min., Infos unter Tel. (030) 817 99 188



**Konzert**  
 Gospelmusik with Heart and Soul von Family & Friends, Kirche Allerheiligen, Rauschstr. 18-20, 13509 Berlin, 17:30 Uhr, auch morgen 19 Uhr Infotel. 4338051, Karte 10 € VVK im Reisebüro Knight-Tours, Ernststr. 56  
 Foto: Family & Friends CD

**Kindertheater** Das Theater Logo gastiert mit "Ach, du dickes Ei" (Weihnachtsedition). Am Südpol finden die Pinguine Patsch und Pingusch ein Ei, Fabrik Osloer Str., 15-20 Uhr, Café/Saal, Karte ca. 3,50 € bis 5 €, Tel. 493 9042  
**Kindertheater** Das doppelte Lottchen, ATZE Musiktheater, 16 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €  
**Kindertheater** Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten, Fontane-Haus, 16 Uhr, 85 Min., mit Pause, Karte ab 5 € bis 16 €, Tel. (030) 627 059 26, www.berliner-kindertheater.de  
**Kino** Gleißendes Glück, mit Martina Gedeck und Ulrich Tukur. Helene fühlt sich in ihrer Ehe mit dem gewalttätigen Mann alleingelassen. Eines Tages trifft sie Eduard, FSK 16, 102 Min., City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 6 €  
**Kino** One more time with Feeling, Musikdokumentation über Nick Cave & the Bad Seeds, engl. OmU, FSK 12, 112 Min., City Kino Wedding, 18 Uhr, Karte 7 €  
**Konzert** Country Weihnacht mit den Bands Bluegrass Breakdown, Simone und die flotten Drei, Real Treat, Me and my Bunny, Apostel-Paulus-Kirche, 16 Uhr, Karte 5 € bis 10 €, Infos unter Tel. 0170 8502848, www.berliner-country-weihnacht.de  
**Konzert** Weihnachtsmusical "Alle Jahre wieder - eine Überraschung" von und mit Donald Gollmann, Diakoniezentrum Heiligensee, 16 Uhr, im Saal neben dem Marktplatz, Karte 3 € für Kinder, 10 € für Erwachsene, Tel. (030) 43060  
**Konzert** mit dem Berliner Lehrerchor e.V. und dem Drehorgelfreunde e.V., Dorfkirche Alt-Tegel, 16-17 Uhr, Spende erbeten

**Glasbau Proft**  
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932  
 Taubenvergrämung/Taubenabwehr  
 Kadaverbeseitigung/ Desinfektion  
 Schadnagerbekämpfung  
 Schimmelbekämpfung  
 Thermische Entwesung  
 Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

**RESTAURANT MORGENLAND**  
 Unsere Öffnungszeiten zu den Feiertagen  
 Heiligabend  
 24.12.2016, ab 16 Uhr  
 Weihnachten  
 25. & 26.12.2016, ab 11:30 Uhr  
 Silvester  
 31.12.2016, 16 - 23 Uhr  
 Neujahr  
 01.01.2017, ab 11:30 Uhr  
 Reservierungen unter  
 Tel. (030) 403 95 995  
 Düterhauptstr. 1 · 13469 Berlin

**Barrierefreie Badumbauten**  
 Wir beraten Sie gerne!

**THEODOR BERGMANN**  
 GmbH & Co. Sanitär Anlagen und Rohrleitungsbau KG  
 Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
 Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94  
 info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

**FRANZ OPHOFF**  
 Heizung · Lüftung · Sanitär  
 Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel  
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39  
 www.haustechnik-ophoff.de

**Konzert** Der Chor Cross Over singt Weihnachtliches und Modernes, Evangelische Kirche, Berliner Str. 40, 16540 Hohen Neuendorf, 16 Uhr, Eintritt frei, Spende willkommen

**Konzert** Bachs Weihnachtsoratorium (Kantaten 4-6), Dorfkirche Wittenau, 16 Uhr, Karte 8 € bis 14 €

**Konzert** Happy X-Mas mit den Happy Disharmonists, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Karte 6 € bis 15 €

**Märchen** Die Märchenhütte vom Monbijoupark gastiert mit Märchen, Schloss Schwante, 11 Uhr, Karte ab 5 € bis 8 €

**Tanz** Das TanzT-Team trifft sich, Paul Esslinger leitet die Tanzkapelle, LABSAAL Lübars, 15-18 Uhr, Teilnahme 7 € bis 9 €

**Tanz** Klezmermusik mit der Gruppe tants in gartn eydn, LABSAAL Lübars, 19-22 Uhr, Teilnahme 5 € bis 9 €

**Theater** GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.12.

**Trödelmarkt** Markstraße 32, 07-16 Uhr  
**Trödelmarkt** Markstraße 39, 07-16 Uhr,  
**Trödelmarkt** Ollenhauerstr., 07-14 Uhr  
**Trödelmarkt** Markstraße 17, 07-16 Uhr  
**Trödelmarkt** Wilhelmsruher Damm, 08-16 Uhr

**MONTAG, 12.12.2016**

**Notdienst: Park-Apotheke**  
**Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke**

**Kindertheater** Der Riese Max in Zwergerbergen, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, mehr siehe 11.12.

**Kindertheater** Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten, Fontane-Haus, 10:30 Uhr, 85 Min., 1 Pause, ab 5 € bis 16 €, Tel. 627 059 26, www.berliner-kindertheater.de

**Kindertheater** Das doppelte Lottchen, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, ausverkauft

**Konzert** Gospelmusik mit Heart and Soul von Family & Friends, Kirche Allerheiligen, Rauschstr. 18-20, 13509 Berlin, 19 Uhr, Karte 10 €, Infos unter Tel. 4338051, Vorverkauf im Reisebüro Knight-Tours, Ernststr. 56

**Konzert** Coming Home Concert mit Sherman Noir, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

**Konzert** Der Tatort-Kommissar Axel Prahls singt Lieder seiner CD "Blick aufs Mehr" und sein Inselorchester begleitet ihn, Ernst-Reuter-Saal, 20 Uhr, Karte ab 37 € bis 48 €

**Literatur** Literaturgespräch mit Moderatorin Dorothea Peichl zum Roman "Als ich erwachte" von Cynthia Swanson, um eine Frau, die in einem Traum lebt, Bibliothek am Schäfersee, 17 Uhr, Eintritt frei

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**Theater** WeihnachtsREHWÜ 007, Atrium Jugendkunstschule Berlin, 20-21:30 Uhr, mehr siehe 9.12.

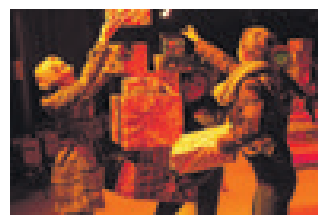
**Theater** GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.12.

**DIENSTAG, 13.12.2016**

**Notdienst: Lindauer Apotheke**  
**Notdienst: Gorki Apotheke**

**Bürgersprechstunde** der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108

**Kindertheater** Der Riese Max in Zwergerbergen, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, mehr siehe 11.12.



**Theater** WeihnachtsREHWÜ 007 - ein Tanzspektakel mit der Lizenz zum Glitzern, eine Kooperation mit der Faster-Than-Light-Dance-Company, Atrium Jugendkunstschule Berlin, 20-21:30 Uhr, bis 17.12. Karte 4 € bis 6 €, Tel. 5091 4448

Foto: Faster Than Light Dance Company

**Kindertheater** Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten, Fontane-Haus, 10:30 Uhr, 85 Min., 1 Pause, ab 5 € bis 16 €, Tel. 627 059 26, www.berliner-kindertheater.de

**Kindertheater** Das doppelte Lottchen, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, ausverkauft

**Konzert** der Maxim Kowalew Don Kosaken, Begegnungskirche, Gotthardstr. 35, 13407 Berlin, 19 Uhr, Karte im VVK im Gemeindebüro für 17 €, an der Abendkasse 19 €, Infos unter Tel. 496 5819

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

## MITTWOCH, 14.12.2016

**Notdienst: Apotheke Bernauer Str.**  
**Dinnershow** aus dem Orient: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

**Kindertheater** Der Riese Max in Zwergerbergen, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, mehr siehe 11.12.

**Kindertheater** Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten, Fontane-Haus, 10:30 Uhr, 85 Min., mit Pause, Karte ab 5 € bis 16 €, Tel. (030) 627 059 26, www.berliner-kindertheater.de

**Kindertheater** Spaghettihochzeit, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, ausverkauft

**Konzert** Französischer Abend mit Chansons des Nadia Lafi Trios und leichter Küche, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 10 €

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**Theater** WeihnachtsREHWÜ 007, Atrium Jugendkunstschule Berlin, 20-21:30 Uhr, mehr siehe 9.12.

**Treff** Jahresabschluss mit Bewegung und Tanz vom ElternRaum (besondere Informationsveranstaltungen), Fabrik Osloer Straße, 09:15-11:15 Uhr, Café

**Treff** für Frauen, Lindenkirche, 14:30 Uhr  
**Wochenmarkt** m Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

**DONNERSTAG, 15.12.2016**

**Notdienst: Ewa-Apotheke**  
**Notdienst: Apotheke am Markt**

**Dinnershow** aus dem Orient: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

**Wir kaufen alle EDELMETALLE...**

Sofort Barauszahlung! **Zahngold - Altgold** Faire Preise!

**Schmuck - Münzen - Platin - Silber**  
**Zinn und Versilbertes**  
**Berlin-Tegel**

Grußdorfstr. 16, gegenüber der Gorki-Einkaufspassage  
Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

seit 38 Jahren  
**Schwäbische** schwäbisch solide, fleißig und schnell  
Goldverwertung Reutlingen  
Waimer GmbH  
Tel. 07121/38 13 01 Fax 07121/38 03 25  
www.waimergold.de

## VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

**Aagaard Galerie**  
Dr. Freund, Öselbronner Weg 5  
13469 Berlin  
Tel. 4025565 oder 0173 6035628  
E-Mail: art@aagaard-galerie.de  
www.aagaard-galerie.de

**Aagaard Atelier - Galerie**  
Alt-Hermsdorf 11, 13467 Berlin  
Tel. 4048550 oder 0151 55823205  
www.aagaard-galerie.berlin

**Agnes Einkehr**  
Nachbarschafts- u. Begegnungsort  
siehe Haus Conradshöhe

**Albert-Schweitzer-Kirche**  
Auguste-Viktoria-Allee 51  
13403 Berlin - Tel. 4122667  
E-Mail: kuesterei@segenskirche.de  
www.segenskirche.de

**Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars**  
Alte Fasanerie 10  
13469 Berlin - Tel. 81729150  
E-Mail: altefasanerie@elisabethstift-berlin.de  
www.alte-fasanerie-luebars.de

**American Western Saloon**  
Wilhelmsruher Damm 142c  
13439 Berlin - Tel. 40728780  
E-Mail: webmaster@western-saloon.de  
www.western-saloon.de

**Apostel-Johannes-Kirchengemeinde (evangelisch)**  
Dannenwalder Weg 167  
13439 Berlin - Tel. 4153081  
E-Mail: mail@apojo.de  
www.apojo.de

**Apostel-Paulus-Kirche**  
Evangelische Kirchengemeinde  
Hermsdorf  
Wachsmuthstr. 25  
13467 Berlin - Tel. 4050866  
E-Mail: kuesterei@ekibh.de  
www.ekibh.de

**ART-Galerie-Benakohell**  
General-Woyna-Str. 1  
13403 Berlin - Tel. 28854866  
E-Mail: art@galerie-benakohell.de  
www.galerie-benakohell.de

**Atrium Jugendkunstschule**  
Senftenberger Ring 97  
13435 Berlin - Tel. 40382960  
E-Mail: info@atrium-berlin.de  
www.atrium-berlin.de

**ATZE Musiktheater GmbH**  
Luxemburger Straße 20  
13353 Berlin  
Kartentelefon: 81799188  
E-Mail: tickets@atzeberlin.de

**Bibliothek am Schäfersee**  
Stargardtstraße 11-13  
13407 Berlin - Tel. 451988980  
www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

**Bibliothek im Märkischen Viertel**  
Königsorster Straße 6  
13439 Berlin - Tel. 902943838  
www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

**Cafe zum Hangar**  
Kurt-Schumacher-Damm 42-44  
13405 Berlin - Tel. 41199846  
info@hangar-tegel.de  
www.hangar-tegel.de

**City Kino Wedding**  
im Centre Francais  
Müllerstr. 74  
13349 Berlin - Tel. 0152 59687921  
E-Mail: info@citykinowedding.de  
www.citykinowedding.de

**Club der Lebensfrohen**  
Seniorenfreizeitstätte  
im Fontane-Haus  
Wilhelmsruher Damm 142c  
13439 Berlin  
Tel. 902943868  
E-Mail: senioren@reinickendorf.berlin.de

**comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum**  
Senftenberger Ring 53-69  
13435 Berlin - Tel. 40203920  
E-Mail: info@comx-berlin.de  
www.comx-berlin.de

**Dachsbau**  
**Kinder- und Jugendfreizeitstätte**  
Heiligenseestr. 112-114  
13503 Berlin - Tel. 4315010  
E-Mail: info@dachsbau-berlin.de

**Das Buddhistische Haus**  
Edelhofdamm 54  
13465 Berlin - Tel. 4015580  
E-Mail: mail@buddhistisches-haus.de  
www.das-buddhistische-haus.de

**Diakonie-Station Heiligensee**  
Ruppiner Chaussee 181  
13503 Berlin  
Tel. 43602430  
E-Mail: heiligensee@diakonie-reinickendorf.de  
www.kto-mcg.de

**Diakoniezentrum Heiligensee**  
Café am Marktplatz  
Keilerstr. 17/19  
13503 Berlin - Tel. 4306-0  
E-Mail: info@diakoniezentrum.de  
www.diakoniezentrum.de

**Dorfkirche Alt-Hermsdorf**  
Evangelische Kirchengemeinde  
Hermsdorf  
Almutstr. 6  
13467 Berlin  
Tel. 4050866  
E-Mail: kuesterei@ekibh.de  
www.ekibh.de

**Dorfkirche Alt-Tegel**  
Dorfanger/Veitsstr. 16  
13507 Berlin - Tel. 4336014  
E-Mail: info@ev-kirche-alt-tegel.de  
www.kirchenkreis-reinickendorf.de

**Dorfkirche Alt-Wittenau**  
Ev. Kirchengemeinde  
Alt-Wittenau 29  
13437 Berlin - Tel. 43721262  
E-Mail: info@dorfkirchewittenau.de  
www.dorfkirchewittenau.de

**Dorfkirche Heiligensee**  
Alt-Heiligensee 45/47  
13503 Berlin - Tel. 4311909  
E-Mail: pfarramt@kg-heiligensee.de  
www.kg-heiligensee.de

**Elisabethstift**  
Jugendhilfe im Diakonischen Werk  
Berliner Str. 118  
13467 Berlin  
Tel. 405070  
E-Mail: info@elisabethstift-berlin.de  
www.elisabethstift-berlin.de

**Ernst-Reuter-Saal**  
Eichborndamm 215-239  
13437 Berlin - Tel. 902943810  
Kartentelefon: 47997423  
E-Mail: spielstaetten@reinickendorf.berlin.de  
www.ernst-reuter-saal.de

**Ev. Kirchengemeinde Hermsdorf**  
Apostel-Paulus-Kirche  
Wachsmuthstr. 25  
13467 Berlin - Tel. 4050866  
E-Mail: kuesterei@ekibh.de  
www.kirchenkreis-reinickendorf.de

**Evangelische Reinickendorfer**  
Hausotterplatz 3  
13409 Berlin - Tel. 4958051  
E-Mail: buero@evangeliums-gemeinde.de  
www.evangeliums-gemeinde.de

**Fabrik Osloer Straße e.V.**  
Osloer Straße 12  
13359 Berlin - Tel. 4932037  
www.fabrik-osloer-strasse.de

**FACE Ev. Familienzentrum**  
Apostel-Petrus Gemeinde  
Apostel-Johannes Gemeinde  
Wilhelmsruher Damm 159 a  
13439 Berlin  
Tel. 51052352  
E-Mail: mail@face-familienzentrum.de  
www.face-familienzentrum.de

**Familienfarm Lübars**  
siehe Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars

**Familientreff Wittenau**  
Oranienburger Str. 204  
13437 Berlin - Tel. 43206792  
E-Mail: sandra.haase@elisabethstift-berlin.de  
www.elisabethstift-berlin.de

**Familien- und Stadtteilzentrum**  
„Haus am See“ - Stargardtstr. 9  
13407 Berlin - Tel. 45024479  
E-Mail: info@haus-am-see-berlin.de  
www.lebenswelt-berlin.de

**Familienpunkt Reinickendorf**  
Zobeltitzstraße 72  
13403 Berlin - Tel. 41939049  
E-Mail: familienpunkt-reinickendorf@kjvh.de  
www.familienpunkt-reinickendorf.de

**Familienzentrum Letteallee**  
Letteallee 82/86  
13409 Berlin - Tel. 48097441  
E-Mail: familienzentrum-letteallee@gmx.de  
www.kita-nordwest.de

**Felsen-Kirchengemeinde**  
Kirche im Eichhorster Weg 56-58  
13435 Berlin  
Gemeindezentrum (geschlossen)  
Titiseestr. 7  
13437 Berlin - Tel. 40399745  
E-Mail: info@felsengemeinde.de  
www.222evangelisch.de

**Flotte Lotte e.V.**  
Senftenberger Ring 25  
13435 Berlin - Tel. 4167011  
E-Mail: info@flotte-lotte-berlin.de  
www.flotte-lotte-berlin.de

**Fontane-Haus**  
Königsorster Str. 6  
13439 Berlin - Tel. 902943810  
Kartentelefon 47997423  
E-Mail: spielstaetten@reinickendorf.berlin.de  
www.fontane-haus.de

**Fuchsbau - Haus der Jugend**  
Thurgauer Str. 66  
13407 Berlin - Tel. 49859940  
E-Mail: info@berlin-fuchsbau.de  
www.berlin-fuchsbau.de

**Günter-Zemla-Haus**  
Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum  
Eichhorster Weg 32  
13435 Berlin  
Tel. 4164842  
Mail: selbsthilfezentrum@unionhilfswerk.de  
www.unionhilfswerk.de

**Haus Conradshöhe**  
Nachbarschafts-ort Agnes Einkehr  
Eichelhäherstr. 19  
13505 Berlin - Tel. 4380050  
E-Mail: verwaltung@haus-conradshoehe.de  
www.haus-conradshoehe.de

**Humboldt-Bibliothek**  
Karolinenstraße 19  
13507 Berlin - Tel. 4373680  
www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

**Johanneskirche**  
Evangelische Kirchengemeinde  
Frohnau  
Zeltlinger Platz 18  
13465 Berlin - Tel. 4012033  
E-Mail: post@ekg-frohnau.de  
www.ekg-frohnau.de

**Kastanienwäldchen**  
Residenzstraße 109  
13409 Berlin - Tel. 49914048  
E-Mail: kastanienwaeldchen@web.de  
www.kastanienwaeldchen.de

**Königin-Luise-Kirche**  
Bondickstraße 14  
13469 Berlin - Tel. 4111145  
E-Mail: kuesterei@ev-kg-waidmannslust.de  
www.ev-kg-waidmannslust.de

**KreativFabrik**  
Amendestr. 41  
13409 Berlin - Tel. 40049304  
E-Mail: amende@kirchenkreis-reinickendorf.de  
www.amende-berlin.de

**Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.**  
Zeltlinger Str. 6 - 13465 Berlin  
Tel. 40105060 - Kartenteil: 868701668  
kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de  
www.centre-bagatelle.de

**LabSaal Lübars**  
Alt-Lübars 8 - 13469 Berlin  
Tel. 41107575 - www.labsaal.de  
E-Mail: kontor@labsaal.de

**Lindenkirche**  
Evangelisch-methodistische Kirche  
Wilhelm-Gericke-Str. 42  
13437 Berlin - Tel. 4141236  
E-Mail: berlin.nord@emk.de  
www.emk-lindenkirche.de

**Loci Loft - Musik-Location**  
Oraniendamm 72  
13469 Berlin - Tel. 40399450  
E-Mail: info@loci-loft.de  
www.loci-loft.de

**Madi - Zelt der Sinne**  
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1  
13507 Berlin - Tel. 43004272  
E-Mail: info@madi-zelt.de  
www.madi-zeltderinne.de

**Märkischer Seniorentreff/MST**  
Senftenberger Ring 34a  
13505 Berlin  
Tel. 0152 38954277  
E-Mail: senioren@reinickendorf.berlin.de

**meredo**  
Medienkompetenzzentrum  
Namslastr. 45/47  
13507 Berlin - Tel. 4323056  
E-Mail: info@meredo.de  
www.meredo.de

**Metronom**  
Freizeit-, Sport- und Kulturzentrum  
Sterkrader Str. 44  
13507 Berlin - Tel. 4322077  
E-Mail: info@berlin-metronom.de  
www.berlin-metronom.de

**Museum Reinickendorf**  
Alt-Hermsdorf 35  
13467 Berlin - Tel. 4044062  
E-Mail: info@museum-reinickendorf.de  
www.museum-reinickendorf.de

**Prime Time Theater**  
Müllerstraße 163/Burgsdorfstr.  
13353 Berlin - Tel. 49907958  
E-Mail: info@primetimetheater.de  
www.primetimetheater.de

**Rathaus Reinickendorf**  
Eichborndamm 215-239  
13437 Berlin - Tel. 902940  
E-Mail: buergeraemter@reinickendorf.berlin.de  
www.berlin.de/ba-reinickendorf

**Schloss Schwante**  
Perwenitzer Chaussee 2  
16727 Oberkrämer/OT Velehlanz  
Tel: 03304 399448  
E-Mail: kontakt@schloss-schwante.de  
www.schloss-schwante.de

**Segenskirche**  
Auguste-Viktoria-Allee 17/Hechelstr.  
13403 Berlin - Tel. 4122667  
E-Mail: kuesterei@segenskirche.de  
www.segenskirche.de

**Seniorenclub Hermsdorf**  
Berliner Str. 105-107  
13467 Berlin - Tel. 4044028  
E-Mail: sc-hermsdorf@t-online.de

**Seniorenfreizeitstätte im Fontane-Haus**  
Club der Lebensfrohen  
Wilhelmsruher Damm 142c  
13439 Berlin  
Tel. 902943868  
E-Mail: senioren@reinickendorf.berlin.de

**Stadtmission Tegel**  
Billerbecker Weg 112  
13507 Berlin - Tel. 43779173  
E-Mail: gemeinde-tegel@berliner-stadtmission.de  
www.stadtmission-tegel.de

**Stadtteilbibliothek Frohnau**  
Fuchssteiner Weg 13-19  
13465 Berlin - Tel. 40109171  
www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

**Stadtteilbibliothek Reinickendorf West**  
Auguste-Viktoria-Allee 29-31  
13403 Berlin - Tel. 41508846  
www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

**Strandbad Lübars/Restaurant**  
Am Freibad 9  
13469 Berlin - Tel. 53086035  
E-Mail: info@strandbad-luebars.de  
www.strandbad-luebars.de

**Streethouse**  
Kinder- und Jugendcafé  
Schluchseestr. 46  
13469 Berlin - Tel. 4022231  
E-Mail: info@streethouse-berlin.de  
www.streethouse-berlin.de

**Schloss Tegel/Humboldt-Schloss**  
Adelheidallee 19 13507 Berlin -  
Tel. 8867150

**Tegeler Seeterrassen**  
Wilkestr. 1  
13507 Berlin - Tel. 4338001  
E-Mail: info@tegeler-seeterrassen.de  
www.tegeler-seeterrassen.de

**Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum**  
Tietzstraße 12 - 13509 Berlin  
Tel. 4323002 - info@tietzia-berlin.de  
www.tietzia-berlin.de

**VIERTEL BOX**  
Wilhelmsruher Damm ggü Märkisches Zentrum  
13439 Berlin  
Tel. 41403579  
E-Mail: info@viertelbox.de  
www.mein-maerkisches-viertel.de

**Vivantes - Forum für Senioren**  
Hauptstadtpflege Haus  
Teichstraße 44  
13407 Berlin  
Tel. 4172752511  
www.vivantes-hauptstadtpflege.de

**Volkshochschule Reinickendorf**  
Buddestr. 21  
13507 Berlin  
Tel. 902944800  
E-Mail: vhs@reinickendorf.berlin.de  
www.berlin.de/vhs-reinickendorf.de

## MÄRKTE

**Wochenmarkt Fellbacher Platz**  
13467 Berlin - Tel. 0163 1944381

**Wochenmarkt MZ Marktplatz**  
Senftenberger Ring 5 a  
13439 Berlin - Tel. 3753264

**Wochenmarkt Burgfrauenastraße**  
neben S-Bahnhof Frohnau

**Wochenmarkt Glienicke**  
Hauptstraße, 16548 Glienicke

**Flohmarkt Wittenau**  
Birgit und Frank Laskowski  
Wilhelmsruher Damm 231  
13435 Berlin - Tel. 45801034  
info@flohmarkt-wittenau.de

**Trödelmarkt Markstraße**  
Marktstr. 39, Parkplatz Lidl  
Tel. 23475842

**Trödelmarkt Ollenhauerstraße**  
Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin  
Parkplatz Reichelt

**Trödelmarkt Wilhelmsr. Damm**  
Wilhelmsruher Damm 231-245,  
13435 Berlin

**RESTAURANT MORGENLAND**

**Unsere Öffnungszeiten zu den Feiertagen**

Heiligabend  
24.12.2016, ab 16 Uhr

Weihnachten  
25. & 26.12.2016, ab 11:30 Uhr

Silvester  
31.12.2016, 16 - 23 Uhr

Neujahr  
01.01.2017, ab 11:30 Uhr

Reservierungen unter  
Tel. (030) 403 95 995

Düsterhauptstr. 1 · 13469 Berlin

**Diskussionsrunde** Frohnauer Diskurs mit Thomas Hoffmann zu Paradises und Inferno - das Werk des flämischen Malers Hieronymus Bosch, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Karte 8 € bis 10 €

**Fotokunst** Die Labsaal Fotogruppe trifft sich in der Remise, LABSAAL Lübars, 19 Uhr, Interessierte willkommen

**Kindertheater** Brumme, Peter, Max und Blanche von Rumpelstil zeigen "Mambuso und die Weihnachtskugel" für Kinder und Erwachsene, Ernst-Reuter-Saal, 9 Uhr, heute auch um 11 Uhr, Karte ab 5 € bis 27 €, freie Platzwahl, www.rumpelstil.de

**Kindertheater** Frau Holle, ATZE Musiktheater, 09:30 Uhr, ausverkauft, auch um 11:30 Uhr

**Kindertheater** Spaghettihochzeit, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, ausverkauft

**Kino** Die Mitte der Welt, Familiendrama, 115 Min., FSK 12, und Kurzfilm Postcolonialism in 30m2 (15 Min.), City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 6 €



**Kino** La Boum, der Kultfilm von 1980 mit Sophie Marceau (50. Geburtstag), franz. OmU, City Kino Wedding 21 Uhr, Karte 6 €  
Foto: D.R.

**Konzert** mit dem Eudinho Soares Trio und brasilianischem Jazz, folkloristisch interpretierten Weihnachtsliedern, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 12 € bis 16 €

**Konzert** Gipsy Restaurant - die Musiker spielen Gipsy Swing und russische Lieder zum Tanzen und Zuhören, Schloss Schwante, 20 Uhr, Einlass schon um 19 Uhr, Karte 11 €

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band "Rock Island Line" für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Politik** Infostand der SPD-Abgeordneten Bettina König, Residenzstraße, Ecke Amendestraße, 13-14 Uhr, Infos unter Tel. 23252292

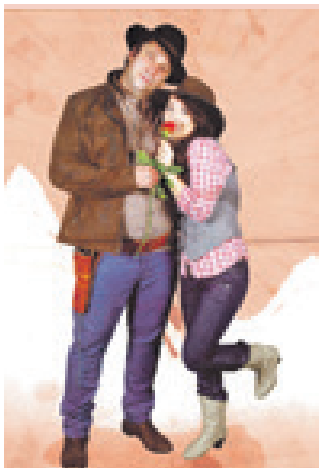
**Politik** Bürgersprechstunde der SPD-Abgeordneten Bettina König, Restaurant Calimero, Residenzstr. 125, 13409 Berlin, 14:30-15:30 Uhr, Infos unter Tel. 23252292

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für all Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Infos unter Tel. (030) 90294 5108

**Theater** WeihnachtsREHWÜ 007, Atrium Jugendkunstschule Berlin, 20-21:30 Uhr, mehr siehe 9.12.

**Wochenmarkt** im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

**Wochenmarkt** in Frohnau, 08-13 Uhr



**Theater** Im wilden Wedding: Ahmed und Tochter Alida (re.) leiden unter Sheriff Blackhand. Murat (li.) kommt in die Stadt. Und eine Eisenbahnlinie soll durch den Wedding gebaut werden. Buch: Constanze Behrends Prime Time Theater 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

Foto: Janina Heppner, Grafik: Ivonne Schulze

**FREITAG, 16.12.2016**

**Notdienst: Hirsch-Apotheke**

**Disco** für Menschen mit oder ohne Handicap, Lebenshilfe, Fuchsbau - Haus der Jugend, 18-20 Uhr, Eintritt 1 Euro

**Disco** DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

**Diskussionsrunde** Was wird aus unserem Frohnauer Kasinoturm-Ensemble, der Landmark unseres Ortsteilzentrums? Vereine informieren, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Eintritt frei

**Kindertheater** Frau Holle, ATZE Musiktheater, 09:30 Uhr, ausverkauft, auch um 11:30 Uhr

**Kindertheater** Rumpelstil zeigen "Mambuso und die Weihnachtskugel" für Kinder und Erwachsene, Ernst-Reuter-Saal, 10 Uhr, mehr siehe 15.12.

**Kindertheater** Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, ausverkauft

**Kino** Die Tänzerin, die Geburtsstunde des modernen Tanzes, FSK 12, 108 Min, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, Karte 7 €

**Kino** Raving Iran, persisch OmU, und Kurzfilm Anyu. 90 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 7 €

**Konzert** mit dem Swing Cat Club, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 12 € bis 16 €

**Konzert** Ulli & Die Grauen Zellen spielen Rock, Soul, Blues, Hafenbar Tegel, Wilkestr. 1, 13507 Berlin, 21 Uhr

**Tanz** Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr

**Theater** WeihnachtsREHWÜ 007, Atrium Jugendkunstschule Berlin, 20-21:30 Uhr, mehr siehe 9.12.

**Theater** Im wilden Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 15.12.

**Theater** Musical Chimborasso, eine Seefahrt über die Weltmeere mit Hits wie "My Bonnie is over the Ocean", gespielt von Mitgliedern der Glienicker Musicalgruppe und Schülern, Bürgerhaus Glienicke/Nordbahn, Moskauer Str. 20, 16548 Glienicke/Nordbahn, 19 Uhr, auch am 17.12. und 18.12. (16 Uhr), Infos unter Tel. (033056) 69217

**Wochenmarkt** in Frohnau, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** in Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr

**SAMSTAG, 17.12.2016**

**Notdienst: Diamant Apotheke**

**Adventsbasar** Kleine Skulpturen erwerben, Bücher, Bilder, Postkarten, dazu gibt es Glühwein, Art Galerie Benakohell, 16-20 Uhr

**Dinnershow** aus dem Orient: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

**Disco** DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

**Disco** Disco mit DJ Sven, Hits der letzten 50 Jahre und aktuelle Charts, Wirtshaus Havelbaude, Goethestr. 41 b, 16540 Hohen Neuendorf, 21 Uhr, Eintritt frei, Infos unter Tel. 03303 403005

**Kinderdisco** mit Weihnachtsmann, Kastanienwäldchen, 15-18 Uhr

**Kindertheater** Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten, Fontane-Haus, 15 Uhr, 85 Min., mit Pause, Karte ab 5 € bis 16 €, Tel. (030) 627 059 26, www.berliner-kindertheater.de

**Kindertheater** Frau Holle, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karte ab 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Rumpelstil zeigen "Mambuso und die Weihnachtskugel" für Kinder und Erwachsene, Ernst-Reuter-Saal, 16 Uhr, mehr siehe 15.12.

**Kindertheater** Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE Musiktheater, 16 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min., eine Pause, Karte ab 5 € bis 10 €

**Kino** Die Mitte der Welt, Familiendrama, 115 Min., FSK 12, und Kurzfilm Postcolonialism in 30m2 (15 Min.), City Kino Wedding, 17:45 Uhr, Karte 6 €

**Kino** Gleißendes Glück, mit Martina Gedeck und Ulrich Tukur. Helene fühlt sich in ihrer Ehe mit dem gewalttätigen Mann alleingelassen. Eines Tages trifft sie den Glücksratgeberautor Eduard und ist fasziniert, FSK 16, 102 Min., City Kino Wedding, 20 Uhr, Karte 6 €

**Kino** Raving Iran, persisch OmU, und Kurzfilm Anyu. 90 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 22 Uhr, Karte 7 €

**Konzert** Gesprächskonzert mit Natalija Nikolayeva u.a. zur Nussknacker-Suite, Evangeliumsgemeinde, 17 Uhr



**Konzert** Weiße Weihnacht mit Ronny Heinrich (Foto) und seiner Oranienburger Schloßmusik, Dr. Hugo Rosenthal Oberschule, Aula, Berliner Str. 41, 16540 Hohen Neuendorf 15 Uhr, Karte ab 20 € bis 25 € VVK in der Stadtinformation oder www.ronny-heinrich.de Infos unter Tel. 03301 530 220

Foto: Promo

**Konzert** Benefizkonzert der Kreismusikschule, der Erlös wird dem Netzwerk Gesunde Kinder gespendet, Stadthalle, Am Rathaus 1, 16540 Hohen Neuendorf, 16 Uhr, Spende erbeten

**Konzert** mit dem Gospelchor Wings of Joy aus der Lindenkirche Wilmersdorf, Felsen-Kirchengemeinde, 17 Uhr, Spende erbeten, www.wings-of-joy.de



**Theater** Musical Chimborasso, eine Seefahrt über die Weltmeere mit Hits wie „My Bonnie is over the Ocean“, gespielt von Mitgliedern der Glienicker Musicalgruppe und Schülern, Bürgerhaus Glienicke/Nordbahn, Moskauer Str. 20, 16548 Glienicke/Nordbahn 19 Uhr, auch morgen, 16 Uhr Infos unter Tel. (033056) 69217

Foto: Promo

**Konzert** Adventsmusik mit Chören und dem Blechbläserensemble Brass4Five mit Werken u.a. von Bach, Ev. Kirche, Berliner Str. 40, 16540 Hohen Neuendorf, 19:30 Uhr, Spende erbeten

**Konzert** Amici Arts lädt ein, Adi Wolf und Charles Elliott durch die Weihnachtszeit zu begleiten, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 15 € bis 20 €

**Konzert** mit der Band Hard Travellin, ehemals Country Cousins, American Western Saloon, 21:30 Uhr

**Konzert** Nina Hill singt Soul & Gospel bei ihrem traditionellen Christmas-Konzert in Hermsdorf, Dorfkirche Alt-Hermsdorf, 19 Uhr, auch morgen, 17 Uhr, Karte 10 € bis 15 €, Infos unter Tel. 43654837

**Theater** WeihnachtsREHWÜ 007, Atrium Jugendkunstschule Berlin, 15-16:30 Uhr, auch um 20 Uhr, mehr siehe 9.12.

**PEGLOW**  
Schrott · Metall

Soltauer Straße 27-29  
Tel. 432 063 15 · Fax 432 063 16  
www.schrott-berlin.de

**Theater** Im wilden Wedding: Ahmed und Tochter Alida leiden unter Sheriff Blackhand. Murat kommt in die Stadt. Und eine Eisenbahnlinie soll durch den Wedding gebaut werden. Buch: Constanze Behrends, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

**Wochenmarkt** am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

**Wochenmarkt** in Frohnau, 08-13 Uhr

**SONNTAG, 18.12.2016**

**Notdienst: Hermsdorfer Apotheke**

**Notdienst: Eichborn-Apotheke**

**Adventsbasar** Ev. Kirche Glienicke/Nordbahn, Gartenstr. 19, 16548 Glienicke/Nordbahn, 17 Uhr

**Flohmarkt** in Wittenau, 07-16 Uhr

**Kinderkino** Die unendliche Geschichte (1984), Regie: Wolfgang Petersen, nach Michael Ende, mit dem Glücksdrachen Fuchur, City Kino Wedding, 16:15 Uhr, Karte 7 €, 4 € (unter 12 J.)

**Kindertheater** Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten, Fontane-Haus, 16 Uhr, 85 Min., mit Pause, Karte ab 5 € bis 16 €, Tel. (030) 627 059 26, www.berliner-kindertheater.de

**Kindertheater** Die Ministerpräsidentin, ATZE Musiktheater, 16 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 140 Min, eine Pause, Karte ab 5 € bis 10 €

**Kino** Die Tänzerin, die Geburtsstunde des modernen Tanzes, FSK 12, 108 Min, City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 7 €

**FENSTER & TÜREN**

**Glasbau Proft**  
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteur
- frei Haus Lieferung

Lübarser Straße 23 · 13435 Berlin  
info@glasbau-proft.de  
Fon: 030 411 10 28  
www.glasbau-proft.de

**APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN** jeweils von 9 bis 9 Uhr

<b>Adler-Apotheke</b> Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	<b>Apotheke Am Tegeler See</b> Namslastraße 83 13507 Berlin · 4327788	<b>Birken-Apotheke</b> Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834	<b>Flemingapothek</b> Zabel-Krüger-Damm 31 13469 Berlin · 4024085	<b>Lindauer Apotheke</b> Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597	<b>Oran-Apotheke</b> Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990	<b>Schloss-Apotheke Tegel</b> Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777
<b>Alte Spree-Apotheke</b> Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	<b>Apotheke im Tegel-Center</b> Gorkistraße 11-21 13507 Berlin · 437779390	<b>Diamant Apotheke</b> Kurt-Schumacher-D. 1-15 13405 Berlin · 4985750	<b>Gorki Apotheke</b> Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838	<b>Löwenapotheke</b> Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin · 4122300	<b>Park-Apotheke</b> Zeltlinger Platz 7 13465 Berlin · 4011058	<b>Spitzweg Apotheke</b> Fellbacher Straße 17 13467 Berlin · 4047472
<b>Annen-Apotheke</b> Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	<b>Arnica-Apotheke</b> Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin · 4121869	<b>easyApotheke Märk. Zeile</b> Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320	<b>Großkreuz-Apotheke</b> Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830	<b>Ludolfinger Apotheke</b> Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin · 4327788	<b>Primus Apotheke</b> Arosor Allee 122 13407 Berlin · 4955033	<b>Storchen-Apotheke</b> Schulzen dorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204
<b>Apotheke Am Borsigturm</b> Veitstraße 40 a 13507 Berlin · 4309423	<b>Äskulap-Apotheke im MZ</b> Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	<b>Eichborn-Apotheke</b> Eichborndamm 55 13403 Berlin · 41783267	<b>Hirsch-Apotheke</b> Heinestraße 47 13467 Berlin · 4041289	<b>Martin Apotheke</b> Residenzstraße 28 13409 Berlin · 4962756	<b>Provinz-Apotheke</b> Provinzstraße 47 13409 Berlin · 4912309	<b>Tilia-Apotheke</b> Residenzstraße 95-96 13409 Berlin · 48476134
<b>Apotheke am Markt</b> Bekassinenweg 18 13503 Berlin · 4311247	<b>Apotheke Bernauer Straße</b> Bernauer Straße 69 13507 Berlin · 43660377	<b>Elch-Apotheke</b> Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin · 40632891	<b>Karolinen-Apotheke</b> Schloßstraße 5 13507 Berlin · 43655510	<b>Metropolitan Pharmacy</b> ApoFlughafen Berlin Tegel 13405 Berlin · 41013869	<b>Residenz Apotheke</b> Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	<b>Titisee-Apotheke</b> Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
<b>Apotheke am Markt</b> Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188	<b>Bären-Apoth. Ärztehaus</b> Oranienburger Straße 85-86 13407 Berlin · 40911112	<b>Ewa-Apotheke</b> Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083	<b>Kopenhagener Apotheke</b> Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin · 4955590	<b>Neue Apotheke</b> Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	<b>Rosen-Apotheke</b> Scharmweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120	<b>Trommsdorff-Apotheke</b> Reginhardstraße 34 13409 Berlin · 48099077
<b>Apotheke am Schäfersee</b> Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369	<b>Barlach-Apotheke Berlin</b> Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	<b>Falken-Apotheke</b> Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733	<b>Leuchtturm Apotheke</b> Heinestraße 32-34 13467 Berlin · 40508240	<b>Neue Apotheke Weiss</b> Scharmweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640	<b>Sanimedius-Apotheke</b> Pankower Allee 47 13409 Berlin · 48476102	<b>Waldsee-Apotheke</b> Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045
				<b>Octopus Apotheke</b> Waidmannsluster D. 176 13469 Berlin · 4145121	<b>Sanitas Apotheke</b> Oranienamm 6-10 13469 Berlin · 40396922	<b>Wilhelm Tell Apotheke</b> Gothardstraße 27 13407 Berlin · 4959979

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

## RESTAURANT MORGENLAND

**Unsere Öffnungszeiten zu den Feiertagen**

Heiligabend  
24.12.2016, ab 16 Uhr

Weihnachten  
25. & 26.12.2016, ab 11:30 Uhr

Silvester  
31.12.2016, 16 - 23 Uhr

Neujahr  
01.01.2017, ab 11:30 Uhr

Reservierungen unter  
Tel. (030) 403 95 995

Düsterhauptstr. 1 · 13469 Berlin

**Kino** One more time with Feeling, Musikdokumentation über Nick Cave & the Bad Seeds, engl. OmU, FSK 12, 112 Min., City Kino Wedding, 18:15 Uhr, Karte 7 €

**Konzert** Benefizmatinee mit dem Tilia-Quartett der Staatsoper und Werken u.a. von Mozart, Brahms, Kulturhaus Centre Bagatelle, 11-13 Uhr, Karte 6 € bis 15 €

**Konzert** Nina Hill singt Soul & Gospel bei ihrem traditionellen Christmas-Konzert in Hermsdorf, Dorfkirche Alt-Hermsdorf, 17 Uhr, Karte 10 € bis 15 €, Infos unter Tel. 43654837



**Kindertheater** Rumpelstil zeigt das Adventskonzert mit Weihnachtsmann, Ernst-Reuter-Saal, 16 Uhr, Karte ab 5 € bis 27 €, freie Platzwahl, www.rumpelstil.de

Foto: Promo

**Konzert** Klavierzyklus "Das Jahr" von Fanny Hensel mit Pianist Markus Wenz, Königin-Luise-Kirche, 17 Uhr, Spende erbeten

**Märchen** Die Märchenhütte vom Monbijoupark gastiert mit Märchen, Schloss Schwante, 11 Uhr, Karte ab 5 € bis 8 €

**Tanz** der spirituellen Gemeinschaft Findhorn-Foundation, LABSAAL Lübars, 11-15:30 Uhr, Kontakt: Ilona Seidel, Tel. (030) 621 6813

**Tanz** Tanztee mit Kiry und Chris, Tegeler Seeterrassen, Wilkestr. 1, 13507, 14 Uhr

**Theater** Musical Chimborasso, Bürgerhaus Glienicke/Nordbahn, Moskauer Str. 20, 16548 Glienicke/Nordbahn, 16 Uhr, mehr siehe 16.12.

**Theater** Im wilden Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 15.12.

**Trödelmarkt** Markstraße 32, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 39, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 17, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** am Wilhelmsruher Damm, 08-16 Uhr

**Vortrag** Rodrigo Gonzalez Zimmerling mit "Ein Licht im Herzen", Das Buddhistische Haus, 15 Uhr

**MONTAG, 19.12.2016**

**Notdienst: Annen-Apotheke**

**Notdienst: easy Apotheke**

**Basteln** Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

**Kinderkino** Der aktuelle Film ist vor Ort zu erfragen und im Aushang, Humboldt-Bibliothek, 16:30 Uhr, Kinderbibliothek, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Kindertheater** Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €



**Konzert** Coming Home Concert mit Sherman Noir live im Kastanienwäldchen 19-21 Uhr Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Foto: Promo

**Kindertheater** Rumpelstil zeigt „Das Taschenlampenmärchen vom Weihnachtsmann“, Ernst-Reuter-Saal, 10 Uhr, Karte ab 5 € bis 27 €, freie Platzwahl, www.rumpelstil.de

**Kindertheater** Die Ministerpräsidentin, ATZE Musiktheater, 16 Uhr, Großer Saal, ab 9 Jahre, 140 Min, eine Pause, Karte ab 5 € bis 10 €

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**Theater** Im wilden Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 15.12.

**DIENSTAG, 20.12.2016**

**Notdienst: Octopus Apotheke**

**Notdienst: Neue Apotheke Weiss**

**Advent** Weihnachtsbäckerei, Familienzentrum Letteallee, 15-17:30 Uhr, nur mit Anmeldung unter Tel. 480 97 441 (AB)

**Bürgersprechstunde** der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108

**Dinnershow** aus dem Orient: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

**Kindertheater** Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE Musiktheater, 09:30 Uhr, ausverkauft

**Kindertheater** Rumpelstil zeigt „Das Taschenlampenmärchen vom Weihnachtsmann“, Ernst-Reuter-Saal, 10 Uhr, Karte ab 5 € bis 27 €, freie Platzwahl, www.rumpelstil.de

**Kindertheater** Die Ministerpräsidentin, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, mehr siehe 18.12.

**Kindertheater** Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE Musiktheater, 11:30 Uhr, mehr siehe 18.12.

**Literatur** für Kinder - Bilderbuchkino mit "Die wunderbare Weihnachtsreise", Stadtbibliothek, Am Bahndamm 19, 16761 Hennigsdorf, 15 Uhr, Infos unter Tel. (03302) 877400

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**MITTWOCH, 21.12.2016**

**Notdienst: Residenz Apotheke**

**Notdienst: Großkreuz-Apotheke**

**Dinnershow** aus dem Orient: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

**Frühstück** für Frauen, Evangelische Apostel-Johannes-Kirchengemeinde, 09:15-12 Uhr, jeden 3. Mi im Monat, Infos unter Tel. (030) 415 48 186

**Kindertheater** Rumpelstil zeigt „Das Taschenlampenmärchen vom Weihnachtsmann“, Ernst-Reuter-Saal, 10 Uhr, Karte ab 5 € bis 27 €, freie Platzwahl, www.rumpelstil.de

**Kindertheater** Eine Woche voller SAMStage, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, ausverkauft

**Kino** Die Tänzerin, die Geburtsstunde des modernen Tanzes, La Danseuse, FSK 12, 108 Min., engl. OmU, franz. OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 7 €

**Konzert** Keith Tynes & Band und Jazz- und Blues-Songs, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 18 € bis 22 €

**Schlagerparty** mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei. Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe



**Kino** Die Mitte der Welt, der 17jährige Phil (li. Louis Hofmann) verliebt sich in einen Mitschüler, Coming-of-Age-Bestseller, FSK 12, 115 Min., City Kino Wedding, 18:45 Uhr, Karte 7 €

Foto: Universum Film GmbH

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**Theater** Im wilden Wedding: Ahmed und Tochter Alida leiden unter Sheriff Blackhand, Murat kommt in die Stadt, und eine Eisenbahnlinie soll durch den Wedding gebaut werden. Buch: Constanze Behrends, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

**Vortrag** von Hans Neumann zu Oman Teil 2 "Mit dem Fahrrad durch das Land des Weihrauchs", Johanniter-Stift, Karolinenstr. 21, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei, Spenden willkommen

**Wochenmarkt** am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

**DONNERSTAG, 22.12.2016**

**Notdienst: Sanitas Apotheke**

**Notdienst: Spitzweg Apotheke**

**Notdienst: Apotheke am Markt**

**Advent** Weihnachtsfrühstück, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr, mit Buffetbeitrag, nur mit Anmeldung unter Tel. 480 97 441 (AB)

**Die nächste Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung erscheint am 22. Dezember**

**Dinnershow** aus dem Orient: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €



**Kino** Die Tiefseetaucher/The Life Aquatic with Steve Zissou (2003), Regie Wes Anderson, mit Bill Murray, Owen Wilson, Cate Blanchett, engl. OmU City Kino Wedding, 21:15 Uhr, 6 €

Foto: Verleih Buena Vista Intern. Film Production

**Kindertheater** Eine Woche voller SAMStage, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 Jahre, 105 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €

**Kindertheater** Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten, Fontane-Haus, 16 Uhr, 85 Min., mit Pause, Karte ab 5 € bis 16 €, Tel. (030) 627 059 26, www.berliner-kindertheater.de

**Kino** Der französische Film des Monats: Jacques - Entdecker der Ozeane, und Kurzfilm 30m2, franz. OmU, FSK 0, 122 Min., City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 6 €

**Konzert** Liv Solveig & Band, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 12 € bis 18 €

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band "Rock Island Line" für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Repair Café** Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**Theater** Im wilden Wedding: Ahmed und Tochter Alida leiden unter Sheriff Blackhand, Murat kommt in die Stadt, und eine Eisenbahnlinie soll durch den Wedding gebaut werden. Buch: Constanze Behrends, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

**Wochenmarkt** im Märkischen Zentrum, 08-14 Uhr

**Wochenmarkt** in Frohnau, 08-13 Uhr

**FREITAG, 23.12.2016**

**Notdienst: Tilia-Apotheke**

**Notdienst: Waldsee-Apotheke**

**Dinnershow** aus dem Orient: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

**Disco DJ** Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

**Kindertheater** Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten, Fontane-Haus, 16 Uhr, 85 Min., mit Pause, Karte ab 5 € bis 16 €, Tel. (030) 627 059 26, www.berliner-kindertheater.de

**Tanz** Christmas Farm Dance mit Natalie, American Western Saloon, 20 Uhr

**Wochenmarkt** in Frohnau, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** in Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr

**SAMSTAG, 24.12.2016**

**Notdienst: Adler-Apotheke**

**Dinnershow** aus dem Orient: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

**Disco DJ** Partynacht mit Chartmusik zu Heiligabend, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

**Konzert** Musik zur Christnacht (Flöte, Gitarre, Violoncello, Orgel, Klavier), Dorfkirche, Dorfstr. 4, 16540 Hohen Neuendorf/OT Stolpe, 21:30 Uhr, Spende erbeten

**Party** Christmasrock mit DJ Uwe, Cafe Hangar, 22 Uhr, Eintritt frei

**SONNTAG, 25.12.2016**

**Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel**

**Notdienst: Apotheke am Schäfersee**

**Dinnershow** aus dem Orient: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

**Disco DJ** Partynacht mit Chartmusik zu Weihnachten, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

**Fest** Weihnachtsfeier, Das Buddhistische Haus, 15 Uhr

**MONTAG, 26.12.2016**

**Notdienst: Neue Apotheke**

**Notdienst: Apotheke Am Tegeler See**

**Dinnershow** aus dem Orient: Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

**Kindertheater** Gabriele Wittich vom Kindertheater Mobil zeigt Die kluge Bauertochter, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15-15:45 Uhr, ab 3 J., Karte 6 € bis 8 €



**Kindertheater** Frau Holle, ATZE Musiktheater 15 Uhr, mehr siehe 17.12.

Foto: Jörg Metzner

**Kindertheater** Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten, Fontane-Haus, 16 Uhr, 85 Min., mit Pause, Karte ab 5 € bis 16 €, Tel. (030) 627 059 26, www.berliner-kindertheater.de

**Kindertheater** Galakonzert zu Weihnachten mit Klazz Brothers & Cuba Percussion, Ernst-Reuter-Saal, 16 Uhr, Karte ab 13,50 € bis 30 €, www.klazz-brothers.com

**Kindertheater** Ronja Räubertochter, ATZE Musiktheater, 16 Uhr, mehr siehe 10.12.

**Konzert** Coming Home Concert mit Sherman Noir, live im Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

**Grusskarten und Geschenke**  
Dekoratives, Kerzen, Vasen  
Papiere & Stifte,  
Lederwaren

**Zweite Card & Co**  
Ihr Fachgeschäft im Tegel-Center,  
zwischen Gorki- und Grußdorfstraße

Zweite Card & Co, Tegeler Center und Geschäftszentrum, Gorki- und Grußdorfstraße 12-14, 13507 Berlin, 030 9042020, www.zweitecard.co

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen per Post an:**  
**RAZ Termine**  
**Scheringstraße 1**  
**13355 Berlin**  
**oder an:**

**termine\_raz@laser-line.de**

**UNSERE AUSLAGESTELLEN** Folge 23

**Optik an der Zeile**  
in der Märkischen Zeile  
Senftenberger Ring 15  
13439 Märkisches Viertel  
Mo. bis Fr. 9.30 bis 20 Uhr  
Sa. 9 bis 20 Uhr  
www.maerkische-zeile.de

**Volkshochschule**  
Buddestr. 21, 13507 Reinickendorf  
Mo., Di., Do. 10 bis 13 Uhr  
Mo. bis Do. 16 bis 20 Uhr

**Bürgeramt Heiligensee**  
Ruppiner Chaussee 268  
13503 Heiligensee  
Mo. 8 bis 15 Uhr  
Di., Do., 11 bis 18 Uhr  
Mi., Fr. 8 bis 13 Uhr

AUSSTELLUNGEN

**Berliner Zimmer NEU!**  
Lia Darjes Fotografien geben Einblick in das Wohnen von Berlinern seit 7.12., bis 13.1.17  
Mo. 13 bis 18 Uhr, Mi. 9 bis 16.30 Uhr  
Di. und Fr. 12 bis 16.30 Uhr

**Ort: Viertel Box**  
Wilhelmsruher Damm, ggü MZ  
13439 Berlin  
www.mein-maerkisches-viertel.de

**Zu Hause**  
Ein Experiment der Künstlerischen Werkstätten, von Schülern der 9. bis 11. Jahrgänge unter kreativer Leitung seit 18.11., bis 17.3.17  
Mo. bis Fr. 8 bis 20 Uhr

**Ort: Jugendkunstschule Atrium**  
Senftenberger Ring 97, 13435 Berlin  
www.atrium-berlin.de

**Einheit – Zwiespalt**  
Werke (von 1990 bis 2000, auch zum Thema der Wiedervereinigung) des Berliner Malers Georg Goldberg (92 Jahre) seit 30.10., bis 31.12.16  
Di. bis Do. 15 bis 19 Uhr, und nach Vereinbarung

**Ort: ART-Galerie Benakohell**  
General-Woyna-Str. 1, 13403 Berlin  
Tel. (030) 288 548 66  
www.galerie-benakohell.de

**Glaskugel**  
Arbeiten der Labsaal-Fotogruppe ab 10.12.16, bis 15.1.17  
Vernissage: Sa, 10.12.16, 15 bis 17 Uhr



© Klaus Wilkirkchen

**Ort: LabSaal Lübars**  
Alt-Lübars 8, 13469 Berlin  
Galerie: Mi. bis So. 12 bis 22 Uhr  
Zugang über den Dorfkruug  
Tel. (030) 4110 7575, www.labsaal.de

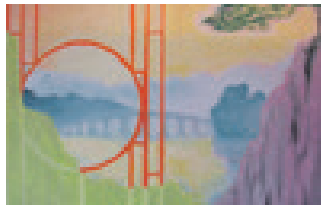
**Die Sinne der Menschen – die Sinne der Tiere**  
Kunstwerke von Tieren, frei nach Franz Marc, gemalt von Kindern der 4. Klasse der Charlie-Chaplin-Grundschule seit 30.10. zu besichtigen, bis auf weiteres sonntags von 14 bis 16 Uhr oder auf Anfrage

**Ort: Dorfkirche Alt-Tegel**  
Dorfanger/Veitstr. 16, 13507 Berlin  
Tel. 43566999

**Bildarchitekturen**  
Malerei von Christin Lutze  
www.christin-lutze.de  
bis 7.1.2017

**Ort: Humboldt-Bibliothek**  
Karolinenstr. 19, 13507 Berlin  
Mo. bis Fr. 11 bis 19 Uhr  
Sa. 11 bis 16 Uhr

**Schauen und Fühlen**  
Bilder (Acryl auf Leinwand) der freien Reinickendorfer Malerin Sabine Thiebes, Motive von Natur, Landschaft, Asien seit 12.11., bis 28.2.17  
täglich von 10 bis 18 Uhr



© Sabine Thiebes

**Ort: Seniorenheim Franz-Jordan-Stift**  
Dianastr. 17, 13469 Berlin  
Tel. (030) 414 4050  
www.caritas-altenhilfe.de

**Vier Jahreszeiten**  
Jahreszeiten real und abstrakt gemalt von Ewa Mackowska seit 12.11., bis 8.1.17  
geöffnet sonntags, 15 bis 18 Uhr

**Ort: Schollen-Treff Wittenau**  
Alt-Wittenau 41 b, 13437 Berlin  
Tel. (030) 4344392  
www.freiescholle.de

**Lebenslinien**  
Werke der Künstlerin Marie-Claire Feltn, die vorwiegend mit Acryl auf Leinwand arbeitet, anlässlich ihres 80. Geburtstages seit 30.9., bis 13.1.17  
Di. und Fr. 16.30 bis 18 Uhr

**Ort: Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.**  
Zeltinger Str. 6, 13465 Berlin  
Tel. (030) 4010 5060  
www.centre-bagatelle.de

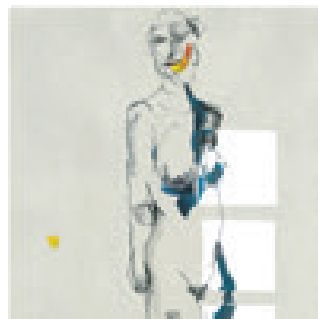
**Sati Zech**  
RedTrace – Arbeiten der Berliner Künstlerin Sati Zech seit 15.9., bis 31.1.17  
Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr, So. 9 bis 17 Uhr

**Ort: Museum Reinickendorf**  
Alt-Hermsdorf 35  
13467 Berlin · Tel. 4044062  
www.museum-reinickendorf.de

**Kunst ist Fundsache**  
Siegfried Kühl (1929-2015) und seine Wegbegleiter  
Kühl wurde in Pankow geboren, hatte sein erstes Atelier mit fünf im elterlichen Tabakladen, studierte Malerei in Berlin seit 30.9., bis 16.12.16  
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr

**Ort: Rathaus Reinickendorf Rathaus-Galerie**  
Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin  
Tel. (030) 404 4062  
www.kunstamt-reinickendorf-rathaus-galerie.de

**JOF-Malerei & Ernst Leonhardt Skulpturen**  
Finissage am 10.12./11.12. von 16 bis 20 Uhr



© JOF

**Ort: Aagaard Galerie**  
Öschelbronner Weg 5, 13469 Berlin  
Tel. 0173 603 56 28  
E-Mail: art@aagaard-galerie.de  
www.aagaard-galerie.berlin

**Gemeinschaftsausstellung**  
Werke von sechs Künstlerinnen wie Brigitte Knuth, Brigitte Rehfeld, Rita Sikorski, Jutta Laarz, Emily Kachholz, Angelika Schulte bis März 2017  
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr  
Di. Ruhetag  
Sa./So. 12 bis 18 Uhr

**Ort: Café Züri**  
Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin  
(am Vitanas Centrum MV)  
Tel. (030) 400 57458  
www.cafe-zueri.de

**Dauerausstellung**  
Museum der Staatlichen Münze zur Historie des Betriebes, zu Medaillen, Gedenkmünzen (u.a. 500 J. Reformation)  
Mo. bis Fr. 10 bis 16 Uhr



© Promo – Silber Panda 2017

**Ort: Museum der Staatlichen Münze Berlin**  
Ollenhauerstr. 97, 13403 Berlin  
Tel. (030) 2425178  
www.muenze-berlin.de

**Dauerausstellung**  
Kunstsammlung (ca. 6000 Werke) mit wechselnden Motiven, zum Ausleihen Mo./Do. 15 bis 19 Uhr, Di. 13 bis 17 Uhr, Fr. 11 bis 17 Uhr

**Ort: Graphothek**  
in der Stadtbibliothek im Fontane-Haus  
Königshorster Str. 6, 13439 Berlin  
Tel. (030) 90294 3860  
www.graphothek-berlin.de

UMLAND

**Reflexionen**  
Die Glienicker Künstlerin Ina Kaube hat in ihren Bildern als Grundlage Collagen von eigenen Fotografien und Naturmaterialien verwendet seit 18.11., bis 4.1.17  
Fr. bis So. 14.30 bis 17.30 Uhr

**Ort: Angerhof CASA REHA Glienicke**  
Seniorenpflegeheim, Hauptstr. 73  
16548 Glienicke/Nordbahn  
Tel. (033056) 225100, www.pflegeheim-angerhof.de, www.glienicke.eu

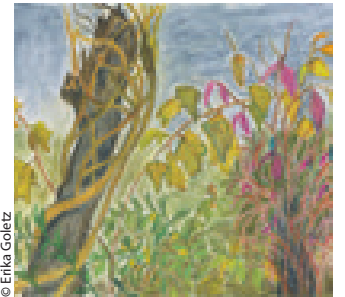
**Klaus Korpel**  
Ausstellung mit Fotos von Blumen als abstrahierte Bilder mit veränderten Farben und Formen  
seit 14.10., bis 18.2.17  
Di. 9 bis 19 Uhr, Do./Fr. 9 bis 13 Uhr

**Ort: Rathaus-Bibliothek**  
Hauptstr. 19, 16548 Glienicke/Nordbahn  
Tel. 033056 69204  
www.glienicke.eu

**Überwachen. Verängstigen. Verfolgen. Stasi. Die Geheimpolizei der DDR**  
ab 24.11.16, bis 9.1.17

**Ort: Rathaus Hohen Neuendorf (Flur)**  
Oranienburger Str. 2, Tel. 03303 5280  
Mo./Di./Do. 9 bis 12 Uhr  
Di. 14 bis 18 Uhr  
Do. 14 bis 16 Uhr

**Die Ästhetik des Alltags NEU!**  
Erika Goletz malt Bäume, Kirchenfenster, Blüten, Farbkompositionen Mo./Do./Fr. 9 bis 13 Uhr  
Di. 13 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 16 Uhr  
bis 3.1.17



© Erika Goletz

**Ort: Rathausgalerie Neues Rathaus Glienicke**  
Hauptstr. 21, 16548 Glienicke/Nordbahn  
Tel. (033056) 69204  
www.glienicke.eu

**Michael Ahrendt**  
Computergrafiken, die wie gemalt wirken  
seit 22.9., bis 14.12.2016

**Ort: Mittelbrandenburgische Sparkasse**  
Hauptstr. 18, 16548 Glienicke/Nordbahn  
Mo. und Fr. 9 - 12.30 Uhr, 13.30 - 16 Uhr  
Di. und Do. 9 - 12.30 Uhr, 13.30 - 18.30 Uhr  
Mi. 9 - 12.30 Uhr

**Dorfdiyll – Industriestadt – Lebensort**  
Dauerausstellung zur Geschichte Hennigsdorf  
Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 16 Uhr, So. 14 bis 17 Uhr

**Ort: Altes Rathaus Hennigsdorf**  
Hauptstr. 3, 16761 Hennigsdorf  
Tel. (03302) 877320  
www.hennigsdorf.de

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

**Kaufe Pkw, Bus, Transporter** oder Geländewagen. Alles anbieten. Gute Bezahlung. 7 Tage 24 Stunden erreichbar! Telefon 0176 72 52 44 4

BERUF & KARRIERE

**Der Tennisclub Grün-Weiß-Grün Tegel 1919 e.V. sucht eine/n**

**Pächter/in für die Gastronomie**

**Start: 15.4.2017**  
Bewerbungen ab sofort bitte an [info@tc-gwg.de](mailto:info@tc-gwg.de)

Mehrere **KUNDENBERATER (m/w)** TZ, VZ f. versch. INBOUND- oder OUTBOUND-Projekte und Kunden berlinweit gesucht. Erste Erfahrungen wünschenswert, Quereinsteiger aber auch willkommen

TEAM-Personal-Service | Berliner Str. 26  
13507 Berlin | T. 030 497 795 0  
[info@team-ps.de](mailto:info@team-ps.de)  
[www.team-ps.de](http://www.team-ps.de)

Mehrere **Produktionshelfer m/w** VZ, TZ für den Lebensmittel-Bereich gesucht | Gesundheitspass wünschenswert, Schicht- & Einsatzwechselbereitschaft

TEAM-Personal-Service | Berliner Str. 26  
13507 Berlin | T. 030 497 795 0  
[info@team-ps.de](mailto:info@team-ps.de)

BEKANNTSCHAFTEN

**Bester Freund, beste Freundin** passenden Alters von Frau (63 J.) in Tegel/Reinickendorf gesucht für diverse Aktivitäten. Mail an: [freunde-in-tegel@web.de](mailto:freunde-in-tegel@web.de)

**Ich M 50/168** suche Sie für diskrete Dauerfreundschaft. Sexualität ist mir wichtig, sollte aber nicht alles sein. SMS an: 0176 9495 4244

ELEKTRONIK & TECHNIK

**Sony Fernseher** zu verkaufen, LCD, Flachbildschirm, inkl. Fernbed., Bedienungsanleitung, 26 Zoll, B 66 x H 0 x T 22 cm, silber, 65 € VB. Tel. 416 9117

IMMOBILIEN

**PLZ 85447** (40 km von München), Mitbewohner für 200 qm in einem Wasserschloss gesucht. Kontakt unter Tel. 0174 2000811

**1-2-Zimmerwohnung** in Reinickendorf von jungem Mann gesucht. Miete bis 500 € warm. Tel. 0177 2402 405

**Am Tegeler See:** Apartment 25 bis 50 qm, leer oder möbliert, als Zweitwohnung gesucht. Von Managerin mit Hund. Tel. 0174 2000811

**Suche in Reinickendorf** eine Wohnung mit Lift (ca. 55 qm, bis 600 € warm). Tel. 9150 5931

**Hermsdorf, Heiligensee**, Konradshöhe, Tegelort: Haus oder Grundstück von freundlicher Familie T. gesucht. Keine Makler! Tel. 0151 62940461

KINDER & FAMILIE

**Kombi-Kinderbett** zu verkaufen: L 1,47 x B 78 cm x H 83 cm, neuwertig, vom Gitterbett (Durchkrabbelmöglichkeit) umbaubar zum Kinderbett. VB 80 €. Tel. 0173 241 0070

KUNST & ANTIQUITÄTEN

**Alte Nussknacker** zu verkaufen. VB. Tel. 0177 240 2405

MÖBEL & HAUSRAT

**Hochwertiger Massivholzteewagen** zu verkaufen, Eiche hell, 0,87 m L x 0,46 m B x 0,65 H, sehr gut erhalten, Platte: Delfter Fliesen, 24 €. Kontakt unter Tel. 401 2155

**Weißer Einbauküche** zu verkaufen, insgesamt 6 m, sehr gut erhalten, Ceranfeld, Backofen, Kühl-Gefrierkombination, NP 5500 € für 380 €. Kontakt unter Tel. 410 21 55

SPORT & WELLNESS

**Liquidrom Berlin:** 11er Karte für je 4 Stunden Sauna, Dampfbad, Therme: 175 Euro (statt 295 Euro) zu verkaufen. Mail an: [romyscharsig@web.de](mailto:romyscharsig@web.de), Tel. 0175 8801136

UNTERRICHT & NEBENJOBS

**Suchen Putzfrau** für 1 x wöchentlich 2 Std. in Hermsdorf auf Rechnung (14 €/Std.). Tel. 0171 382 6541

**Ich (w)** suche eine Stelle als Betreuerin für ältere Menschen und als Haushaltshilfe (ein- bis zweimal in der Woche). Tel. 0160 566 5319

**Einzelnachhilfe - zu Hause -**

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer

**ABACUS** B-Reinickendorf  
[abacus-nachhilfe.de](http://abacus-nachhilfe.de) (030) 63 96 44 43

**Suche zuverlässige Putzhilfe** für Nichtraucher-Haushalt in Frohnau mit Hund, 4 Stunden pro Woche. Kontakt unter Tel. 8964 6080.

**Deutsch, Englisch und Schwedisch** in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin. Kontakt unter Tel. 404 5051

**KLEINANZEIGE AUFGEBEN** Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Ihr Name: \_\_\_\_\_ RAZ Ausgabe: \_\_\_\_\_

Ihre Telefonnummer (für Rückfragen): \_\_\_\_\_

Rubrik:

<input type="checkbox"/> Auto & Motorrad	<input type="checkbox"/> Handwerk	<input type="checkbox"/> Kunst & Antiquitäten	<input type="checkbox"/> Sport & Wellness
<input type="checkbox"/> Bekanntschaften	<input type="checkbox"/> Haus & Garten	<input type="checkbox"/> Möbel & Hausrat	<input type="checkbox"/> Tiermarkt
<input type="checkbox"/> Beruf & Karriere	<input type="checkbox"/> Hobby & Freizeit	<input type="checkbox"/> Reisen & Erholung	<input type="checkbox"/> Verschiedenes
<input type="checkbox"/> Elektronik & Technik	<input type="checkbox"/> Immobilien	<input type="checkbox"/> Unterricht & Nebenjobs	
<input type="checkbox"/> Kinder & Familie			

Bitte senden Sie diesen Coupon an:  
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH, Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

# Reinickendorfer

KINDERP OST

## Tiki's Tipps

9.12.2016 / 17 bis 20 Uhr

### Tegel liest XMas Special

Kinder aus Reinickendorfer Schulen und Autoren lesen Familien Gedichte und Geschichten zu Weihnachten vor, es spielt die Band KellerJazz

Ort: meredo, Namlaustr. 45/47, 13507 Berlin, Tel. 432 3056, Eintritt frei

18.12.2016 / 16 Uhr

### Adventskonzert

Mit Brumme, Peter, Max und Blanche von Rumpelstil. Der Bär Mambuso bringt alles durcheinander und behauptet, er könne der Osterhase und auch der Weihnachtsmann sein

Ort: Ernst-Reuter-Saal, Eichborn-damm 215-239, 13437, Karte ab 5 € bis 27 €, Infos unter Tel. 0172 3122 353, www.rumpelstil.de

Treffen sich zwei Fische im Meer sagt der eine: „Hi“, sagt der andere: „Wo?“

Warum kann man nicht mit einem belegtem Brot telefonieren? Weil es ständig belegt ist!!!

## ★ ROLLI-BASKETBALL ★

TRAINIEREN MIT DEN STARS DER HARLEM GLOBETROTTERS

Die Toulouse-Lautrec-Schule und die Borsigwalder Grundschule sind direkte Nachbarn. Daher nehmen auch Schüler aus beiden Schulen an der Rolli Basketball AG teil und bilden ein eigenes Cheerleaderteam.

Im März 2016 waren die Reinickendorfer Schüler im Vorprogramm der weltberühmten Harlem Globetrotters zu sehen. Das Basketballteam aus den USA zeigte dort ihre spektakuläre Basketball – Show in der Max-Schmeling-Halle. Die Weltstars waren so begeistert von den Reinickendorfer Schülern, dass sie diese nun zum Training ihrer AG besuchten.

Die Harlem Globetrotters sind eine weltbekannte Basketball-Showtruppe. Sie zeigen im Spiel spektakuläre Dribbeltricks und eine richtige Show rund um den Ball. Dafür sind sie berühmt und haben schon in 118 Ländern mehr als 22.000 Spiele absolviert.



Sport verbindet. Obwohl die Stars aus den USA nur Englisch sprechen, verstehen sich alle Sportler blendend.

Rolli-Basketball benötigt ein besonderes Sportgerät: Jeder Spieler hat einen Sportrollstuhl. Der 2,03 Meter große Spieler EL Gato probiert gleich mal einen aus. Etwas eng, aber das Spielen hat ihm viel Spaß gemacht. Cheese gibt schon die ersten Autogramme.

★ Cheese Chisholm ★ ★ El Gato Melendez ★



In der Suppe schwimmt ein H welche Suppe ist das? Buchstabensuppe!

Buchtipp

# LUNA UND DER KATZENBÄR

von Udo Weigelt, cbj-Verlag

ab 5 Jahren

In dem Buch „Luna und der Katzenbär“ geht es um das Mädchen Luna, das mit seinen Eltern und seiner Katze in ein neues Haus zieht. Im Garten findet es ein Baumhaus, in dem ein Katzenbär wohnt. Zuerst verstehen sich die beiden nicht so gut. Ob sie sich doch noch anfreunden, erfahrt ihr, wenn ihr das Buch lest...

Mir hat das Buch gefallen, da der Katzenbär so viel von seiner Weltreise erzählt.

Viele Grüße,

Ronja



## Tiersuche: BLACKMOLLY

Blackmollys sind beliebte und sehr pflegeleichte Aquarienfische. Sie haben schwarze Schuppen und werden zwischen vier und sechs Zentimeter groß. Wenn sie gut gepflegt werden, kann man beobachten wie sie sich vermehren. Das schöne daran ist, dass die Jungfische lebend im eigenem Aquarium geboren werden.

Erratet ihr, wie viele Blackmollys Ole (8) für euch versteckt hat?

Der Lehrer kommt ins Klassenzimmer und schimpft: „Ihr sollt euch doch nicht so weit aus dem Fenster lehnen. Am Ende fällt noch einer hinaus und dann will es wieder keiner gewesen sein!“



Getroffen! Vor Freude rutscht Cheese quer durch die Halle!



Unter großem Jubel der Zuschauer starten die Teams ihr Training. Im Rollibasketballteam sind Schüler der Toulouse-Lautrec-Schule – einige von ihnen brauchen auch im Alltag einen Rollstuhl, und Schüler der Borsigwalder Grundschule, die den Rollstuhl als Sportgerät begeistert nutzen.



Zum Abschluss gibt es Autogramme der Stars und Geschenke von den Schülern. Große Freude auf beiden Seiten.

Unsere Kinderreporter Ole (8) und Fabio (7) waren dabei und probierten gleich mal einen Rolli aus. Die Rollstühle sind sehr wendig. Mit den Händen bringt man beide Räder in Schwung, steuert die Richtung, behält den Ball und die Mitspieler im Auge. Dabei fängt man den Ball, dribbelt und wirft ihn wieder ab. Dafür braucht man viel Geschick und Übung!

„Das macht so viel Spaß! Wir könnten damit noch Stunden fahren. Am liebsten würden wir auch bei der Rollibasketball AG mitmachen!“, schwärmen Ole und Fabio.



Cheese trainiert mit den Schülern den Korbwurf: Dribbeln, zielen, werfen!



El Gato gibt einem großen Radiosender Berlins ein langes Interview und erzählt von seiner Kindheit in Puerto Rico.

Die Rolli-Basketballer trainieren jeden Donnerstag an der Toulouse-Lautrec-Schule. Seit dem letzten Jahr gibt es nun eine neue Schulliga: Die ALBA Rollstuhl Basketball Schulliga.

Am 06. Mai 2017 um 18 Uhr sind die Harlem-Globetrotters im Rahmen ihrer Welttournee in der Max-Schmeling-Halle zu sehen.

## IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

## Erscheinungsweise

14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

## Druckauflage

40.000 Exemplare

## Verlag

LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH  
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

## Redaktion

Tel. (030) 467096-770  
redaktion\_RAZ@laser-line.de

## Anzeigen

Tel. (030) 467096-777  
anzeigen\_RAZ@laser-line.de

## Herausgeber

Tomislav Bucec

## Leitung Redaktion

Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

## Redaktion

Christiane Flechtner (fle), Anke Templiner (at),  
Anna Knüpfing (ak), Immanuel Ayx (ima)

## Redaktionelle Mitarbeiter

Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb),  
Sandra Drews (sd), Clara Gezer (cgg), Sylvia  
Jungenkrüger (sjk), Bernd Karkossa (bek),  
Margrith Frei Krause (mfk), Karsten Schmidt  
(ks), Andrei Schnell (as), Frank Seidel (fs),  
Katrin Starke (star), Daniele Schütz-Diener  
(dsd), Melanie v. Orlow (mvo)

## Terminredaktion

Anja Briest, termine\_RAZ@laser-line.de

## Leitung Kinderredaktion

Maren Bucec (mb)  
kinderpost\_RAZ@laser-line.de

## Kinderredaktion

Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte  
Lindner, Johanna Scharlach, Noah Lemmer,  
Nele Kläiber, Hannah Schröder,  
Fabio Bucec, Maarten Möller, Ole Drews

## Anzeigenleitung

Jörg Meyer, Tel. (030) 467096-780

## Verkaufsleitung

Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776  
Mobil 0151-64 43 21 19

## Anzeigenberater

Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08  
Salome Oswald, Tel. 0151-11 333 270

## Sonderthemen/PR-Redaktion

Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-777

## Verlagsassistentin/Vertrieb

Anja Briest, Tel. (030) 467096-773

## Satz &amp; Layout

Astrid Greif, Anja Sadowski, Till Schermer  
druckvorlagen\_RAZ@laser-line.de



## Druck

LASERLINE Druckzentrum  
Scheringstraße 1, 13355 Berlin  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlages  
gestattet. Für eingesandte Manuskripte,  
Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird  
keine Gewähr übernommen.  
Es gilt die Preisliste Nr. 2a vom 01.01.2016

## NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

**Donnerstag, 22. Dezember**

Redaktionsschluss

**Montag, 12. Dezember**

Terminschluss

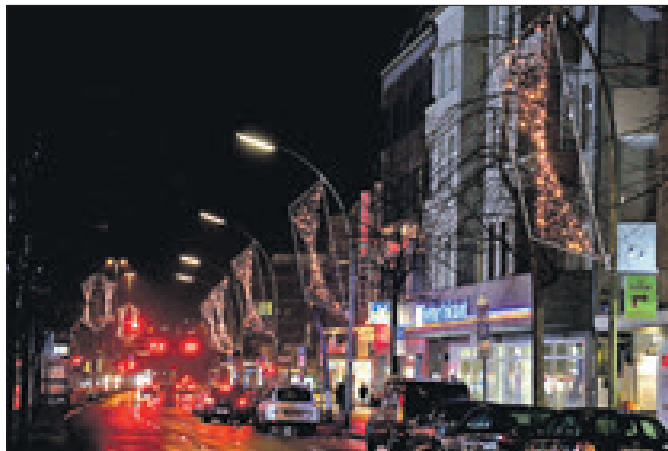
**Donnerstag, 15. Dezember**

Anzeigenschluss

**Donnerstag, 15. Dezember**

## Projekt „Tegel leuchtet“ gestartet

Berliner Straße wird bis 28. Dezember weihnachtlich beleuchtet



Hell erstrahlt die Berliner Straße.

Foto: fle

**Tegel** – Die Initiative „Tegel leuchtet“ vom Tegeler Unternehmerstammtisch und der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen haben dafür ge-

sorgt, dass die Berliner Straße in der Adventszeit weihnachtlich erstrahlt. Zwischen dem U-Bahnhof Alt-Tegel und den Hallen am Borsigturm leuch-

ten an den Laternen weihnachtliche Ornamente.

„Herzlichen Dank den vielen Spendern, die die Weihnachtsstimmung zurück nach Tegel gebracht haben! ‚Tegel leuchtet‘ ist ein Beweis, dass man gemeinsam viel erreichen kann. Vielleicht ist es auch der Beginn für viele weitere Projekte!“, sagte Tim-Christopher Zeelen bei der offiziellen Einweihung der Weihnachtsbeleuchtung.

Der Reinickendorfer Unternehmer und Lichtdesigner Andreas Boehlke setzte dieses Projekt um; finanziert wurde es durch Spenden von Unternehmern und Einzelpersonen. Die Beleuchtung ist bis zum 28. Dezember geschaltet. **hb**

## Bierkästenbaum

Weihnachtstanne aus Bierkästen gebaut

**Wittenau** – Ein besonderer Weihnachtsbaum steht an der Oranienburger Straße auf dem Parkplatz von Getränke Hoffmann: Ein zehn Meter hoher Bierkistenstapel in Form einer Weihnachtstanne. Zehn Leute haben 15 Stunden lang 1.040 Bierkästen mit 11.000 Kabelbindern verbunden und zum Schluss dem „Bäumchen“ einen roten Berliner Bären auf seine Spitze gesetzt. Schön beleuchtet ist der Bierkästenbaum noch bis zum 4. Januar zu sehen. **red**



Der Bierkästen-Baum Foto: Astrid Greif

## Weihnachtliches Glitzern

Die RAZ sucht das schönste Lichtermeer



Dieses Haus in Heiligensee ist alljährlich in der Weihnachtszeit ein wahrer Hingucker.

Foto: hb

Leuchtet der Schornstein rot, dann wissen alle Nachbarn: Es ist Adventszeit! Das Haus von Familie Hildesheim in Heiligensee ist jedes Jahr aufs Neue so wunderbar weihnachtlich beleuchtet, dass die Passanten stehen bleiben und auch das beleuchtete Rentier im Vorgarten bewundern, und die Autofahrer langsamer vorüber fahren – den Blick zum Haus gewendet. Viele Reinickendorfer haben ebenfalls ihre Häuser,

ihre Balkone oder Fenster aufwändig geschmückt.

**Gibt es in Ihrer Nähe ein weihnachtlich beleuchtetes Haus oder einen besonders schön geschmückten Balkon? Dann lassen Sie es uns wissen und schicken Sie uns bis zum 15. Dezember ein digitales Foto.**

Unsere Adresse lautet: redaktion\_raz@laser-line.de. Die schönsten Fotos veröffentlichen wir in unserer nächsten Ausgabe.

## KURZ &amp; KNAPP

## Infoveranstaltung zum Kasinoturm-Ensemble

**Frohnau** – Am Freitag, 16. Dezember, lädt der Bürgerverein der Gartenstadt Frohnau gemeinsam mit dem Kulturhaus Centre Bagatelle e.V. und weiteren Frohnauer Vereinen um 18 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zur Zukunft des Kasinoturm-Ensembles ein. Dabei wird über den bisherigen Stand der Bauarbeiten und die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen informiert. Der Eintritt zur Infoveranstaltung, die im Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, stattfindet, ist frei.

## Glienicke als Basislager für Dreharbeiten

**Glienicke/Frohnau** – Der international bekannte Streamingdienst Netflix kündigte vor einiger Zeit seine erste deutsche Serie an. „Dark“ erzählt vom Horror der Heimatliebe und des Kleinstadt-Lebens. Für die Dreharbeiten, die unter anderem am Frohnauer Edelhofdamm stattfanden, diente Glienicke/Nordbahn vom 29. November bis 5. Dezember als Basislager. Die Premiere der Serie wird in der zweiten Jahreshälfte 2017 sein.

## Zeugen gesucht

**Heiligensee** – Einem schwarzen KIA Picanto wurde am Freitag, dem 2. Dezember, gegen 14 Uhr, auf dem Reichelt-Parkplatz in der Ruppiner Chaussee die rechte Vorderseite zerschrammt. Der Verursacher beging Fahrerflucht. Die Halterin des KIA, eine Studentin, sucht Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben. Sie können sich per E-Mail unter c.i.kandmeyer@t-online.de an sie wenden. Sollte sich der Verursacher selbst noch melden, würde sie nach Beheben des Schadens die Anzeige zurückziehen.

# Die RAZ ist auch bei Facebook!

Besuchen Sie uns unter: [www.facebook.com/reinickendorfer.allgemeine](http://www.facebook.com/reinickendorfer.allgemeine)



Klicken Sie auf „gefällt mir“ und Sie erhalten regelmäßig aktuelle Nachrichten aus Reinickendorf und können der RAZ-Redaktion Anregungen zu interessanten Themen geben!

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

# DIE WEIHNACHTSZEIT NAHT!

Ob Kalender in unterschiedlichen Formaten, individuell gestaltete Karten oder Plakate, in unserem OnlineShop finden Sie bestimmt den passenden Weihnachtsgruß für Ihre Kunden, Geschäftspartner oder Mitarbeiter.



## Bildkalender Wire-O

- zahlreiche Papiere, Formate und Veredelungen
- von 13 bis 20 Blatt Umfang wählbar
- Wire-O-Bindung in Silber, Schwarz oder Weiß
- Kalendarien gratis zum Download



## Klappkarten

- in mehr als 10 Formaten, auch quadratisch
- viele stabile und edle Kartons verfügbar
- schicke Lack- und Folienveredelungen
- unbedruckte Kuverts optional beigelegt

## Kalenderboxen

- tolles Werbegeschenk für das ganze Jahr
- 4 praktische Formate, z.B. KB 125 (125 x 142 mm)
- je nach Material 13 bis 20 Blatt
- besonders edel mit Gold



## Plakate

- große Papier- und Formatauswahl
- auch mit Gold und Silber als 5. Farbe
- viele schützende Veredelungen
- im Inkjet bereits ab Auflage 1 bestellbar



## Tischplaner

- mit 64 oder 128 Seiten vorgedrucktem Kalendarium
- Inhalt 2/2-farbig Anthrazit + Rot
- 1 oder 2 Werbeflächen wählbar für Ihre Werbung
- Wire-O-Bindung in Silber, Schwarz oder Weiß

\* Der Gutscheincode ist gültig bis zum 23.12.2016, einlösbar auf den Nettobetrag unter [www.laser-line.de](http://www.laser-line.de). Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

10%  
RABATT  
Bestellcode:  
SCHNEEFLOCKE16\*



**LASERLINE**

[www.laser-line.de/weihnachten](http://www.laser-line.de/weihnachten)

# MotorVillage

PRÄSENTIERT

## ALLES FÜR EIN BEWEGENDES JAHR 2017



AB **€ 155,-**  
IM MONAT FINANZIEREN<sup>1</sup>,  
OHNE ANZAHLUNG!

FÜR SOFORT VERFÜGBARE NEUFAHRZEUGE MIT  
DEN EXTRAS: LEDER-MULTIFUNKTIONSLENKRAD,  
PARKSENSOREN HINTEN & SITZHEIZUNG VORNE



Was immer Sie sich zu Weihnachten oder für das neue Jahr wünschen – wenn es die ganze Familie in Fahrt bringen soll, haben wir etwas Schönes für Sie: den neuen Fiat Tipo, das Ausstattungs- und Raumwunder für alle. Den gibt es jetzt bei uns als Limousine im Finanzierungsangebot ab 155,- €<sup>1</sup> monatlich, ohne Anzahlung. Entsprechend attraktive Finanzierungsangebote bieten wir auch für Schrägheck und Kombi.

**Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: kombiniert 6,3 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission (g/km): kombiniert 146.**

<sup>1</sup> Ein Finanzierungsangebot, vermittelt für die FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den Fiat Tipo Pop Limousine 1.4 16V mit 70 kW (95 PS) mit Sonderausstattung (Sitzheizung vorne, Parksensoren hinten und Leder-Multifunktionslenkrad): **Barpreis € 13.229,-**, effektiver Jahreszins 2,99 %, Sollzinssatz gebunden p. a. 2,95 %, Nettodarlehensbetrag € 13.229,-, Gesamtbetrag € 14.674,19, max. Laufleistung 10.000 km p.a., 1. Rate inkl. Servicegebühr € 163,69, 58 Folgeraten à mtl. € 155,-, ohne Anzahlung, Schlussrate € 5.520,50. Inkl. Überführungskosten. Rate für weitere Lagerfahrzeuge kann aufgrund von weiterer Sonderausstattung abweichen. Privatkundenangebot, nur gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge im Bestand des FCA Motor Village Berlin bis 31.12.2016 und nur solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.

Mehr Leidenschaft. Mehr Nähe. Mehr Erfahrung. Mehr Service. Alles nur in Ihrem Motor Village – der FCA-Niederlassung in Berlin.

#### MOTOR VILLAGE BERLIN

Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0  
Rhinstraße 165 · 10315 Berlin · T 030 54 99 02 25  
Seesener Straße 60-61 · 10709 Berlin · T 030 89 38 80 0

MotorVillage  
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN **BERLIN**

[www.motorvillage.de](http://www.motorvillage.de)

FCA Motor Village Germany GmbH  
Mainzer Landstraße 581, 65933 Frankfurt

